

# Kommanditgesellschaft, GmbH & Co. KG, Publikums-KG, Stille Gesellschaft

6., neubearbeitete Auflage 2024  
ISBN 978-3-406-80562-2  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts  
Band 2  
Kommanditgesellschaft · GmbH & Co. KG · Publikums-KG  
Stille Gesellschaft



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts

Band 2

Kommanditgesellschaft · GmbH & Co. KG  
Publikums-KG · Stille Gesellschaft

Herausgegeben von

**Dr. Hans Gummert**  
Rechtsanwalt in Düsseldorf

**Prof. Dr. Carsten Schäfer**  
Universität Mannheim

Bearbeitet von

*Prof. Dr. David Bartlitz*, Universität Paderborn; *Dr. Victoria Berger*, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht in Heidelberg; *Joachim Breithaupt*, Rechtsanwalt und Steuerberater in Köln; *Dr. Rupert Doehmer*, Rechtsanwalt in München; *Dr. Kai Erhardt*, Rechtsanwalt und Steuerberater in Hamburg; *Dr. Joachim Frhr. von Falkenhausen*, LL. M., Rechtsanwalt in Hamburg; *Prof. Dr. Timo Fest*, LL. M., Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; *Fabian G. Gaffron*, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht und Steuerberater in Hamburg; *Julian Gebauer*, Rechtsanwalt in Berlin; *Dr. Hans Gummert*, Rechtsanwalt in Düsseldorf; *Dr. Maximilian Haag*, LL. M., Rechtsanwalt und Steuerberater in München; *Prof. Dr. Hartmut Hamann*, Rechtsanwalt in Stuttgart; *Dr. Hilke Herchen*, Rechtsanwältin in Hamburg; *Dr. Matthias Horbach*, Rechtsanwalt und Notar in Frankfurt; *Dr. Matthias Jaletzke*, Rechtsanwalt in Frankfurt; *Lukas Kawka*, Rechtsanwalt und Steuerberater in Berlin; *Dr. Thomas Keul*, Rechtsanwalt in Berlin; *Dr. Gerrit Krämer*, Rechtsanwalt in Mannheim; *Dr. Tobias Krause*, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht und Fachanwalt für Steuerrecht in Mannheim; *Dr. Christian Levedag*, LL. M., Richter am Bundesfinanzhof, München; *Elisabeth Märker*, Rechtsanwältin in Berlin; *Dr. Jörg Meißner*, Rechtsanwalt in Berlin; *Prof. Dr. Antonio Miras*, Hochschule Osnabrück; *Dr. Frauke Möhrle*, Rechtsanwältin in Hamburg; *Dr. Stefan Mutter*, Rechtsanwalt in Düsseldorf; *Dr. Ralph Obser*, LL. M., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Fachanwalt für Steuerrecht und Steuerberater in München; *Dr. Katja Plückelmann*, Rechtsanwältin in Düsseldorf; *Dr. David Quinke*, LL. M., Rechtsanwalt in Düsseldorf; *Marion Sangen-Emden*, Rechtsanwältin und Steuerberaterin in Düsseldorf; *Dr. Hansjörg Scheel*, Rechtsanwalt in Stuttgart; *Dr. Jan Schepke*, Rechtsanwalt in Hamburg; *Dr. Jürgen Schmid*, Rechtsanwalt und Notar a. D. in Stuttgart; *Dr. Henning C. Schneider*, Rechtsanwalt in Hamburg; *Dr. Mathias Schönhaus*, Rechtsanwalt und Steuerberater, Fachanwalt für Steuerrecht in Düsseldorf; *Dr. Norbert Schulte*, Rechtsanwalt in Düsseldorf; *Prof. Dr. Kerstin Schweizer*, LL. M., Hochschule Pforzheim; *Margaret D. Walsh*, Rechtsanwältin in München; *Dr. Reinmar Wölff*, Universität Marburg

6., neubearbeitete Auflage 2024



Zitiervorschlag:  
MHdB GesR II/Bearbeiter § ... Rn. ...

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck.de**

ISBN 978 3 406 80562 2

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Satz, Druck und Bindung: Druckerei C.H.Beck, Nördlingen  
(Adresse wie Verlag)  
Umschlag: Martina Busch, Grafikdesign, Hamburg Saar



[chbeck.de/nachhaltig](https://chbeck.de/nachhaltig)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.  
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

## Vorwort zur 6. Auflage

Am 10. August 2021 wurde das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG) im Bundesgesetzblatt verkündet, es tritt im Wesentlichen am 1.1.2024 in Kraft und ändert die gesetzlichen Bestimmungen des BGB-Gesellschaftsrechts ebenso grundlegend wie diejenigen der Handelsgesellschaften.

Besonders im Recht der GbR ist, verglichen mit der alten Fassung der §§ 705 ff. BGB, kaum ein Stein auf dem anderen geblieben. Sämtliche Vorschriften sind neu formuliert worden, und sie folgen systematisch einem Aufbau, der konsequent zwischen der rechtsfähigen Außengesellschaft und der nicht rechtsfähigen Innengesellschaft (§ 705 Abs. 2) differenziert, was auch in einer neuen Untergliederung des 16. Titels zum Ausdruck kommt. Inhaltlich haben sie viele einzelne Änderungen bewirkt, deren wichtigste die Einführung eines neuen Gesellschaftsregisters (§§ 707 ff.) sein dürfte. Bei der Zuschreibung der Rechtsfähigkeit an die GbR und ihrer Haftungsverfassung folgt das neue Recht demgegenüber weitgehend den Entscheidungen des BGH vom 27.9.1999 (BGHZ 142, 315) und – vor allem – vom 29.1.2001 (BGHZ 146, 341), die seinerzeit im Schrifttum umfassend vorbereitet worden waren. Auch im Recht der OHG (§§ 105 ff. HGB) wurden sämtliche Vorschriften neu formuliert und geordnet, teilweise auch in das BGB verwiesen, das seinen Referenzcharakter durch das MoPeG zurückerhalten hat. Indirekt betrifft dies auch die KG, deren eigene Regelungen (§§ 161 ff. HGB) zwar lediglich punktuell geändert wurden, aber mit durchaus bemerkenswerten Detailkorrekturen. Die wohl wichtigste inhaltliche Änderung für die Handelsgesellschaften stellt das neue Beschlussmängelrecht dar (§§ 110–115 HGB), aber auch ihre grundsätzliche Öffnung für Freiberufler (§ 107 Abs. 1 S. 2 HGB) hat einiges Aufsehen erregt. Einen Überblick über das Gesetzgebungsverfahren zum MoPeG und die wichtigsten Änderungen in BGB und HGB (und weiteren Gesetzen) vermittelt das erste Kapitel dieses Bandes (§ 1).

Das MoPeG hat es allgemein erforderlich gemacht, große Teile des Handbuchs grundlegend zu überarbeiten oder zumindest an das neue Recht anzupassen. Dies gilt auch für diejenigen Abschnitte, bei denen geringere inhaltliche Änderungen zu verzeichnen waren, bei denen aber die Bezugsnormen durchweg angepasst werden mussten, woraus sich wiederum indirekte Änderungen ergeben konnten. Überall stellt sich zudem die Frage, ob auf Rechtsprechung und Literatur zur früheren Fassung noch zurückgegriffen werden kann. Dies ist zwar im Prinzip zu bejahen, doch war auch in Betracht zu ziehen, dass ihre gedankliche Grundlage bzw. tragenden Gründe durch die Neuausrichtung überholt wurden.

Der Verlag C.H.Beck und die Verfasser verfolgen mit dem Handbuch unverändert den Zweck, dem Rechtsanwender ein praxistaugliches Mittel für die tägliche Praxis zur Verfügung zu stellen, so dass in erster Linie die höchstrichterliche Rechtsprechung zum Personengesellschaftsrecht abgebildet wird. Aber auch die Kritik an dieser Rechtsprechung wird aufgegriffen. Im Handbuch wird der Rechtsstand ab Inkrafttreten des MoPeG zugrunde gelegt. Insoweit musste vor allem auf die Begründung des Gesetzgebers zu den neu gefassten Vorschriften, konnte aber auch schon auf das Gesetzgebungsverfahren begleitende Literatur und erste Kommentare des neuen Rechts zurückgegriffen werden. Demgegenüber hat sich die Rechtsprechung naturgemäß noch nicht mit den neuen Bestimmungen befassen können. Die Gesetzesbegründung geht jedoch vielfach auf die bisherige höchstrichterliche Rechtsprechung ein und bestätigt diese oftmals, was Rückschlüsse auf ihren Fortbestand zulässt. Die Autoren dieses Handbuchs werden mit Spannung verfolgen, inwieweit sich die Bestimmungen des MoPeG in der Praxis bewähren.

## Vorwort

Im Herausgeberkreis ist ein Wechsel eingetreten. An die Stelle von Lutz Weipert ist Carsten Schäfer getreten, der künftig für die Bände 1 und 2 des Handbuchs mitverantwortlich zeichnen wird und als Mitglied der Expertenkommission an den Beratungen zum MoPeG wesentlich mitgewirkt hat. Lutz Weipert war Mitherausgeber der Bände 1 und 2 des Handbuchs von der ersten bis zur fünften Auflage. Er ist im Juni 2022 verstorben. Sein stets kluger, abgewogener Rat und die wissenschaftliche Diskussion über Grundfragen des Personengesellschaftsrechts mit ihm werden in Erinnerung bleiben.

Im Kreis der Autoren hat es umfangreiche Änderungen gegeben. Wir verzichten deshalb darauf, sämtliche neuen Autoren namentlich an dieser Stelle zu erwähnen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit den bisherigen und allen hinzugetretenen Autoren und danken den ausgeschiedenen Autoren für die Mitarbeit an den Voraufgaben.

Wir bedanken uns ferner beim Lektorat, namentlich Cornelia Ruhland, für die wiederum hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung.

Zu guter Letzt bitten Autoren, Herausgeber und Verlag die Nutzer dieses Handbuchs wiederum um Anregungen und Kritik zur Verbesserung, die gerne entgegengenommen und in künftigen Auflagen berücksichtigt werden.

Düsseldorf/Mannheim, im Dezember 2023

Hans Gummert, Carsten Schäfer



beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



# Inhaltsübersicht

Vorwort zur 6. Auflage	V
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	LXXI
Literaturverzeichnis	XCI

## 1. Teil. Die Kommanditgesellschaft

### 1. Kapitel. Entwicklung, Bedeutung und Entstehung der Gesellschaft

§ 1 Entwicklung, Begriff und Bedeutung der KG ( <i>Gummert</i> )	1
§ 2 Errichtung durch Gründungsvertrag, Sonderfälle ( <i>Möhrle</i> )	10
§ 3 Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens ( <i>Quinke</i> )	45
§ 4 Eintragung in das Handelsregister ( <i>Wölff</i> )	96
§ 5 Öffentlichrechtliche Anzeigepflichten und Genehmigungsvorbehalte ( <i>Wölff</i> )	140
§ 6 Kartellrechtliche Grenzen ( <i>Bartlitz</i> )	148

### 2. Kapitel. Geschäftsführung und Vertretung, Beirat

§ 7 Geschäftsführung ( <i>Scheel</i> )	180
§ 8 Fakultativer Beirat der Kommanditgesellschaft ( <i>Mutter</i> )	211
§ 9 Vertretung ( <i>Scheel</i> )	257
§ 10 Sonstige Rechte und Pflichten des geschäftsführenden Gesellschafters ( <i>Scheel</i> )	271
§ 11 Beendigung von Geschäftsführung und Vertretung ( <i>Scheel</i> )	280

### 3. Kapitel. Allgemeine Rechte und Pflichten aus der Mitgliedschaft

§ 12 System der Mitgliedschaftsrechte und -pflichten ( <i>Berger</i> )	293
§ 13 Gesellschaftsrechtliche Treuepflicht ( <i>Berger</i> )	318
§ 14 Stimmrecht ( <i>Berger</i> )	330
§ 15 Informationsrechte und -pflichten ( <i>Berger</i> )	355
§ 16 Wettbewerbsverbot ( <i>Doehner/Walsh</i> )	367

### 4. Kapitel. Vermögensbezogene Rechte und Pflichten

§ 17 Beitragspflicht ( <i>v. Falkenhausen/H. C. Schneider</i> )	405
§ 18 Umfang und Erbringung der Beiträge ( <i>v. Falkenhausen/H. C. Schneider</i> )	415
§ 19 Erhöhung von Beiträgen ( <i>v. Falkenhausen/H. C. Schneider</i> )	434
§ 20 Gesellschaftsvermögen, Kapitalanteil, Gesellschafterkonten ( <i>v. Falkenhausen/H. C. Schneider</i> )	438
§ 21 Der Jahresabschluss ( <i>Sangen-Emden</i> )	456
[§ 22 <i>derzeit nicht belegt</i> ]	478
§ 23 Beteiligung an Gewinn und Verlust ( <i>v. Falkenhausen/H. C. Schneider</i> )	478
§ 24 Entnahme und Auszahlung des Gewinnes ( <i>v. Falkenhausen/H. C. Schneider</i> )	488
§ 25 Verfügung über vermögensbezogene Mitgliedschaftsrechte ( <i>v. Falkenhausen/H. C. Schneider</i> )	502
§ 26 Die steuerliche Behandlung der vermögensbezogenen Mitgliedschaftsrechte der Kommanditgesellschaft ( <i>Märker</i> )	508
§ 27 Nießbrauch an Gesellschaftsanteilen ( <i>Haag</i> )	555
§ 27a Verpfändung von Gesellschaftsanteilen ( <i>Haag</i> )	579

### 5. Kapitel. Rechtsbeziehungen der KG und ihrer Gesellschafter zu Dritten

§ 28 Die KG als Trägerin von Rechten und Pflichten ( <i>Herchen</i> )	587
§ 29 Die Haftung des Komplementärs ( <i>Herchen</i> )	593

# Inhaltsübersicht

§ 30 Die Haftung des Kommanditisten ( <i>Herchen</i> )	626
§ 31 Gesellschafterregress (Ausgleich) ( <i>Herchen</i> )	676
§ 32 Die Stellung der KG und ihrer Gesellschafter im Prozess ( <i>Schepke</i> )	687
§ 33 Zwangsvollstreckung gegen die KG und ihre Gesellschafter ( <i>Schepke</i> )	697

## 6. Kapitel. Eintritt und Austritt des Gesellschafters unter Lebenden

§ 34 Aufnahme eines weiteren Gesellschafters ( <i>Schulte</i> )	701
§ 35 Übertragung und Umwandlung der Gesellschafterstellung ( <i>Schulte</i> )	722
§ 36 Ausscheiden eines Gesellschafters ( <i>Schulte</i> )	754
§ 37 Folgen des Ausscheidens ( <i>Schulte</i> )	795
§ 38 Abfindungsklauseln ( <i>Schulte</i> )	835
§ 39 Steuerliche Folgen bei Eintritt und Ausscheiden zu Lebzeiten ( <i>Märker</i> )	871

## 7. Kapitel. Tod des Gesellschafters

§ 40 Gesetzeslage bei Tod eines Gesellschafters ( <i>Klein/Lindemeier/Krämer</i> )	945
§ 41 Gesellschaftsvertragliche Gestaltungen im Hinblick auf den Tod des Gesellschafters ( <i>Klein/Lindemeier/Krämer</i> )	973
§ 42 Erbrechtliche Fragen und letztwillige Gestaltungen durch den Erblasser-Gesellschafter ( <i>Klein/Lindemeier/Krause</i> )	1037
§ 43 Rechtsstellung weicher Erben und Pflichtteilsberechtigter ( <i>Klein/Lindemeier/Krause</i> )	1072
§ 44 Steuerlichen Folgen beim Tod eines Gesellschafters ( <i>Märker</i> )	1091

## 8. Kapitel. Auflösung, Liquidation und Insolvenz der Gesellschaft

§ 45 Auflösung der Gesellschaft ( <i>Hamann/Schmid</i> )	1111
§ 46 Liquidation der Gesellschaft ( <i>Hamann/Schmid</i> )	1133
§ 47 Insolvenz der Gesellschaft ( <i>Hamann/Schmid</i> )	1150
§ 48 Steuerliche Folgen der Gesellschaftsauflösung ( <i>Märker</i> )	1156

## 2. Teil. Die GmbH & Co. KG

### 1. Kapitel. Rechtliche Strukturen

§ 49 Überblick ( <i>Gummert</i> )	1177
§ 50 Typische GmbH & Co. KG ( <i>Gummert</i> )	1193
§ 51 Besondere Typen der GmbH & Co. KG ( <i>Gummert</i> )	1251

### 2. Kapitel. Geschäftsführung, Vertretung, Kontrollorgane

§ 52 Geschäftsführung und Vertretung ( <i>Gummert</i> )	1266
§ 53 Obligatorischer Aufsichtsrat in der mitbestimmungspflichtigen GmbH & Co. KG ( <i>Mutter</i> )	1288

### 3. Kapitel. Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung, Insolvenz

§ 54 Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung ( <i>Gummert</i> )	1310
§ 55 Insolvenz ( <i>Gummert</i> )	1354

### 4. Kapitel. Steuerrecht der GmbH & Co. KG

§ 56 Jahresabschluss der GmbH & Co. KG ( <i>Breithaupt</i> )	1382
§ 57 Einkünfteermittlung; Gesellschafterbesteuerung; Gewerbesteuer ( <i>Levedag/Obser</i> )	1405
§ 58 Ertragsteuerliche Sonderfragen ( <i>Levedag/Obser</i> )	1502
§ 59 Nachfolge bei der GmbH & Co. KG ( <i>Levedag/Obser</i> )	1597
§ 60 Verkehrssteuern (Umsatzsteuer und Grunderwerbsteuer) ( <i>Levedag/Obser</i> )	1677

## 3. Teil. Die Publikums-KG

### 1. Kapitel. Rechtliche Strukturen

§ 61 Definition und typische Gestaltungen von Publikumsgesellschaften ( <i>Horbach</i> ) . . . . .	1691
§ 62 Errichtung; Beitritt der Kommanditisten ( <i>Jaletzke</i> ) . . . . .	1706
§ 63 Mittelbare kommanditistische Beteiligung über Treuhänder ( <i>Jaletzke</i> ) . . . . .	1720
§ 64 Sondervorteile für Gründer, Sacheinlagen und Sachübernahmen ( <i>Horbach</i> ) . . . . .	1732

### 2. Kapitel. Sonderrecht der Publikums-KG

§ 65 Vertragsauslegung und Inhaltskontrolle ( <i>Jaletzke</i> ) . . . . .	1737
§ 66 Willensbildung und Beschlussfassung in der Publikums-KG ( <i>Jaletzke</i> ) . . . . .	1749
§ 67 Einlage- und Nachschusspflichten; Kapitalsicherung ( <i>Jaletzke</i> ) . . . . .	1758
§ 68 Geschäftsführung, Aufsichtsorgane ( <i>Jaletzke</i> ) . . . . .	1765

### 3. Kapitel. Initiatoren-, Gründer- und Vermittlerverantwortlichkeit

§ 69 Prospekthaftung ( <i>Horbach</i> ) . . . . .	1774
§ 70 Deliktische Haftung ( <i>Horbach</i> ) . . . . .	1832

### 4. Kapitel. Steuerliche Hinweise

§ 71 Ertragsteuerliche Hinweise zur Publikums-KG ( <i>Levedag</i> ) . . . . .	1840
---	------

## 4. Teil. Die Stille Gesellschaft

### 1. Kapitel. Begriff und Bedeutung der Stillen Gesellschaft

§ 72 Begriff und Bedeutung der Stillen Gesellschaft ( <i>Keul/Meißner/Gebauer</i> ) . . . . .	1921
§ 73 Erscheinungsformen der Stillen Gesellschaft ( <i>Keul/Meißner/Gebauer</i> ) . . . . .	1932
§ 74 Stille Gesellschaft als Publikumsgesellschaft ( <i>Fest</i> ) . . . . .	1951
§ 75 Gesellschafter der Stillen Gesellschaft ( <i>Keul/Meißner/Gebauer</i> ) . . . . .	1970
§ 76 Errichtung durch Gesellschaftsvertrag ( <i>Keul/Meißner/Gebauer</i> ) . . . . .	1980
§ 77 Beteiligungsbeschränkungen im Gewerbe- und Berufsrecht ( <i>Keul/Meißner/Gebauer</i> ) . . . . .	2006
§ 78 Kartellrechtliche Grenzen ( <i>Bartlitz</i> ) . . . . .	2012
§ 79 Steuern bei der Errichtung und der Einlageleistung ( <i>Schönhaus</i> ) . . . . .	2020

### 2. Kapitel. Nicht vermögensbezogene und vermögensbezogene Rechte und Pflichten der Gesellschafter

§ 80 Geschäftsführung in der Stillen Gesellschaft ( <i>Erhardt</i> ) . . . . .	2027
§ 81 Rechte des Stillen Gesellschafters ( <i>Erhardt</i> ) . . . . .	2040
§ 82 Wettbewerbsverbot ( <i>Doehner/Walsh</i> ) . . . . .	2056
§ 83 Leistung der Vermögenseinlage des Stillen Gesellschafters ( <i>Erhardt</i> ) . . . . .	2061
§ 84 Bilanzielle und steuerliche Zurechnung des Geschäftsvermögens ( <i>Gaffron</i> ) . . . . .	2082
§ 85 Rechnungslegung ( <i>Meißner/Kawka</i> ) . . . . .	2098
§ 86 Gewinn und Verlust ( <i>Keul/Kawka</i> ) . . . . .	2108
§ 87 Verfügungen über das Unternehmen des Geschäftsinhabers ( <i>Keul/Meißner</i> ) . . . . .	2125
§ 88 Verfügungen über die Stille Beteiligung ( <i>Keul/Meißner</i> ) . . . . .	2138
§ 89 Verfügungen über Gesellschafterrechte ( <i>Keul/Meißner</i> ) . . . . .	2148
§ 90 Besteuerung der Erträge und des Vermögens bei der Stillen Gesellschaft ( <i>Schönhaus</i> ) . . . . .	2154

### 3. Kapitel. Auflösung, Liquidation und Insolvenz des Geschäftsinhabers

§ 91 Auflösung der Stillen Gesellschaft ( <i>Plückelmann</i> ) . . . . .	2185
§ 92 Auseinandersetzung der Stillen Gesellschaft ( <i>Keul/Meißner</i> ) . . . . .	2203
§ 93 Auseinandersetzungsansprüche in der Insolvenz des Geschäftsinhabers ( <i>Plückelmann</i> ) . . . . .	2221
§ 94 Steuerliche Folgen der Auflösung ( <i>Schönhaus</i> ) . . . . .	2236

# Inhaltsübersicht

## 5. Teil. Die fehlerhafte Gesellschaft

§ 95 Vertragsmängel und Verbraucherwiderruf bei der stillen Gesellschaft ( <i>Miras</i> ) . . . . .	2247
§ 96 Die Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft bei (Anlage-)Kommanditgesellschaften ( <i>Schweizer</i> ) . . . . .	2270
Sachverzeichnis . . . . .	2293



# Inhaltsverzeichnis

## 1. Teil. Die Kommanditgesellschaft

### 1. Kapitel. Entwicklung, Bedeutung und Entstehung der Gesellschaft

§ 1	Entwicklung, Begriff und Bedeutung der KG	1
	I. Die geschichtliche Entwicklung der KG	1
	1. Die gesetzestypische KG	1
	2. Die Kapitalgesellschaft 4	
	3. Die Publikums- und Massen-KG	5
	II. Zum Begriff der KG	6
	III. Die wirtschaftliche Bedeutung der KG	7
§ 2	Errichtung durch Gründungsvertrag, Sonderfälle	10
	I. Voraussetzungen der Entstehung	13
	1. Notwendigkeit eines Gesellschaftsvertrages	13
	2. Fehlerhafter Gesellschaftsvertrag	13
	3. Zusammenschluss ohne Gesellschaftsvertrag	14
	4. Sonderformen der Entstehung	14
	a) Entstehung einer Kommanditgesellschaft nach dem Umwandlungsgesetz	14
	b) Umwandlung außerhalb des Umwandlungsgesetzes	15
	II. Wirksamwerden des Gesellschaftsvertrags und Entstehung der Gesellschaft als Gesamthandsgemeinschaft	17
	1. Allgemeines	17
	2. Wirksamwerden des Gesellschaftsvertrags	17
	3. Entstehung der Gesellschaft als Gesamthandsgemeinschaft	17
	4. Entstehung der Gesellschaft im Verhältnis zu Dritten	18
	a) Allgemeines	18
	b) Eintragung in das Handelsregister	18
	c) Teilnahme am Rechtsverkehr	18
	d) Andere Kundgebungsakte	19
	e) Geschäfte der Gesellschaft	19
	f) Entgegenstehende Vereinbarungen	20
	III. Gesellschafter	20
	1. Allgemeines	20
	2. Begründung der Gesellschafterstellung	20
	3. Zahl der Gesellschafter	21
	4. Fähigkeit, Gesellschafter zu sein	21
	a) Allgemeines	21
	b) Natürliche Personen	21
	c) Juristische Personen	21
	d) Personenvereinigungen	22
	e) Ausländische Gesellschaften	26
	IV. Gesellschaftsvertrag	29
	1. Rechtsnatur des Gesellschaftsvertrages	29
	2. Inhalt des Gesellschaftsvertrages	31
	a) Notwendiger Inhalt	31
	b) Fakultativer Inhalt des Gesellschaftsvertrages	34
	3. Form des Gesellschaftsvertrages	37
	4. Genehmigungserfordernisse	38
	a) Allgemeines	38
	b) Beteiligung eines nicht voll Geschäftsfähigen	39
	c) Beteiligung eines in Gütergemeinschaft lebenden Ehegatten	39

# Inhaltsverzeichnis

5. Änderungen des Gesellschaftsvertrages	41
a) Allgemeines	41
b) Materielle Erfordernisse	41
c) Formerfordernisse	43
d) Genehmigungserfordernisse	44
§ 3 Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	45
I. Gesetzesgeschichte	48
II. Begriff, Rechtsnatur und Bedeutung der Firma	50
1. Der Begriff der Firma	50
a) Die Firma als Name des Kaufmanns	50
b) Abgrenzung zur Geschäftsbezeichnung	51
c) Firmenarten	52
d) Firmenbestandteile	52
2. Die Rechtsnatur der Firma	52
a) Die Firma als absolutes Recht	52
b) Die Firma als Persönlichkeits- und Vermögensrecht	52
3. Die Bedeutung der Firma	53
III. Die Grundsätze des Firmenrechts	54
1. Rechtliche Bedeutung der Grundsätze	54
2. Grundsatz der Firmenwahrheit	54
3. Grundsatz der Firmenunterscheidbarkeit	54
4. Grundsatz der Firmenbeständigkeit	55
5. Grundsatz der Firmenöffentlichkeit	55
6. Grundsatz der Firmeneinheit	55
IV. Gesetzliche Anforderungen an eine neu zu bildende Firma	56
1. Grundzüge	56
2. Kennzeichnungseignung	56
3. Unterscheidungskraft	58
4. Rechtsformzusätze	58
5. Irreführungsverbot	59
V. Die ursprüngliche Firma der Kommanditgesellschaft	59
1. Notwendige Firmenbestandteile	59
2. Die Personenfirma	60
a) Für die Firmenbildung verwendbare Namen	60
b) Bezeichnung des Personennamens	61
c) Firmennamen in einer Personenfirma	62
3. Die Sachfirma	63
4. Die Fantasiefirma	64
5. Die gemischte Firma	65
6. Firmenzusätze	65
a) Notwendige Firmenzusätze	65
b) Freiwillige Firmenzusätze	66
7. Die Firma der Zweigniederlassung	71
8. Die Firma der Kapitalgesellschaft & Co. KG	71
a) Die Kapitalgesellschaft & Co. als Personenhandels-gesellschaft	71
b) Die Firma der Kapitalgesellschaft & Co. KG	72
c) Rechtsformzusatz und Kennzeichnung der Haftungsbeschränkung	72
d) Unterscheidbarkeit	73
VI. Entstehen, Änderung und Erlöschen der Firma	74
1. Entstehen	74
2. Änderung	74
3. Erlöschen	74
4. Eintragung im Handelsregister	75
VII. Firmenfortführung bei Namensänderung, bei Erwerb des Handelsgeschäfts und bei Änderungen im Gesellschafterbestand (§§ 21–24 HGB)	75
1. Firmenfortführung bei Namensänderung (§ 21 HGB)	75
a) Änderung des Familiennamens eines Gesellschafters	75
b) Änderung des Firmennamens eines Gesellschafters	76

# Inhaltsverzeichnis

2. Firmenfortführung bei Erwerb des Handelsgeschäfts (§ 22 Abs. 1 HGB) . . . . .	76
a) Die Firma als Gegenstand des Rechtsverkehrs . . . . .	76
b) Erwerb eines bestehenden Handelsgeschäfts . . . . .	76
c) Erwerb unter Lebenden . . . . .	77
d) Einwilligung namensgebender Gesellschafter . . . . .	78
e) Erwerb von Todes wegen . . . . .	78
f) Fortführung der Firma . . . . .	79
3. Firmenfortführung bei Erwerb aus einer Insolvenzmasse. . . . .	80
4. Firmenfortführung auf Grund eines Nießbrauchs oder eines Pachtvertrags (§ 22 Abs. 2 HGB) . . . . .	81
5. Firmenfortführung bei Umwandlungen (§§ 18, 200 UmwG) . . . . .	81
6. Firmenfortführung bei Gesellschafterwechsel (§ 24 HGB) . . . . .	83
7. Haftungsfolgen bei Firmenfortführung (§§ 25–28 HGB) . . . . .	85
a) Haftung des Erwerbers (§§ 25, 26 HGB) . . . . .	85
b) Haftung der Erben (§ 27 HGB) . . . . .	88
c) Haftung bei Eintritt in eine Handelsgesellschaft (§ 28 HGB) . . . . .	88
VIII. Firmenschutz . . . . .	89
1. Firmenmissbrauchsverfahren . . . . .	89
2. Materieller Firmenschutz . . . . .	90
3. Ansprüche aus UWG . . . . .	90
IX. Sitz . . . . .	90
1. Der Sitz der Personenhandelsgesellschaft . . . . .	90
2. Bedeutung . . . . .	91
3. Anmeldung zum Handelsregister . . . . .	91
4. Sitzverlegung im Inland . . . . .	92
5. Sitzverlegung mit Auslandsbezug . . . . .	92
a) Maßgeblichkeit des Gesellschaftsstatuts . . . . .	92
b) Sitzverlegung in das Ausland . . . . .	92
c) Sitzverlegung in Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und des EWR . . . . .	94
X. Gegenstand des Unternehmens . . . . .	95
1. Abgrenzung des gemeinsamen Zwecks und des Unternehmensgegenstandes . . . . .	95
2. Bestimmung des Unternehmensgegenstandes . . . . .	96
3. Bedeutung . . . . .	96
§ 4 Eintragung in das Handelsregister . . . . .	96
I. Überblick . . . . .	100
II. Bedeutung, Inhalt und Führung des Handelsregisters . . . . .	100
1. Bedeutung des Handelsregisters . . . . .	100
a) Handelsregister als Mittel der Publizität . . . . .	100
b) Registerverfahren als Mittel der Kontrolle . . . . .	101
2. Inhalt des Handelsregisters . . . . .	101
a) Eintragungsfähige und -pflichtige Tatsachen . . . . .	101
b) Rechtsbegründende und -bekundende Tatsachen . . . . .	102
c) Einzelne, eine Kommanditgesellschaft betreffende Tatsachen . . . . .	103
3. Führung des Handelsregisters . . . . .	110
a) Rechtsgrundlage . . . . .	110
b) Zuständigkeit . . . . .	110
c) Elektronische Registerführung . . . . .	111
4. Informationsrechte Dritter . . . . .	111
a) Einsichtnahme (§ 9 Abs. 1–2 HGB) . . . . .	111
b) Kopien und Bescheinigungen (§ 9 Abs. 3–5 HGB) . . . . .	112
c) Fremdsprachige Registerinhalte . . . . .	112
5. Anhang: Unternehmensregister . . . . .	112
a) Überblick . . . . .	112
b) Inhalt (§ 8b Abs. 2 HGB) . . . . .	112
c) Führung (§ 8b Abs. 1, 3, 6, §§ 9a, 9c HGB) . . . . .	113
d) Einsichtnahme und Ausdrucke (§ 8b Abs. 4, § 9 Abs. 6 HGB) . . . . .	113

# Inhaltsverzeichnis

III. Anmeldung zum Handelsregister	113
1. Antrag auf Eintragung	113
a) Antragsforderndis	113
b) Rechtsnatur der Anmeldung	113
c) Anmelde- und Einreichungspflichten	114
2. Person des Antragstellers	116
a) Zur Anmeldung Berechtigte	116
b) Vertretung bei der Anmeldung	116
3. Inhalt der Anmeldung	122
4. Form der Anmeldung (§ 12 HGB)	122
5. Sprache der Anmeldung	124
6. Notarielle Prüfung der Eintragungsfähigkeit und Einreichung beim Notar zur Weiterleitung (§ 378 Abs. 3 FamFG)	124
IV. Eintragung und Bekanntmachung	124
1. Prüfung der Anmeldung durch das Registergericht	124
a) Prüfung der formellen Eintragungsvoraussetzungen	124
b) Prüfung der materiellen Eintragungsvoraussetzungen	125
2. Entscheidungsmöglichkeiten des Registergerichts	126
a) Eintragung, Ablehnung der Eintragung und Aussetzung	126
b) Zwischenverfügung	127
c) Rechtsbehelfe	127
3. Kosten der Eintragung	128
4. Bekanntmachung	129
V. Rechtsfolgen der Eintragung und Bekanntmachung	130
1. Rechtsfolgen richtiger Eintragung und Bekanntmachung (§ 15 Abs. 2 HGB)	130
a) Bedeutung und Regelungsgegenstand	130
b) Voraussetzungen	130
c) Rechtsfolge	131
2. Publizitätswirkungen der Eintragung und Bekanntmachung (§ 15 Abs. 1, 3 HGB)	131
a) Vertrauensschutz durch Rechtsscheinhaftung	131
b) Registerpublizität als typisierte Vertrauensschutzregelung	132
c) Publizitätstatbestände des § 15 HGB	132
d) Verhältnis von § 5 HGB zu § 15 Abs. 1, 3 HGB	133
3. Negative Publizität (§ 15 Abs. 1 HGB)	133
a) Bedeutung und Regelungsgegenstand	133
b) Voraussetzungen	133
c) Rechtsfolge	135
4. Positive Publizität (§ 15 Abs. 3 HGB)	136
a) Bedeutung und Regelungsgegenstand	136
b) Voraussetzungen	137
c) Rechtsfolge	138
5. Positive Publizität eingereicherter Übersetzungen (§ 11 Abs. 2 HGB)	139
6. Amtshaftungsansprüche infolge unrichtiger Eintragung und Bekanntmachung	139
§ 5 Öffentlichrechtliche Anzeigepflichten und Genehmigungsvorbehalte	140
I. Überblick	140
II. Kommanditgesellschaft und Gewerbefreiheit	141
1. Grundsatz der Gewerbefreiheit	141
2. Gewerbetreibende in der Kommanditgesellschaft	141
III. Beschränkungen der Gewerbefreiheit der Kommanditgesellschaft	143
1. Rechtsformbeschränkungen	143
a) Beschränkungen für Kommanditgesellschaften	143
b) Beschränkungen für GmbH & Co. KG	144
2. Gewerberechtliche Genehmigungsvorbehalte	145
a) Bedeutung der Genehmigungsvorbehalte	145
b) Arten der Genehmigung	146
c) Einzelne gewerberechtliche Genehmigungsvorbehalte	147



## Inhaltsverzeichnis

3. Gewerberechtliche Anzeigepflichten	147
a) Zweck und Voraussetzungen der Anzeigepflicht nach § 14 Abs. 1 GewO	147
b) Erfüllung der Anzeigepflicht nach § 14 Abs. 1 GewO	148
§ 6 Kartellrechtliche Grenzen	148
I. Allgemeines	150
1. Kartellrecht und Gesellschaftsrecht	150
2. Konstellationen der Kollision von Kartell- und Gesellschaftsrecht	151
3. Kartellrechtlich relevante Zielsetzungen bei der Gründung einer Kommanditgesellschaft	152
II. Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen (Art. 101 AEUV, § 1 GWB)	155
1. Tatbestandsvoraussetzungen des Art. 101 AEUV, § 1 GWB	155
a) Vereinbarung	155
b) Unternehmenseigenschaft	156
c) Wettbewerbsbeschränkung	157
d) Zweck oder Wirkung	158
e) Spürbare Wettbewerbsbeschränkung	159
f) Tatbestandsrestriktionen	160
2. Zwischenstaatlichkeitsklausel	161
3. Ausnahmen vom Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen	162
a) Europäisches Recht, Art. 101 Abs. 3 AEUV	162
b) Deutsches Recht	162
4. Einzelne Fallgruppen	163
a) Kartelle und Syndikate	163
b) Kooperationen und Funktionsgemeinschaften	163
c) Gemeinschaftsunternehmen	169
5. Rechtsfolgen	170
III. Zusammenschlusskontrolle	173
1. Allgemeines zur Anmeldepflicht nach dem GWB	173
2. Anwendungsbereich	173
3. Zusammenschlussbegriff	175
a) Vermögenserwerb	175
b) Kontrollerwerb	175
c) Anteilerwerb	176
d) Einflusserwerb	177
4. Gemeinschaftsunternehmen	177
5. Anmeldung und Rechtsfolgen	178
6. Europäische Fusionskontrolle	179

### 2. Kapitel. Geschäftsführung und Vertretung, Beirat

§ 7 Geschäftsführung	180
I. Grundlagen	181
1. Begriff der Geschäftsführung	181
2. Umfang der Geschäftsführung	183
3. Grundsatz der Selbstorganschaft	185
4. Haftung	186
II. Gesetzliche Regelung der Geschäftsführungsbefugnis	190
1. Die geschäftsführungsberechtigten Personen	190
2. Einzelgeschäftsführung jedes Komplementärs	191
3. Widerspruchsrecht des einzelnen Komplementärs	192
a) Voraussetzungen	192
b) Ausübung	193
c) Folgen	195
d) Pflichtwidriges Unterlassen	195
4. Widerspruchsrecht des Kommanditisten	196
a) Voraussetzungen	196
b) Ausübung	198
c) Folgen, pflichtwidriges Unterlassen	198

# Inhaltsverzeichnis

III. Vertragliche Regelung der Geschäftsführungsbefugnis	199
1. Zulässigkeit und Gründe	199
2. Geschäftsführungsbefugnis der Komplementäre	200
3. Geschäftsführungsbefugnis der Kommanditisten	202
a) Beschränkung der Mitwirkungsrechte der Kommanditisten	202
b) Erweiterungen der Kommanditistenrechte	202
IV. Geschäftsführung bei der GmbH & Co. KG	205
V. Geschäftsführungsmaßnahmen ohne Geschäftsführungsbefugnis	207
1. Notgeschäftsführung	207
2. Actio pro socio	208
3. Besonderer Vertreter?	210
§ 8 Fakultativer Beirat der Kommanditgesellschaft	211
I. Gründe für die Bildung eines Beirats	212
II. Die rechtlichen Grundlagen des Beirats	213
1. Überblick	213
2. Der Beirat auf schuldrechtlicher Grundlage	214
3. Der Beirat auf gesellschaftsvertraglicher Grundlage	215
a) Der Beirat als Gesellschaftsorgan	215
b) Der Beirat als Repräsentant einer Gesellschaftergruppe	215
c) Abgrenzung	216
d) Errichtung	216
III. Die Kompetenzen des Beirats	217
1. Grundsatz und Grenzen	217
a) Grundsatz	217
b) Grenzen	217
c) Rechtsfolgen	219
2. Beratung	220
3. Überwachung	220
4. Geschäftsführung	223
a) Zustimmungsvorbehalt	223
b) Weisungsbefugnis	225
c) Organschaffliche Geschäftsführung	225
d) Bestimmung der Geschäftsführer	226
5. Vertragsänderungen und Grundlagenentscheidungen	226
a) Allgemeines	226
b) Jahresabschluss, Abschlussprüfer	227
c) Ergebnisverteilung und Entnahmen	228
d) Erhöhung der Einlagen oder Haftsummen	229
e) Bestimmung der geschäftsführenden Gesellschafter	229
f) Aufnahme eines Gesellschafters	230
g) Ausschluss eines Gesellschafters	231
h) Gesellschafterbeschlüsse ersetzende Beiratsbeschlüsse	231
6. Schlichter, Schiedsgutachter, Schiedsgericht	231
7. Weisungsgebundenheit des Beirats	233
8. Fragen des Rechtsschutzes	233
9. Funktionsunfähigkeit des Beirats	235
IV. Die Zusammensetzung des Beirats	236
1. Die Zahl der Mitglieder	236
2. Die persönlichen Voraussetzungen	237
3. Die Besetzung des Beirats	238
4. Die Amtszeit	239
5. Die Beendigung des Amtes	240
a) Abberufung	240
b) Amtsniederlegung	241
c) Neubesetzung	241
6. Rechtsstreitigkeiten über die Zusammensetzung	241
V. Die innere Ordnung des Beirats	242
1. Rechtsgrundlage	242

# Inhaltsverzeichnis

2. Einzelne Aspekte der Ausgestaltung	243
3. Beschlussfassung	244
4. Fehlerhafte Beiratsbeschlüsse	245
a) Voraussetzungen	245
b) Rechtsfolgen	245
c) Gerichtliche Nachprüfung	246
VI. Die Rechte und Pflichten des Beiratsmitglieds	247
1. Rechtliche Grundlagen	247
2. Einzelne Rechte und Pflichten	247
a) Die Interessenwahrung beim organschaftlichen Beirat	248
b) Die Interessenwahrung beim Beirat einer Gesellschaftergruppe	248
c) Auskunftspflicht gegenüber Gesellschaftern	249
d) Treuepflicht, Verschwiegenheitspflicht, Wettbewerbsverbot	249
e) Vergütung	250
f) Aufwendersatz	251
g) Entlastung	252
3. Haftung der Beiratsmitglieder	252
a) Die Haftung beim Beirat als Gesellschaftsorgan	252
b) Die Haftung beim Beirat einer Gesellschaftergruppe	257
§ 9 Vertretung	257
I. Grundlagen	258
1. Begriff der gesellschaftsrechtlichen Vertretung	258
2. Umfang der Vertretungsmacht	259
3. Grundsatz der Selbstorganschaft	261
4. Die Vertretung in der GmbH & Co. KG	261
II. Gesetzliche Regelung der Vertretungsbefugnis	262
III. Vertragliche Regelung der Vertretungsbefugnis	263
1. Änderung der Einzelvertretungsbefugnis der Komplementäre	263
2. Vertretungsbefugnis von Kommanditisten	265
a) Keine organschaftliche Vertretung	265
b) Rechtsgeschäftliche Vertretung	266
c) Inhalt der Vertretungsbefugnis	267
d) Entziehung der Vertretungsbefugnis	267
IV. Eintragungen in das Handelsregister	267
V. Vertretung ohne Vertretungsmacht, Missbrauch der Vertretungsmacht	268
VI. Wissens- und Verschuldenszurechnung	270
§ 10 Sonstige Rechte und Pflichten des geschäftsführenden Gesellschafters	271
I. Vergütung	271
II. Aufwendersatz	274
III. Die Rechtsstellung des geschäftsführenden Kommanditisten	276
IV. Rückgewähr von Haftsummen	277
V. GmbH & Co. KG	277
§ 11 Beendigung von Geschäftsführung und Vertretung	280
I. Kündigung	280
1. Voraussetzungen	280
2. Ausübung	281
3. Rechtsfolgen	282
II. Entziehung	282
1. Anwendungsbereich	282
2. Wichtiger Grund	285
3. Das Entziehungsverfahren	286
a) Gerichtliche Entscheidung	286
b) Vertragliche Abweichungen	288
4. Teilentziehung	289
5. Rechtsfolgen der Entziehung	290
III. Sonstige Beendigungsgründe	291

# Inhaltsverzeichnis

## 3. Kapitel. Allgemeine Rechte und Pflichten aus der Mitgliedschaft

§ 12	System der Mitgliedschaftsrechte und -pflichten	293
	I. Mitgliedschaftliche und organschaftliche Gesellschafterrechte und -pflichten	294
	1. Überblick	294
	2. Verwaltungsrechte	295
	3. Förderungspflichten	295
	4. Organschaftliche Befugnisse und Pflichten	296
	II. Eingeschränkte Übertragbarkeit von Gesellschafterrechten, Abspaltungsverbot	297
	1. Persönliche Rechtsausübung und Überlassung zur Ausübung	297
	2. Berechtigung bzw. Überlassung zur Ausübung	298
	a) Bevollmächtigung Dritter	298
	b) Treuhand	303
	c) Nießbrauch	306
	d) Verpfändung	308
	e) Unterbeteiligung	308
	f) Stimmbindung	310
	3. Fremdverwaltung	311
	a) Gesetzliche Vertretung Minderjähriger, Betreuung	311
	b) Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung	313
	c) Vorsorgevollmacht	317
	d) Nachlassinsolvenz, Pfändung	317
§ 13	Gesellschaftsrechtliche Treuepflicht	318
	I. Überblick	319
	II. Grundlagen	320
	1. Herleitung, Rechtsgrundlage	320
	2. Adressaten, Wirkrichtung	320
	3. Zeitliche Geltung	321
	III. Inhalt und Umfang der mitgliedschaftlichen Treuepflichten	322
	1. Handlungs- und Unterlassungspflichten, Schrankenfunktion	322
	2. Insbesondere: Zustimmungspflicht zu Vertragsänderungen	324
	3. Abdingbarkeit der Treuepflicht?	327
	4. Bedeutung der Treuepflicht für den privaten Bereich	327
	IV. Rechtsfolgen von Treuepflichtverstößen	327
	1. Unbeachtlichkeit, Unwirksamkeit	327
	2. Leistungsklage (§ 894 ZPO), insb. bei Zustimmungspflichten	328
	3. Schadensersatzansprüche, Gestaltungsklagen	329
	4. Aktiv- und Passivlegitimation	329
§ 14	Stimmrecht	330
	I. Einführung, Grundlagen des Stimmrechts	331
	II. Gleichbehandlungsgrundsatz und Stimmrechtsausschluss	333
	1. Gleichbehandlung als Ausgangspunkt	333
	2. Stimmverbot bei Interessenkollision und sonstige gesetzliche Stimmverbote	333
	a) Stimmverbot bei Interessenkollision	333
	b) Die Entziehung von Geschäftsführungsbefugnis und Vertretungsmacht	335
	c) Der Ausschluss der Kommanditisten von der Geschäftsführung	336
	3. Stimmrechtsausschluss und Beschränkungen des Stimmrechts im Gesellschaftsvertrag	336
	a) Stimmrechtsausschluss im Gesellschaftsvertrag	336
	b) Vereinbarung von Mehrstimm- und Vetorechten	339
	III. Mehrheitsentscheidungen	339
	1. Zulässigkeit von Mehrheitsklauseln	339
	2. Stimmkraft	340
	3. Grenzen von Mehrheitsbeschlüssen	341
	IV. Zustandekommen von Beschlüssen	342
	1. Erfordernis einer Gesellschafterversammlung, Einberufung	342
	2. Teilnahmerecht, Rede-, Antrags- und Fragerecht	343

## Inhaltsverzeichnis

3. Beschlussfassung, Quorum, Beschlussfeststellung .....	344
4. Berechnung der Mehrheit .....	346
5. Pflichten im Zusammenhang mit Beschlussfassung und Stimmabgabe, Zustimmungs- und Ablehnungspflichten .....	346
6. Anspruch auf Beschlussfassung .....	347
V. Stimmrechtsausübung durch Dritte .....	348
1. Stimmrecht als höchstpersönliches Recht .....	348
2. Stimmrechtsausübung durch gesetzliche Vertreter .....	348
3. Rechtsgeschäftliche Bevollmächtigung .....	348
a) Zulässigkeit .....	348
b) Verbot des Selbstkontrahierens, § 181 BGB .....	350
VI. Geldendmachung von Beschlussmängeln, Gesellschafterklage, Legitimationsmängel .....	350
1. Einführung .....	350
2. Beschlussmängelrecht .....	351
3. Gesellschafterklage (actio pro socio) .....	353
4. Legitimationsmängel .....	354
§ 15 Informationsrechte und -pflichten .....	355
I. Überblick .....	356
II. Individuelle Informationsrechte des Komplementärs .....	356
III. Individuelle Informationsrechte des Kommanditisten .....	356
1. Einsichtsrecht, § 166 Abs. 1 S. 1 HGB .....	356
2. Auskunftsansprüche nach § 166 Abs. 1 S. 2 HGB .....	357
3. Anspruch auf Kenntnis der Mitgesellschafter .....	359
4. Persönliche Geltendmachung, Hinzuziehung von Sachverständigen, Dritte ...	359
5. Informationsrechte ausgeschiedener Kommanditisten .....	360
6. Informationsrechte während der Liquidation und im Insolvenzverfahren .....	361
7. Verhältnis von § 166 HGB zu § 51a GmbHG in der GmbH & Co. KG .....	362
8. Abweichende Regelungen im Gesellschaftsvertrag .....	362
IV. Informationspflichten der geschäftsführenden Gesellschafter, kollektives Informationsrecht der Gesellschaftergesamtheit, §§ 161 Abs. 2, 105 Abs. 3 HGB	
i. V. m. § 717 Abs. 2 BGB .....	363
V. Die Durchsetzung der Informationsrechte .....	365
1. Adressat von Informationsansprüchen .....	365
2. Rechtsschutz gegen Informationspflichtverletzungen .....	365
§ 16 Wettbewerbsverbot .....	367
I. Auswirkungen des MoPeG .....	368
II. Grundlagen des Wettbewerbsverbots in der KG .....	368
III. Das Wettbewerbsverbot des Komplementärs .....	370
1. Tatbestand .....	370
a) Adressaten .....	370
b) Gegenstand .....	372
c) Dauer .....	375
d) Einwilligung .....	377
2. Rechtsfolgen .....	379
a) Schadensersatzanspruch .....	381
b) Eintrittsrecht .....	381
c) Unterlassung .....	383
d) Geltendmachung .....	384
e) Verjährung .....	385
f) Sonstige Rechte .....	387
IV. Das Wettbewerbsverbot des Kommanditisten .....	388
1. Tatbestand .....	389
a) Adressaten .....	389
b) Gegenständliche und zeitliche Reichweite, Einwilligung .....	392
2. Rechtsfolgen .....	392

# Inhaltsverzeichnis

V. Das Wettbewerbsverbot in der GmbH & Co. KG	392
1. Komplementär-GmbH	392
2. GmbH-Gesellschafter	393
3. GmbH-Geschäftsführer	394
4. Kommanditist	395
5. Aufsichtsrat und Beirat	395
VI. Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten des Wettbewerbsverbots	396
1. Einschränkungen des Wettbewerbsverbots	396
2. Erweiterungen des Wettbewerbsverbots	396
3. Nachvertragliches Wettbewerbsverbot	397
4. Rechtsfolgen	398
VII. Wettbewerbsverbot und Kartellrecht	398
1. Anwendbarkeit des § 1 GWB	399
2. Auflösung der Konfliktsituation	400
3. Wettbewerbsverbote innerhalb einer KG	401
a) Komplementär	401
b) Kommanditist	403
4. Wettbewerbsverbote innerhalb einer GmbH & Co. KG	404
5. Rechtsfolgen bei Verstoß gegen § 1 GWB	404
 <b>4. Kapitel. Vermögensbezogene Rechte und Pflichten</b>	
§ 17 Beitragspflicht	405
I. Wesen der Beiträge	405
1. Beitrag und Einlage, Definition und Abgrenzung	405
2. Pflichteinlage und Hafteinlage, Definition und Abgrenzung	406
3. Notwendigkeit von Beiträgen	407
II. Art der Beiträge	408
1. Einbringung von Geld	408
2. Gewährung von Darlehen, insbesondere in der Publikumsgesellschaft	408
a) Einstufung als „Eigenkapital“	409
b) Rechtsfolgen	410
c) Dogmatische Einordnung	410
d) Ergebnis	411
3. Sacheinlagen	412
a) Übereignung (quoad dominium)	412
b) Dem Werte nach (quoad sortem)	412
c) Zum Gebrauch (quoad usum)	413
4. Sachgesamtheiten, insbesondere Unternehmen	413
5. Immaterielle Wirtschaftsgüter, insbesondere Know-how und Goodwill	413
6. Dienstleistungen	414
7. Sonstige Beiträge	414
III. Beiträge und individualvertraglich geschuldete Leistungen	414
1. Abgrenzung	414
2. Folgen	415
§ 18 Umfang und Erbringung der Beiträge	415
I. Umfang der Beitragspflicht	416
II. Bewertung der Beiträge	416
1. Innenverhältnis	416
2. Außenverhältnis	417
III. Erbringung der Beiträge	418
1. Leistung der Beiträge	418
a) Erbringung durch Dritte	418
b) Leistung an Dritte	418
c) Erbringung durch Einbuchung	419
d) Erbringung durch Umwandlung	420
e) Aufrechnung	420

# Inhaltsverzeichnis

2. Verfügung über den Einlageanspruch	422
a) Abtretung	422
b) Pfändung der Einlageforderung	424
c) Erlass und Stundung	424
3. Befristung, Bedingung und Verjährung der Beitragsforderung	425
4. Formvorschriften bei der Erbringung von Sacheinlagen	426
5. Einziehung der Beiträge	426
IV. Leistungsstörungen bei der Erbringung der Beiträge	427
1. Anwendbarkeit der §§ 320 ff. BGB	427
a) Grundsatz	428
b) § 320 BGB	428
c) § 321 BGB	429
d) § 326 Abs. 1 BGB	429
e) Verzug	430
2. Anwendung der kauf- und mietrechtlichen Vorschriften	430
a) Kaufrechtliche Gewährleistung und Gefahrtragungsvorschriften, gutgläubiger Erwerb	430
b) Mietrecht	432
c) Dienst- und Werkvertragsrecht	432
d) Lizenzverträge	433
e) Vertragliche Gestaltung	433
3. Beweislast	433
§ 19 Erhöhung von Beiträgen	434
I. Keine Pflicht der Gesellschafter zur Erhöhung von Beiträgen	434
II. Abweichende vertragliche Vereinbarungen	435
III. Beitragserhöhung und Treuepflicht	437
§ 20 Gesellschaftsvermögen, Kapitalanteil, Gesellschafterkonten	438
I. Vorbemerkung	440
II. Anwachsung	440
III. Das Gesellschaftsvermögen	440
1. Umfang	440
2. Erwerb und Veräußerung	441
IV. Rechtsgeschäfte zwischen Gesellschaft und Gesellschafter	442
V. Die Gesellschaft als Versicherungsnehmer	442
VI. Der Kapitalanteil	442
1. Definition und Bedeutung	443
a) Definition	443
b) Rechtliche Bedeutung	443
c) Abweichende vertragliche Vereinbarung	444
2. Feste und veränderliche Kapitalanteile	444
a) Gesetzliches Leitbild	444
b) Abweichende Vereinbarungen	445
3. Bedeutung des Kapitalanteils	445
4. Negativer Kapitalanteil	445
a) Persönlich haftender Gesellschafter	446
b) Kommanditist	446
VII. Die Gesellschafterkonten	447
1. Rechtliche Bedeutung	447
a) Gesetzliche und vertragliche Vorschriften	448
b) Bedeutung der Verbuchung	448
c) Gesellschafterkonten als Kontokorrent	448
2. Kapitalkonten	449
3. Gewinn- und Verlustkonten	449
a) Kapitalkonto II	449
b) Verlustsonderkonto	452

# Inhaltsverzeichnis

4. Rücklage	452
a) Geteilte Rücklage	452
b) Unterteilte Rücklage	452
5. Darlehenskonto	453
a) Abgrenzung von den Kapitalkonten	453
b) Verzinsung	454
c) Kündigung und Rückzahlung	454
6. Privatkonto und Verrechnungskonto	455
7. Sollsalden auf den Gesellschafterkonten	455
§ 21 Der Jahresabschluss	456
I. Begriff, Zweck und Bedeutung des Jahresabschlusses	457
1. Begriff	457
2. Zweck und Bedeutung	457
3. Andere Bilanzen	458
a) Eröffnungsbilanz	458
b) Liquidationsbilanzen	458
c) Bilanzen aus besonderem Anlass	458
d) Zwischenabschlüsse	459
e) Steuerbilanz	459
f) Konzernabschluss	460
II. Rechtsgrundlagen	460
1. Überblick	460
2. Entwicklung des deutschen Bilanzrechts	461
III. Die Rechnungslegung der Personenhandelsgesellschaften	462
1. Anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften	462
a) Personenhandelsgesellschaften mit wenigstens einer natürlichen Person als persönlich haftendem Gesellschafter	462
b) Personenhandelsgesellschaften als Kapitalgesellschaft & Co	462
c) Besondere Rechnungslegungsvorschriften	462
2. Bilanzrechtliche Vorschriften für den Einzelabschluss von Personenhandelsgesellschaften	462
a) Übersicht	462
b) Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)	462
c) Ansatzvorschriften	463
d) Bewertungsvorschriften	464
e) Maßgeblichkeit für die Steuerbilanz	466
f) Das Geschäftsvermögen der Personenhandelsgesellschaft	467
g) Ausweis des Eigenkapitals	467
IV. Die Aufstellung des Jahresabschlusses	469
1. Aufstellung als Geschäftsführungsmaßnahme	469
2. Zur Aufstellung verpflichtete Personen	470
a) Bilanzaufstellung durch die Geschäftsführer	470
b) Bilanzaufstellung durch Dritte	471
3. Bedeutung des Inventars	471
4. Gliederung des Jahresabschlusses	472
a) Bilanz	472
b) Gewinn- und Verlustrechnung	473
5. Aufstellungsfrist, Sprache, Währungseinheit	474
a) Aufstellungsfrist	474
b) Sprache, Währungseinheit	475
V. Die Prüfung des Jahresabschlusses	475
1. Gesetzliche Prüfungspflichten	475
2. Vertragliche Prüfungsrechte	475
VI. Die Feststellung des Jahresabschlusses	476
1. Feststellung durch Gesellschafterbeschluss	476
2. Rechtsfolgen des Feststellungsbeschlusses	477



## Inhaltsverzeichnis

VII. Unterzeichnung und Offenlegung des Jahresabschlusses	478
1. Unterzeichnung	478
2. Offenlegung	478
[§ 22 <i>derzeit nicht belegt</i> ]	478
§ 23 Beteiligung an Gewinn und Verlust	478
I. Einleitung: Jahresergebnis und Beteiligung der Gesellschafter am Jahresergebnis	479
II. Gesetzliche Regelung der Ergebnisverteilung	480
1. Gewinnverteilung	480
a) Gesetzliche Regelung	480
b) Durchsetzung des gesetzlichen Gewinnanspruchs	480
2. Verlustverteilung	480
III. Vertragliche Regelungen der Ergebnisverteilung	480
1. Gewinnverteilung	482
a) Ausschluss vom Gewinn	482
b) Verteilung nach Köpfen und Quoten	482
c) Verzinsung der Kapitalkonten	482
d) Gewinnverteilung im Verhältnis der Kapitalanteile	483
e) Feste Vergütungen für Gesellschafter	484
f) Variable Verteilungsschlüssel	485
g) Rücklagenbildung	485
h) Kombination	485
2. Verlustverteilung	485
a) Spiegelung der Gewinnverteilung	486
b) Ausschluss von der Verlustbeteiligung	486
c) Beschränkung auf die Einlage	486
d) Verlust über die Einlage hinaus	487
IV. Gewinnverteilung bei Gesellschafterwechsel	487
§ 24 Entnahme und Auszahlung des Gewinnes	488
I. Allgemeine Regeln für Entnahme- und Gewinnauszahlungsrecht	489
1. Entnahme und Gewinnauszahlung	489
2. Einfluss der Treuepflicht	489
a) § 122 S. 2 Alt. 1 HGB	489
b) Auszahlungs- und Entnahmebeschränkungen aufgrund der Treuepflicht	490
c) Auszahlungsrecht aufgrund der Treuepflicht	490
3. § 122 S. 2 Alt. 2 HGB	491
4. Zeitliche Grenzen des Auszahlungsanspruches	491
a) Entstehung	491
b) Präklusion	491
c) Verjährung	492
5. Aufrechnung	492
6. Rückzahlung überhöhter Auszahlungen	492
7. Durchsetzung der Auszahlungsansprüche	493
II. Das gesetzliche Entnahmerecht des persönlich haftenden Gesellschafters	494
III. Der gesetzliche Anspruch des Kommanditisten auf Gewinnauszahlung	494
1. Gewinnauszahlung statt Entnahme	494
2. Auszahlung des gesamten Jahresgewinns	494
3. Beschränkung der Gewinnauszahlung durch § 169 Abs. 1 HGB	495
4. Keine Gewinnrückzahlung bei späteren Verlusten, § 169 Abs. 2 HGB	495
IV. Gesellschaftsvertragliche Regelungen des Entnahme- und Gewinnauszahlungsrechtes	496
1. Einleitung	496
2. Einrichtung von Sonderkonten	496
3. Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten	497
4. Das Steuerentnahmerecht	499
5. Änderungen der Auszahlungsregelungen	500
V. Entnahmepflicht	501

# Inhaltsverzeichnis

§ 25	Verfügung über vermögensbezogene Mitgliedschaftsrechte	502
	I. Der Grundsatz der Nichtübertragbarkeit von Rechten aus dem Gesellschaftsverhältnis	502
	II. Die abtretbaren Rechte	503
	1. Ansprüche der Gesellschaft gegen die Gesellschafter	503
	2. Ansprüche aus der Geschäftsbesorgung	503
	3. Ansprüche auf Gewinnanteil	504
	4. Kapitalentnahmeansprüche	505
	5. Anspruch auf Abfindungs- und Liquidationsguthaben	506
	6. Ansprüche aus Drittgläubigerrechten	507
	III. Pfändung vermögensbezogener Rechte	507
§ 26	Die steuerliche Behandlung der vermögensbezogenen Mitgliedschaftsrechte der Kommanditgesellschaft	508
	I. Grundstrukturen bei der Besteuerung der Kommanditgesellschaft in ihrer personalen Struktur	510
	1. Der steuerliche Widerstreit zwischen „Einheit der Gesellschaft“ und „Vielheit der Gesellschafter“	511
	2. Ordnung nach der Art des steuerlichen Zugriffs	511
	II. Die ertragsteuerliche Behandlung der vermögensbezogenen Mitgliedschaftsrechte	512
	1. Partielle Steuersubjektfähigkeit der Kommanditgesellschaft	512
	a) Behandlung als „Subjekt der Gewinnerzielung“	512
	b) Anerkennung von Rechtsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und ihren Gesellschaftern	513
	c) Unmittelbare Zurechnung der Gewinne – Transparenzprinzip	513
	2. Die Kommanditgesellschaft als gewerbliche Mitunternehmerschaft nach § 15 EStG	514
	a) Betrieb eines gewerblichen Unternehmens	514
	b) Die Gesellschafter als Mitunternehmer	516
	c) Besondere Formen der Mitunternehmerschaft	517
	3. Ermittlung des Anteils am Gewinn der Kommanditgesellschaft	520
	a) Ermittlung des Gewinns der Gesellschaft	521
	b) Ergänzungsbilanzen	524
	c) Die Verteilung des Gewinns der Gesellschaft auf die Gesellschafter	526
	d) Sonderbilanzen	528
	e) Sondervergütungen	533
	f) Veräußerungsgeschäfte	536
	g) Realteilung	537
	h) Zusammenfassung von Gesellschaftsbilanz und Sonderbilanz	537
	i) Verlustzurechnung an Kommanditisten	538
	j) Feststellung der Einkünfte aus Gewerbebetrieb	540
	k) Pauschale Anrechnung der Gewerbesteuer	541
	4. Die Kommanditgesellschaft als vermögensverwaltende Gesellschaft	541
	a) Private Equity Fonds als vermögensverwaltende Kommanditgesellschaften	541
	b) Grundsätze der Einkünfteermittlung bei vermögensverwaltenden Kommanditgesellschaften	545
	c) Die Zebragesellschaft	545
	d) Verfahrensfragen	546
	III. Gewerbesteuerliche Behandlung der Kommanditgesellschaft	546
	1. Gewerbesteuerpflicht	546
	a) Steuerobjekt	546
	b) Steuersubjekt	547
	c) Beginn und Ende der Steuerpflicht	547
	2. Gewerbeertrag als Bemessungsgrundlage der Gewerbesteuer	547
	a) Ermittlung des Gewerbeertrags	547
	b) Hinzurechnungen und Kürzungen	547
	c) Verlustabzug	548
	3. Besteuerungsverfahren bei der Gewerbesteuer	549
	a) Gewerbesteuermessbetrag	549

# Inhaltsverzeichnis

b) Zerlegungsbescheid .....	549
c) Gewerbesteuerbescheid .....	549
4. Besonderheiten bei der GmbH & Co. KG .....	549
IV. Umsatzsteuerliche Behandlung betrieblicher Vorgänge der Kommanditgesellschaft .....	550
1. Unternehmereigenschaft der Kommanditgesellschaft .....	550
2. Leistungen der Kommanditgesellschaft an die Gesellschafter .....	550
3. Leistungen der Gesellschafter an die Kommanditgesellschaft .....	551
4. Umsatzsteuerrechtliche Fragen im Zusammenhang mit der GmbH & Co. KG .....	552
V. Grunderwerbsteuerliche Behandlung von Vorgängen im Zusammenhang mit einer Kommanditgesellschaft .....	552
1. Überblick .....	552
2. Grundstücksübertragungen .....	553
3. Umwandlung einer Kommanditgesellschaft .....	553
4. Wechsel im Gesellschafterbestand der Kommanditgesellschaft .....	554
§ 27 Nießbrauch an Gesellschaftsanteilen .....	555
I. Zivilrechtliche Grundlagen .....	557
1. Überblick .....	557
a) Wesen des Nießbrauchs .....	557
b) Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten .....	557
c) Gestaltungsziele und praktische Bedeutung des Nießbrauchs .....	558
d) Grundzüge der Rechtsprobleme .....	559
2. Gegenstand des Nießbrauchs .....	559
a) Der Gesellschaftsanteil als übertragbares und belastbares Recht .....	559
b) Der Nießbrauch am Gesellschaftsanteil .....	560
c) Der Nießbrauch an den „vermögensrechtlichen Bezügen“ .....	561
d) Der Nießbrauch am „Gewinnstammrecht“ .....	562
3. Bestellung des Nießbrauchs .....	563
a) Form .....	563
b) Eintragung im Handelsregister .....	564
c) Beteiligung Minderjähriger .....	564
4. Rechtsstellung des Nießbrauchers .....	565
a) Nießbrauch am Gesellschaftsanteil .....	565
b) Nießbrauch an den vermögensrechtlichen Bezügen .....	571
II. Steuerrechtliche Grundlagen .....	571
1. Überblick .....	571
2. Ertragsteuerliche Behandlung .....	572
a) Nießbrauch am Gesellschaftsanteil .....	572
b) Nießbrauch am Gewinnstammrecht .....	575
c) Nießbrauch an den vermögensrechtlichen Bezügen .....	576
3. Erbschaftsteuerliche Behandlung .....	576
a) Zuwendungsnießbrauch .....	576
b) Vorbehaltsnießbrauch bei Schenkung des Gesellschaftsanteils .....	578
§ 27a Verpfändung von Gesellschaftsanteilen .....	579
I. Zivilrechtliche Grundlagen .....	580
1. Überblick .....	580
2. Die Verpfändung des Gesellschaftsanteils .....	580
a) Zulässigkeit und Bestellung .....	580
b) Rechtsstellung des Pfandgläubigers vor Eintritt der Pfandreife .....	581
c) Rechtsstellung des Pfandgläubigers nach Eintritt der Pfandreife .....	582
3. Verpfändung der vermögensrechtlichen Bezüge .....	584
a) Zulässigkeit und Bestellung .....	584
b) Rechtsstellung des Pfandgläubigers vor Eintritt der Pfandreife .....	584
c) Rechtsstellung des Pfandgläubigers nach Eintritt der Pfandreife .....	585
II. Steuerrechtliche Grundlagen .....	586
1. Umsatzsteuer .....	586
2. Ertragsteuern .....	586

# Inhaltsverzeichnis

## 5. Kapitel. Rechtsbeziehungen der KG und ihrer Gesellschafter zu Dritten

§ 28	Die KG als Trägerin von Rechten und Pflichten	587
	I. Die Rechtsnatur der KG	587
	II. Die KG als Trägerin von Rechten	587
	III. Die KG als Trägerin von Pflichten	591
§ 29	Die Haftung des Komplementärs	593
	I. Rechtsnatur der Haftung	594
	1. Grundlagen	594
	2. Persönliche Haftung	595
	3. Verhältnis zur Verbindlichkeit der Kommanditgesellschaft	596
	4. Gesamtschuldnerschaft von Komplementären untereinander	598
	5. Voraussetzung der Haftung	599
	a) Voraussetzungen der Haftung	599
	b) Bestehen einer OHG bzw. KG	599
	c) Gesellschaftereigenschaft	599
	d) Bestehen einer Gesellschaftsverbindlichkeit	600
	e) Keine abweichenden Vereinbarungen	600
	6. Inhalt der Komplementärhaftung	600
	7. Gegenstand der Haftung des Komplementärs	602
	8. Zwingender Charakter der Haftung	604
	9. Haftung aus besonderen Schuldgründen	605
	II. Einwendungen des Komplementärs	606
	1. Persönliche Einwendungen	608
	2. Einwendungen und Gestaltungsrechte der Kommanditgesellschaft	609
	III. Haftung gegenüber Gesellschafter-Gläubigern	613
	IV. Haftung bei Gesellschafterwechsel	616
	V. Haftung bei Auflösung sowie im Insolvenzverfahren der Kommanditgesellschaft	616
	1. Haftung bei Auflösung der Kommanditgesellschaft	616
	2. Haftung im Insolvenzverfahren der Kommanditgesellschaft	618
	VI. Haftung nach haftungsbeschränkender Umwandlung	623
	VII. Haftung des Scheinkomplementärs	624
§ 30	Die Haftung des Kommanditisten	626
	I. Grundsätze der Kommanditistenhaftung	628
	II. Die beschränkte Kommanditistenhaftung	629
	1. Voraussetzungen	629
	2. Rechtsfolgen	631
	a) Summenmäßige Haftungsbeschränkung	631
	b) Haftungsfolgen bei Änderungen der Haftsumme	632
	c) Inhalt der beschränkten Haftung	632
	d) Sonstige Haftungsausgestaltung	633
	III. Ausschluss der beschränkten Haftung	635
	1. Allgemeine Voraussetzungen	635
	2. Leistung der Einlage	638
	a) Geldeinlage	638
	b) Sacheinlage	640
	c) Aufrechnung	642
	d) Umbuchung von Kapitaleinlagen	644
	3. Befriedigung von Gesellschaftsgläubigern	646
	IV. Wiederaufleben der beschränkten Haftung	648
	1. Grundgedanke von § 172 Abs. 4 HGB	648
	2. Rückzahlung der Einlage	649
	a) Leistungen aufgrund von Drittgeschäften	650
	b) Zahlung von Tätigkeitsvergütungen	650
	c) Rückzahlung eines Aufgeldes	651
	d) Umwandlung der Einlage in Darlehen	651
	e) Auszahlung vom Darlehenskonto	652

# Inhaltsverzeichnis

f) Erstattung des zur Gläubigerbefriedigung Geleisteten	652
g) Mittelbare Rückzahlung	652
h) Leistungen aus dem Privatvermögen eines Mitgesellschafters	653
3. Entnahme von Gewinnanteilen (§ 172 Abs. 4 S. 2 HGB)	654
4. Behandlung von Scheingewinnen	656
5. Ausmaß des Wiederauflebens und Erlöschen der wiederaufgelebten Haftung	656
6. Beweislast	657
V. Haftung bei Kommanditistenwechsel	657
VI. Die beschränkte Haftung in der Insolvenz der Kommanditgesellschaft	657
VII. Die unbeschränkte Kommanditistenhaftung gemäß § 176 HGB	662
1. Inhalt, Rechtsgrund und Anwendungsbereich	662
2. Tatbestandliche Voraussetzungen der unbeschränkten Haftung	663
a) § 176 Abs. 1 HGB	663
b) § 176 Abs. 2 HGB	666
3. Die Rechtsfolge der unbeschränkten Haftung	669
4. Gestaltungsmöglichkeiten	670
VIII. Sonstige Fälle unbeschränkter Kommanditistenhaftung und Haftung aus sonstigen Rechtsgründen	671
IX. Kommanditistische Haftung nach Rechtsscheingrundsätzen	675
§ 31 Gesellschafterregress (Ausgleich)	676
I. Allgemeines	676
II. Ausgleichsansprüche	677
1. Rückgriff gegenüber der Kommanditgesellschaft	677
a) Rückgriff des Komplementärs	677
b) Rückgriff des Kommanditisten	680
2. Rückgriff gegenüber Mitgesellschaftern	680
3. Rückgriff des/gegen den ausgeschiedenen Komplementär(s)	683
4. Rechtslage bei Auflösung der Kommanditgesellschaft	686
5. Der Rückgriff bei Inanspruchnahme aufgrund besonderer Schuldgründe	686
§ 32 Die Stellung der KG und ihrer Gesellschafter im Prozess	687
I. Der Aktivprozess der KG	687
1. Die KG als Partei	687
2. Die Stellung der Gesellschafter im Prozess der Gesellschaft	690
3. Gesellschafterwechsel während des Prozesses	691
4. Auflösung und Beendigung der KG während des Prozesses	691
5. Der Gesellschafter als Prozessgegner	692
II. Der Passivprozess	694
1. Die KG als Passivpartei	694
2. Der Gesellschafter als Passivpartei	695
3. Die KG und der Gesellschafter als Passivbeteiligte	696
III. Besonderheiten im schiedsgerichtlichen Verfahren	697
§ 33 Zwangsvollstreckung gegen die KG und ihre Gesellschafter	697
I. Die Zwangsvollstreckung gegen die KG	698
II. Die Zwangsvollstreckung gegen Gesellschafter	699

## 6. Kapitel. Eintritt und Austritt des Gesellschafters unter Lebenden

§ 34 Aufnahme eines weiteren Gesellschafters	701
I. Überblick	702
II. Aufnahmevertrag	702
1. Beteiligte	702
a) Allgemeines	702
b) Beteiligung Minderjähriger.	703
c) Zustimmungspflicht für Ehegatten	705
2. Form	705
a) Grundsätze	705
b) § 311b Abs. 1 BGB	705

# Inhaltsverzeichnis

c) § 15 Abs. 4 GmbHG .....	709
d) Schenkung .....	710
e) Gewillkürte Schriftform .....	711
f) Rechtsfolgen .....	712
3. Abschlusserleichterungen .....	712
a) Vertragliche Regelungen .....	712
b) Einschränkung des Aufnahmerechts .....	713
4. Zum Inhalt der Vereinbarung .....	713
a) Allgemeines .....	713
b) Eintritt als Kommanditist .....	714
c) Exkurs: Schenkung von Gesellschafts- insbesondere Kommanditbeteiligungen und Widerruf .....	715
III. Haftung des eintretenden Gesellschafters .....	719
1. Haftung des eintretenden persönlich haftenden Gesellschafters .....	719
2. Haftung des eintretenden Kommanditisten .....	719
IV. Weitere Rechtsfolgen der Aufnahme .....	720
1. Für die Gesellschaft .....	720
2. Für die Gesellschafter .....	720
V. Die fehlerhafte Aufnahme .....	720
VI. Anmeldung zum Handelsregister; Bekanntmachung .....	721
1. Anmeldung .....	721
a) Allgemeines .....	721
b) BGB-Gesellschaft als Komplementärin .....	722
c) BGB-Gesellschaft als Kommanditistin .....	722
2. Bekanntmachung .....	722
§ 35 Übertragung und Umwandlung der Gesellschafterstellung .....	722
A. Erstes Unterkapitel: Übertragung der Gesellschafterstellung .....	724
I. Überblick .....	724
1. Übertragbarkeit der Mitgliedschaft .....	724
2. Sonderfälle .....	725
a) Übertragung aller Gesellschaftsanteile .....	725
b) Teilübertragung .....	726
c) Exkurs .....	726
II. Übertragungsvertrag .....	726
1. Allgemeines .....	726
2. Zustimmung der Mitgesellschafter .....	727
a) Allgemeines .....	727
b) Regelung im Gesellschaftsvertrag .....	727
c) Widerruf der Zustimmung .....	728
d) Verpflichtung zur Zustimmung .....	729
e) Umgehung .....	729
f) Treuhand .....	730
3. Vorkaufs- und Vorerwerbsrechte; Mitverkaufsrechte; Shoot Out-Regelungen ..	731
a) Vorkaufs- und Vorerwerbsrechte .....	731
b) Mitverkaufsrechte und Mitvertragspflichten .....	732
c) Shoot Out-Regelungen .....	732
4. Beteiligung Minderjähriger .....	732
5. Ehegüterrechtliche Zustimmungserfordernisse .....	734
6. Gegenstand der Übertragung .....	734
a) Grundsätze .....	734
b) Dem Abspaltungsverbot unterliegende Rechte; höchstpersönliche Rechte ..	734
c) Im Gesellschaftsverhältnis begründete Vermögensansprüche und -verpflichtungen .....	735
d) Drittgläubigeransprüche und Drittschuldnerverbindlichkeiten .....	736
e) Ausgleichsansprüche zwischen Gesellschaftern .....	737
7. Form .....	737
a) Grundsatz .....	737
b) § 311b Abs. 1 BGB .....	737

# Inhaltsverzeichnis

c) § 15 Abs. 4 GmbHG .....	738
d) § 518 BGB .....	739
8. Zum Inhalt der Vereinbarung .....	739
III. Haftung .....	739
1. Übertragung des Gesellschaftsanteils eines persönlich haftenden Gesellschafters .....	739
a) Haftung des Veräußerers .....	739
b) Haftung des Erwerbers .....	740
2. Bei Übertragung einer Kommanditbeteiligung .....	740
a) Grundlagen .....	740
b) Einzelfragen der Haftung .....	743
c) Haftung bei Übertragungen zwischen Gesellschaftern .....	745
3. Rückgriffsansprüche .....	746
IV. Weitere Rechtsfolgen der Übertragung .....	746
1. Für die Gesellschaft .....	746
2. Für den Gesellschafter .....	747
a) Rechtsübergang (Allgemeines) .....	747
b) Einzelheiten .....	747
c) Übertragung auf Mitgesellschafter .....	747
d) Besonderheiten des Rechtsübergangs bei einer Teilübertragung .....	748
V. Handelsregisteranmeldung; Bekanntmachung .....	748
1. Anmeldung .....	748
2. Bekanntmachung .....	750
B. Zweites Unterkapitel: Umwandlung der Gesellschafterstellung .....	750
I. Überblick .....	750
II. Die Vereinbarung .....	750
1. Allgemeines .....	750
2. Beteiligte .....	750
a) Allgemeines .....	750
b) Beteiligung Minderjähriger .....	751
c) Genehmigungspflicht für Ehegatten .....	751
3. Zum Inhalt der Vereinbarung .....	752
III. Haftung .....	752
1. Umwandlung der Stellung des Kommanditisten in die eines persönlich haftenden Gesellschafters .....	752
2. Umwandlung der Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters in die eines Kommanditisten .....	752
a) Grundsätze .....	752
b) GmbH & Co. KG .....	753
IV. Weitere Rechtsfolgen der Umwandlung .....	753
V. Handelsregisteranmeldung; Bekanntmachung .....	754
§ 36 Ausscheiden eines Gesellschafters .....	754
I. Überblick .....	757
II. Ausscheiden nach der gesetzlichen Regelung und durch Vereinbarung .....	757
1. Überblick .....	757
2. Ausscheiden der Komplementär-GmbH bei Auflösung bzw. Erlöschen .....	760
3. Ausscheiden bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen eines Gesellschafters .....	760
4. Ausscheiden bei Kündigung des Gesellschafters (Austrittskündigung) .....	762
a) Kündigungsrecht nach der gesetzlichen Regelung .....	762
b) Kündigungserklärung .....	763
c) Kündigungswirkung .....	766
d) Kündigung und Rechtsmissbrauch .....	766
e) Abweichende Vereinbarungen .....	767
f) Außerordentliche Kündigung .....	770
5. Ausscheiden infolge Kündigung durch einen Privatgläubiger eines Gesellschafters .....	770
6. Ausscheiden bei Eintritt weiterer im Gesellschaftsvertrag vorgesehener Fälle ..	771
7. Ausscheiden durch Austrittsvereinbarung .....	772

# Inhaltsverzeichnis

8. Besonderheiten bei der zweigliedrigen Gesellschaft	774
a) Allgemeines	774
b) Ausscheidensvereinbarung in der zweigliedrigen Gesellschaft	774
III. Ausschließungsklage	775
1. Allgemeines	775
2. Ausschließungsgründe	775
a) Allgemeines	775
b) Umstände in der Person des Auszuschließenden	776
c) Eigenes Fehlverhalten der Ausschließungskläger	778
d) Weiter zu berücksichtigende Gesichtspunkte	780
e) Einzelfälle	782
f) Ausschluss in der Liquidation	784
g) Besonderheiten bei der zweigliedrigen Gesellschaft	784
3. Verfahren	785
a) Allgemeines	785
b) Kläger	786
c) Mitwirkungspflicht der Mitgesellschafter	786
IV. Vertragliche Abwandlung der Ausschließungsregeln	788
1. Allgemeines	788
2. Vereinbarungen über das Verfahren bei der Ausschließung	788
3. Vereinbarungen über den wichtigen Grund, insbesondere die Ausschließung ohne sachlichen Grund	791
a) Rechtsprechung	791
b) Schrifttum	793
c) Stellungnahme	794
§ 37 Folgen des Ausscheidens	796
I. Überblick	798
II. Rechtsfolgen des Ausscheidens für die Gesellschaft und die übrigen Gesellschafter	799
III. Besonderheiten bei Verbleiben nur eines Gesellschafter	800
1. Grundlagen	800
2. Übergang der Aktiven und Passiven	800
3. Firma	802
4. Haftung bei Ausscheiden des Komplementärs	802
IV. Auseinandersetzung mit dem ausgeschiedenen Gesellschafter	803
1. Gesellschaft als Schuldner	803
2. Befreiung von Schulden	803
3. Sicherheitsleistung	804
4. Anspruch auf Abfindung	804
a) Grundlagen	804
b) Bei der Unternehmensbewertung zu beachtende Rechtsfragen	806
c) Wertermittlungsmethoden	809
d) Gesamtabrechnung	813
e) Verteilung des Bewertungsgewinns oder -verlustes	814
f) Ermittlung des Abfindungsanspruchs durch Abschichtungsbilanz	815
g) Aufstellung und Feststellung der Abschichtungsbilanz bzw. der Abfindungsrechnung	816
h) Entstehen und Fälligkeit des Anspruchs, Verzinsung, Ratenzahlung	818
i) Einsichts- und Kontrollrechte	820
j) Klageweise Durchsetzung der Ansprüche	820
5. Haftung für einen Fehlbetrag	821
V. Nachhaftung des ausgeschiedenen Gesellschafter	822
1. Allgemeines	822
2. Haftung im Regelfall nur für Altschulden	822
a) Rechtsgeschäftliche Schulden	823
b) Aufschiebend bedingte Verträge, Angebote, Vorverträge	824
3. Gesetzliche Schuldverhältnisse	825
4. Haftung bei Veränderung der Gesellschaftsschuld nach Ausscheiden	825
a) Sekundäre Vertragspflichten (Verzug, Unmöglichkeit etc)	825



b) Vertragsänderungen, Vertragserweiterungen, Verzicht durch die Gesellschaft .....	826
c) Geltung von § 128 HGB gegenüber dem Ausgeschiedenen .....	826
d) Rechtskraft eines gegen die Gesellschaft ergangenen Urteils .....	827
e) Haftung des Ausgeschiedenen bei Aufstellung eines Insolvenzplans .....	827
5. Begrenzung der Nachhaftung des Ausgeschiedenen .....	828
6. Abweichende Vereinbarungen mit den Gläubigern .....	830
7. Haftung des ausgeschiedenen Kommanditisten .....	830
8. Rückgriff des Ausgeschiedenen .....	831
VI. Handelsregisteranmeldung .....	833
§ 38 Abfindungsklauseln .....	836
I. Überblick .....	838
II. Arten von Abfindungsklauseln .....	839
1. Einführung .....	839
2. Buchwertklauseln .....	840
3. Substanzwertklauseln .....	843
4. An Steuerwerten orientierte Klauseln .....	844
a) Anteiliger Wert des Betriebsvermögens .....	844
b) Stuttgarter Verfahren .....	845
5. Ertragswertklauseln .....	846
III. Grenzen der Zulässigkeit von Abfindungsklauseln .....	848
1. Grundsätze, Beweislast .....	848
2. Grenzen abfindungsbeschränkender Vereinbarungen .....	849
a) Sittenwidrigkeit .....	849
b) Unzulässige Kündigungsbeschränkungen .....	855
c) Ausübungsschranken .....	857
3. Sonderregeln für Gesellschafter minderen Rechts? .....	864
IV. Bewertung einzelner Abfindungsbestimmungen .....	866
1. Allgemeines .....	866
2. Abfindungsausschluss und Abfindung unter Buchwert .....	866
a) Grundsätze .....	866
b) Ausnahme 1: Abfindungsausschluss für den Fall des Todes .....	867
c) Ausnahme 2: Abfindungsausschluss bei Gesellschaften mit ideellem Zweck .....	867
d) Ausnahme 3: Abfindungsausschluss bei Beteiligung von Mitarbeitern und Managern .....	867
e) Ausnahme 4: Abfindungsregeln für große, generationsübergreifende Familien-KG .....	867
3. Buchwertklauseln .....	867
a) Allgemeines .....	867
b) Grenzen der Buchwertklausel .....	868
4. Abfindung zu steuerlich orientierten Werten .....	869
5. Abfindung zum Substanzwert .....	870
6. Abfindung zum Ertragswert .....	870
7. Auszahlungsbeschränkungen .....	871
8. Ausschluss schwebender Geschäfte .....	872
9. Schiedsgutachterklauseln, Mediationsregelungen .....	872
§ 39 Steuerliche Folgen bei Eintritt und Ausscheiden zu Lebzeiten .....	872
I. Die Übertragung des Gesellschaftsanteils .....	874
1. Einkommensteuer/Körperschaftsteuer .....	875
a) Vollentgeltliche Übertragung eines Mitunternehmeranteils auf einen neu eintretenden oder einen der bisherigen Gesellschafter unter Fortbestand der KG .....	875
b) Vollentgeltliche und teilentgeltliche Übertragung eines Mitunternehmeranteils .....	895
c) Exkurs: Vermögensverwaltende KG .....	901
2. Gewerbesteuer .....	902
3. Umsatzsteuer .....	905

# Inhaltsverzeichnis

a) Übertragung eines Anteils an einer KG .....	905
b) Übertragung sämtlicher KG-Anteile auf mehrere Personen .....	908
c) Übertragung sämtlicher KG-Anteile auf einen Gesellschafter .....	908
4. Grunderwerbsteuer .....	909
a) Grundsatz .....	909
b) Grunderwerbsteuerbarkeit von Anteilsübertragungen nach §§ 1 Abs. 2a, 2b, 3, 3a GrEStG .....	910
c) Steuerbefreiungstatbestände gemäß § 3 GrEStG .....	914
d) Nichterhebung der Steuer gemäß § 6 GrEStG .....	915
e) § 6a GrEStG .....	917
f) Bemessungsgrundlage .....	917
g) Steuersatz .....	918
h) Steuerschuldner .....	918
i) Anzeigepflichten .....	918
j) Rückgängigmachung .....	919
k) Ertragsteuerliche Behandlung der Grunderwerbsteuer .....	920
5. Schenkungsteuer .....	920
a) Besteuerungstatbestand .....	920
b) Ermittlung der schenkungsteuerlichen Belastung .....	921
II. Die Aufnahme eines Gesellschafters .....	927
1. Einkommensteuer/Körperschaftsteuer .....	927
a) Vollentgeltliche Aufnahme eines neuen Gesellschafters .....	927
b) Vollentgeltliche und teilentgeltliche Aufnahme eines neuen Gesellschafters .....	931
c) Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs zu § 24 UmwStG .....	931
2. Gewerbesteuer .....	932
3. Umsatzsteuer .....	932
a) Umsatzsteuerliche Behandlung der KG .....	932
b) Umsatzsteuerliche Behandlung beim beitretenden Gesellschafter .....	933
4. Grunderwerbsteuer .....	933
5. Schenkungsteuer .....	934
III. Veränderung der Beteiligungsverhältnisse .....	934
1. Einkommensteuer/Körperschaftsteuer .....	934
2. Gewerbesteuer .....	935
3. Umsatzsteuer .....	935
4. Grunderwerbsteuer .....	935
5. Schenkungsteuer .....	935
IV. Das Ausscheiden aus der KG .....	935
1. Vorbemerkung .....	935
2. Einkommensteuer/Körperschaftsteuer .....	935
a) Vollentgeltliches Ausscheiden gegen Barentgelt .....	936
b) Vollentgeltliches und teilentgeltliches Ausscheiden .....	941
c) Ausscheiden gegen Abfindung mit Sachwerten .....	941
3. Gewerbesteuer .....	943
4. Umsatzsteuer .....	943
5. Grunderwerbsteuer .....	943
6. Schenkungsteuer .....	944

## 7. Kapitel. Tod des Gesellschafters

§ 40 Gesetzeslage bei Tod eines Gesellschafters .....	945
I. Allgemeines .....	948
II. Tod eines Komplementärs .....	949
1. Ausscheiden des Gesellschafters und Fortsetzung der Gesellschaft durch die überlebenden Gesellschafter (§ 130 Abs. 1 Nr. 1 HGB) .....	949
a) Grundsätze .....	949
b) Sonderfälle .....	950
2. Schicksal des Anteils am Gesellschaftsvermögen (Anwachsprinzip) .....	952

# Inhaltsverzeichnis

3. Sonstige Rechtsfolgen der Fortsetzung	953
a) Gesellschaft	953
b) Firma	953
c) Gläubiger	954
d) Erben des Gesellschafters	955
4. Zur Rechtslage bei Altgesellschaften	956
III. Tod eines Kommanditisten	957
1. Vererblichkeit der Kommanditbeteiligung	957
a) Grundsätze	957
b) Ansprüche gemäß § 711a S. 2 BGB/Drittgläubigerforderungen	958
c) Vermächtnis, Teilungsanordnung, Erbauseinandersetzung, Erbschaftserwerb, Scheinerbe	960
d) Sonderfälle	961
2. Rechtsfolgen des Übergangs der Gesellschafterstellung	964
a) Gesellschaft und Gesellschafter-Nachfolger	964
b) Gesellschaftsgläubiger	966
IV. Sonderfragen GmbH & Co. KG	969
V. Anmeldungen zum Handelsregister	970
1. Tod eines Komplementärs	970
2. Tod eines Kommanditisten	971
3. Pflicht zur Anmeldung	973
4. GmbH & Co. KG	973
§ 41 Gesellschaftsvertragliche Gestaltungen im Hinblick auf den Tod des Gesellschafters	973
I. Einführung	977
II. Tod eines Komplementärs	978
1. Modifizierte Fortsetzungsklausel	978
a) Allgemeines	978
b) Inhaltliche Ausgestaltung	979
2. Nachfolgeklausel	981
a) Allgemeines	981
b) Inhaltliche Ausgestaltung	982
c) Vollzug des Rechtsübergangs	990
d) Regelungen des § 131 HGB	994
e) Sonstige Rechtsfolgen des Übergangs der Gesellschafterstellung	1005
3. Eintrittsklausel	1012
a) Allgemeines	1012
b) Inhaltliche Ausgestaltung	1014
c) Vollzug des Rechtsübergangs	1017
d) Sonstige Rechtsfolgen	1020
4. Auflösungsklausel	1022
a) Allgemeines	1022
b) Inhaltliche Ausgestaltung	1022
c) Rechtsfolgen der Auflösung	1023
5. Regelungen zur Abfindung weichender Erben	1023
a) Allgemeines	1023
b) Regelungen im Zusammenhang mit Nachfolgeklauseln	1023
c) Regelungen im Zusammenhang mit der Fortsetzung der Gesellschaft unter den Mitgesellschaftern und mit Eintrittsklauseln	1024
d) Abfindungsausschluss und Formerfordernis	1025
e) Einzelfragen	1026
6. Auslegung und Umdeutung gesellschaftsvertraglicher Nachfolgeregelungen	1026
III. Tod eines Kommanditisten	1029
1. Ausschluss oder Beschränkung der Vererblichkeit der Kommanditbeteiligung	1029
2. Regelungen zur Rechtsstellung der Nachfolger in der Gesellschaft	1030
3. Haftungsfragen	1031
a) Haftung im Zusammenhang mit Nachfolgeklauseln	1031
b) Haftung im Zusammenhang mit Ausschlussklauseln	1031

# Inhaltsverzeichnis

c) Haftung im Zusammenhang mit Eintrittsklauseln und dem Vollzug von Vermächtnis oder Teilungsanordnung .....	1031
d) Sonderfragen .....	1032
IV. Sonderfragen GmbH & Co. KG .....	1032
V. Anmeldungen zum Handelsregister .....	1034
1. Inhaltliche Mindestanforderungen .....	1034
2. Anmeldung des Ausscheidens des verstorbenen Gesellschafters bei Fortsetzung unter den Mitgesellschaftern .....	1034
3. Anmeldungen bei erbrechtlicher Nachfolge .....	1035
4. Anmeldungen bei rechtsgeschäftlicher Nachfolge- und Eintrittsklausel (Eintritt) .....	1036
5. Anmeldung bei Auflösungsklausel .....	1037
6. Einzelfragen .....	1037
7. Bekanntmachungen .....	1037
§ 42 Erbrechtliche Fragen und letztwillige Gestaltungen durch den Erblasser-Gesellschafter .....	1037
I. Einführung .....	1039
II. Letztwillige Verfügungsmöglichkeiten durch den Erblasser-Gesellschafter .....	1040
1. Bei Fehlen einer gesellschaftsvertraglichen Nachfolgeregelung oder bei gesellschaftsvertraglicher Fortsetzungsklausel .....	1040
a) Beteiligung eines persönlich haftenden Gesellschafters .....	1040
b) Kommanditbeteiligung .....	1041
c) GmbH & Co. KG .....	1042
2. Bei gesellschaftsvertraglicher Nachfolgeklausel .....	1042
a) Bestimmung des Nachfolgers .....	1042
b) Gestaltungen im Hinblick auf weichende Erben oder Pflichtteilsberechtigte .....	1043
c) Vorsorgende Gestaltungen im Hinblick auf die Rechte gemäß § 131 HGB und das Sonderkündigungsrecht Minderjähriger gemäß § 725 Abs. 4 BGB .....	1045
3. Bei gesellschaftsvertraglicher Eintrittsklausel .....	1046
a) Bestimmung des Nachfolgers .....	1046
b) Gestaltungen im Hinblick auf weichende Erben oder Pflichtteilsberechtigte .....	1046
c) Vorsorgende Gestaltungen für den Fall des Nichteintritts des Berechtigten in die Gesellschaft .....	1048
4. Bei gesellschaftsvertraglich oder gesetzlich vorgesehener Auflösung der Gesellschaft .....	1048
III. Vor- und Nacherbfolge .....	1049
1. Zulässigkeit und Grundvoraussetzungen .....	1049
2. Rechtsstellung von Vorerbe und Nacherbe .....	1049
a) Allgemeines .....	1049
b) Wahlrecht des § 131 HGB; Gewinne .....	1050
c) Verfügungen des Vorerben über Gegenstände des Gesellschaftsvermögens und die Gesellschaftsbeteiligung .....	1050
d) Änderungen des Gesellschaftsvertrags und Eingriffe in die Gesellschafterstellung .....	1051
e) Eintritt des Nacherbfalls .....	1052
f) Sonderfragen .....	1053
3. Anmeldungen zum Handelsregister .....	1053
IV. Testamentsvollstreckung .....	1054
1. Allgemeines .....	1054
2. Beteiligung eines persönlich haftenden Gesellschafters bei erbrechtlicher Nachfolge .....	1055
3. Kommanditbeteiligung bei erbrechtlicher Nachfolge .....	1064
4. Handelsregister .....	1067
5. GmbH & Co. KG .....	1069
V. Nachlassverwaltung, Nachlassinsolvenz .....	1070
VI. Der vermeintliche Erbe .....	1071
§ 43 Rechtsstellung weichender Erben und Pflichtteilsberechtigter .....	1072
I. Einführung .....	1073

# Inhaltsverzeichnis

II. Gesellschafterstellung und Nachlass	1074
1. Fortsetzungsklausel oder gesetzlich vorgesehene Fortsetzung	1074
2. Eintrittsklausel	1074
3. Rechtsgeschäftliche Nachfolgeklausel	1074
4. Erbrechtliche Nachfolge	1075
5. GmbH & Co. KG	1075
III. Ansprüche gegen die Gesellschaft und die verbleibenden Gesellschafter	1076
1. Abfindungsansprüche	1076
2. Ansprüche nach Bereicherungsrecht	1077
3. Befreiung von Verbindlichkeiten	1079
4. Beteiligung an schwebenden Geschäften (§ 728 BGB)	1079
5. Gläubigerrechte des verstorbenen Gesellschafters	1079
a) Drittgläubigerrechte	1079
b) Sozialverpflichtungen (§ 711a S. 2 BGB)	1080
c) Zur Nutzung überlassene Gegenstände des Erblassers	1080
IV. Haftung für im Gesellschaftsverhältnis begründete Verbindlichkeiten	1080
1. Bei Fortsetzungsklausel oder gesetzlich vorgesehener Fortsetzung	1080
2. Bei Eintrittsklausel	1081
3. Bei qualifizierter erbrechtlicher Nachfolge	1081
4. Bei rechtsgeschäftlicher Nachfolgeklausel	1082
V. Pflichtteilsrechte	1082
1. Grundsätze	1082
2. Pflichtteilsrechte bei gesellschaftsvertraglichen Nachfolgeregelungen bzw. gesetzlich vorgesehener Fortsetzung	1082
a) Fortsetzungsklausel oder gesetzlich vorgesehene Fortsetzung	1082
b) Eintrittsklausel	1083
c) Rechtsgeschäftliche Nachfolgeklausel	1084
d) Erbrechtliche Nachfolgeklausel	1084
e) Auflösungsklausel	1084
3. Möglichkeiten zur Vermeidung pflichtteilsrechtlicher Ansprüche	1084
4. Berechnung der Ansprüche	1085
5. 10-Jahres-Frist des § 2325 Abs. 3 BGB	1087
6. Anspruchsgegner und Anspruchsdurchsetzung	1087
7. GmbH & Co. KG	1088
VI. Erbrechtliche Ausgleichsansprüche	1088
1. Grundsätze	1088
2. Ausgleichsansprüche bei gesellschaftsvertraglicher Nachfolgeregelung	1088
a) Erbrechtliche Nachfolgeklausel	1088
b) Eintrittsklausel	1090
c) Rechtsgeschäftliche Nachfolgeklausel	1090
3. Möglichkeiten zur Vermeidung erbrechtlicher Ausgleichsansprüche	1090
4. Anspruchsgegner und Anspruchsdurchsetzung	1090
§ 44 Steuerliche Folgen beim Tod eines Gesellschafters	1091
I. Einkommensteuer	1092
1. Allgemeine steuerliche Folgen des Todes des Gesellschafters	1092
2. Steuerliche Folgen im Hinblick auf den KG-Anteil	1092
a) Gesetzliche Regelung (Komplementär) und Fortsetzungsklausel	1093
b) Gesetzliche Regelung (Kommanditist) und einfache Nachfolgeklausel	1094
c) Qualifizierte Nachfolgeklausel	1095
d) Eintrittsklausel zugunsten der Erben	1096
e) Auswirkungen auf Verlust- und Zinsvorträge der Gesellschaft	1096
II. Gewerbesteuer	1097
III. Umsatzsteuer	1097
IV. Grunderwerbsteuer	1097
1. Steuertatbestand	1097
2. Steuerbefreiungstatbestände gemäß § 3 GrEStG	1099
3. Nichterhebung der Steuer gemäß § 6 GrEStG	1099
4. Bemessungsgrundlage	1100

# Inhaltsverzeichnis

5. Steuersatz	1100
6. Steuerschuldner	1101
7. Rückgängigmachung der Begünstigungen nach §§ 5, 6 GrEStG	1101
V. Erbschaftsteuer	1101
1. Einführung	1101
2. Besteuerungstatbestände	1102
3. Ermittlung der erbschaftsteuerlichen Belastung	1104
a) Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs	1104
b) Steuerberechnung	1110
<b>8. Kapitel. Auflösung, Liquidation und Insolvenz der Gesellschaft</b>	
§ 45 Auflösung der Gesellschaft	1111
I. Die Auflösung und ihre Bedeutung in der Praxis	1112
1. Allgemeines	1112
2. Abgrenzungsfragen und Begriffe	1114
II. Die Auflösungsgründe	1115
1. Überblick über die Auflösungsgründe	1115
2. Die Auflösungsgründe im Einzelnen	1116
a) Auflösung infolge Zeitablaufs, § 138 Abs. 1 Nr. 1 HGB	1116
b) Die Auflösung durch Insolvenz der Gesellschaft, § 138 Abs. 1 Nr. 2 HGB	1117
c) Die Auflösung der Gesellschaft durch gerichtliche Entscheidung, § 138 Abs. 1 Nr. 3 HGB	1118
d) Die Auflösung aufgrund eines Beschlusses der Gesellschafter, § 138 Abs. 1 Nr. 4 HGB	1121
e) Die Auflösung nach § 138 Abs. 2 HGB	1123
3. Die „fehlerhafte“ Auflösung einer Gesellschaft	1125
a) Mängel einer Auflösung	1125
b) Die Folgen der „fehlerhaften“ Auflösung	1125
III. Die Anmeldung der Auflösung zum Handelsregister	1125
1. Anmeldepflicht	1125
2. Anmeldepflichtige Personen	1125
3. Form	1126
4. Wirkungen	1126
IV. Auflösungsfolgen	1126
1. Die Abwicklungsgesellschaft	1126
2. Die Rechtsbeziehungen der Gesellschafter untereinander	1127
3. Die Rechtsbeziehungen gegenüber Dritten	1128
a) Grundsatz	1128
b) Auflösung als wichtiger Grund	1128
c) Einzelfälle	1129
4. Die Liquidationsbeteiligten	1129
a) Die Gesellschafter	1129
b) Der Privatgläubiger	1129
c) Der Insolvenzverwalter eines Gesellschafters	1129
d) Gesetzlicher Vergütungsanspruch des Liquidators	1130
5. Die Fortsetzung der Gesellschaft und die Rückgängigmachung der Auflösung	1130
a) Allgemeines	1130
b) Die Voraussetzungen für einen Fortsetzungsbeschluss	1130
c) Die Mitwirkung Dritter	1131
d) Die Wirkungen des Fortsetzungsbeschlusses	1131
§ 46 Liquidation der Gesellschaft	1133
I. Die Liquidatoren	1133
1. Die Berufung der Liquidatoren	1133
a) Berufung durch Gesellschaftsvertrag	1133
b) Berufung durch Beschluss der Gesellschafter	1134
c) Berufung durch das Gericht	1134

# Inhaltsverzeichnis

2. Die Rechtsstellung der Liquidatoren	1135
a) Die Rechte und Pflichten	1135
b) Geschäftsführungsbefugnis und Vertretungsmacht	1136
c) Weisungsrechte	1137
d) Haftungsfragen	1138
e) Vergütung	1138
3. Die Beendigung des Amtes der Liquidatoren	1139
a) Tod oder Insolvenz eines Liquidators	1139
b) Abberufung durch Beschluss	1139
c) Niederlegung des Amtes	1140
d) Sonstige Beendigungsgründe	1140
II. Die Durchführung der Liquidation	1140
1. Die Beendigung der laufenden Geschäfte, § 148 Abs. 2 HGB	1140
2. Die Einziehung von Forderungen, § 148 Abs. 2 HGB	1141
3. Die Umsetzung des übrigen Vermögens in Geld, § 148 Abs. 2 HGB	1141
4. Die Befriedigung der Ansprüche der Gläubiger, § 148 Abs. 5 HGB	1142
5. Die Befriedigung der Ansprüche von und gegen Gesellschafter	1142
a) Die Ansprüche von Gesellschaftern	1142
b) Die Ansprüche gegen Gesellschafter	1143
6. Die Bilanzen	1143
a) Die Eröffnungsbilanz	1143
b) Jahresbilanzen	1143
c) Die Schlussbilanz	1143
d) Die Aufstellung und Feststellung von Bilanzen	1144
7. Die Verteilung von Gewinn und Verlust	1144
a) Die vorläufige Verteilung des bei der Liquidation entbehrlichen Gelds	1144
b) Liquidationsgewinne und -verluste	1145
c) Die Schlussverteilung	1145
d) Die Aussetzung der Verteilung	1146
e) Ungedeckte Schulden	1146
f) Nicht verwertetes Vermögen	1146
g) Der Ausgleich unter den Gesellschaftern	1146
8. Vereinbarungen über die Art der Liquidation	1147
a) Dispositionsbefugnis	1147
b) Vertragliche Vereinbarungen sind insbesondere bezüglich folgender Arten der Auseinandersetzung möglich:	1148
9. Das Ende der Liquidation	1149
§ 47 Insolvenz der Gesellschaft	1150
I. Allgemeines	1150
II. Voraussetzungen	1151
1. Insolvenzfähigkeit	1151
2. Insolvenzgründe	1151
a) Zahlungsunfähigkeit	1151
b) Drohende Zahlungsunfähigkeit	1151
c) Überschuldung	1151
3. Insolvenzantrag	1152
III. Die Ablehnung der Insolvenzeröffnung	1152
IV. Die Folgen der Insolvenz der Gesellschaft	1152
1. Die Auflösung der Gesellschaft	1152
2. Die Beschlagnahme des Vermögens der Gesellschaft	1153
3. Die Ansprüche der Gesellschaft gegen die Gesellschafter	1153
a) Ansprüche auf Einlagen	1153
b) Andere Ansprüche	1154
4. Die Verwertung des Gesellschaftsvermögens	1154
5. Die Stellung der Gläubiger	1154
6. Gesellschaftsinsolvenz und Haftung der Gesellschafter	1155
V. Forderungen aus Gesellschafterdarlehen bei der GmbH & Co. KG	1155
VI. Insolvenzplan	1156

# Inhaltsverzeichnis

§ 48	Steuerliche Folgen der Gesellschaftsauflösung	1156
	I. Vorbemerkung	1157
	II. Einkommensteuer/Körperschaftsteuer	1158
	1. Aufgabe oder Veräußerung	1159
	a) Aufgabe des gesamten Betriebs	1159
	b) Veräußerung des gesamten Betriebs	1162
	c) Veräußerung oder Aufgabe eines Teilbetriebs	1164
	2. Ermittlung und Besteuerung des begünstigten Aufgabe- oder Veräußerungsgewinns	1165
	a) Veräußerungsgewinn	1165
	b) Aufgabegewinn	1166
	c) Wegfall eines negativen Kapitalkontos	1168
	d) Besteuerung des begünstigten Veräußerungs- oder Aufgabegewinns	1168
	3. Realteilung	1169
	a) Grundsätze der Realteilung	1169
	b) Objekt- und personenbezogene Ausnahmen	1170
	c) Spitzenausgleich	1171
	d) Abgrenzung zur Sachwertabfindung	1172
	III. Gewerbesteuer	1172
	IV. Umsatzsteuer	1174
	V. Grunderwerbsteuer	1175

## 2. Teil. Die GmbH & Co. KG

### 1. Kapitel. Rechtliche Strukturen

§ 49	Überblick	1177
	I. Entstehungsgeschichte und rechtliche Anerkennung	1180
	1. Zivilrechtliche Anerkennung	1180
	2. Steuerrechtliche Anerkennung	1182
	3. Anerkennung durch den Gesetzgeber	1182
	II. Gründe für die Wahl der Gestaltungsform der GmbH & Co. KG	1183
	1. Steuerrechtlich motivierte Gründe	1183
	2. Gesellschaftsrechtlich motivierte Gründe	1183
	3. Publizitätsrechtlich motivierte Gründe	1184
	4. Mitbestimmungsrechtlich motivierte Gründe	1184
	III. Typenbildung bei der GmbH & Co. KG	1185
	IV. Abgrenzung zu vergleichbaren Gestaltungsformen	1186
	1. Unternehmergeellschaft (UG) (haftungsbeschränkt) & Co. KG	1186
	2. AG & Co. KG	1187
	3. Auslandsgesellschaft & Co. KG	1188
	4. Stiftung & Co. KG	1191
	5. GmbH & Still	1191
	6. GmbH & Co. BGB-Gesellschaft	1192
	7. GmbH & Co. KGaA	1192
	8. SE & Co. KG	1193
§ 50	Typische GmbH & Co. KG	1193
	I. Definition	1196
	II. Gründungsvarianten	1196
	1. Neugründung	1196
	a) Gründung der GmbH & Co. KG, Abschluss des Gesellschaftsvertrages	1196
	b) Komplementärfähigkeit der Vor-GmbH	1197
	c) Errichtung der Komplementär-GmbH	1198
	d) Beteiligung der Komplementär-GmbH an der GmbH & Co. KG	1199
	e) Entstehung der GmbH & Co. KG	1199
	f) Anmeldung zur Eintragung in das Handelsregister	1200
	2. Eintritt einer GmbH in eine bestehende KG	1201



## Inhaltsverzeichnis

3. Umwandlung	1201
4. Fehlerhafte Gesellschaft	1203
5. Form	1204
6. Kapitalaufbringung	1205
III. Ausgestaltung der Beteiligung der Komplementär-GmbH	1205
IV. Firma der GmbH & Co. KG	1206
1. Firma der KG	1206
2. Firma der Komplementär-GmbH	1207
3. Firma bei Verwendung einer Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt) als (alleinige) Komplementärin	1208
4. Übergangsbestimmungen	1208
5. Angaben auf Geschäftsbriefen	1208
6. Firmenzeichnung	1209
V. Haftungsverhältnisse im Gründungsstadium	1210
1. Neugründung einer KG nach §§ 1, 123 Abs. 1 S. 2 HGB	1210
a) Haftung der GmbH & Co. KG	1210
b) Haftung der Kommanditisten	1210
c) Haftung der Komplementär-GmbH, ihrer Gesellschafter und der handelnden Personen	1212
2. Neugründung einer KG nach §§ 2, 123 Abs. 1 S. 1 HGB („Kann-KG“)	1213
a) Haftung der GmbH & Co. KG	1213
b) Haftung der (künftigen) Kommanditisten	1214
c) Haftung der Komplementär-GmbH	1217
VI. Eintritt und Ausscheiden von Gesellschaftern	1217
1. Anteilsveräußerung	1217
a) Grundsatz	1217
b) Verzahnung der Gesellschaftsverträge bei der typischen GmbH & Co. KG im engeren Sinne	1218
c) Form	1218
d) Abfindungsversicherung	1221
2. Tod eines Gesellschafters	1221
a) Gesetzliche Regelung	1221
b) Verzahnung; gesellschaftsvertragliche Gestaltungsmöglichkeiten	1221
3. Ausscheiden durch Kündigung/Austrittsrecht	1223
a) Ordentliche Kündigung	1223
b) Kündigung aus wichtigem Grund, Austrittsrecht	1224
4. Ausschließung	1225
a) Ausschließung aus der GmbH & Co. KG	1225
b) Ausschließung aus der Komplementär-GmbH	1228
c) Verzahnung	1228
VII. Informationsrecht des Kommanditisten	1229
1. Informationsrecht nach § 166 HGB	1229
2. Auskunfts- und Einsichtsrecht nach § 51a GmbHG	1230
a) Grundsatz	1230
b) Gegenstand des Auskunfts- und Einsichtsrechts auch Angelegenheiten der KG?	1230
3. Verzahnung	1232
4. Durchsetzung des Informationsrechts	1233
a) Der Adressat von Informationsansprüchen	1233
b) Informationsverweigerungsrechte	1233
c) Verzahnung	1234
VIII. Willensbildung und Beschlussfassung; Gesellschafterversammlung	1234
1. Komplementär-GmbH	1234
2. GmbH & Co. KG	1235
3. Verzahnung	1240
4. Schiedsfähigkeit von Beschlussmängelstreitigkeiten	1242

# Inhaltsverzeichnis

IX. Auflösung und Liquidation	1243
1. Gesetzliche Regelung der Auflösungsgründe	1243
a) KG	1243
b) GmbH	1244
2. Verzahnung	1245
3. Liquidation	1245
X. Konzernrecht	1246
XI. Jahresabschluss	1249
1. Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses	1249
2. Offenlegungs- und Prüfungspflicht	1249
3. Generelle Vermeidung der Offenlegungs- und Prüfungspflicht	1251
4. Befreiung von der Jahresabschlussprüfungspflicht in der Insolvenz	1251
§ 51 Besondere Typen der GmbH & Co. KG	1251
I. Die Einpersonen-GmbH & Co. KG	1252
II. Einheitsgesellschaft	1253
1. Vorbemerkung	1253
2. Gläubigerschutz	1255
a) Erwerb nicht voll eingezahlter Geschäftsanteile an der Komplementär-GmbH durch die KG	1255
b) Voraussetzungen einer haftungsunschädlichen Zahlung des Kaufpreises aus dem KG-Vermögen	1256
3. Willensbildung in der Einheitsgesellschaft; Besonderheiten bei der Geschäftsführung und Vertretung	1257
4. Konzernrechnungslegungspflicht	1260
5. Informationsrechte	1260
6. Steuerliche Aspekte	1261
a) Gewerbliche Prägung	1261
b) Organschaft zwischen KG und Komplementär-GmbH	1262
c) Sonstige steuerliche Aspekte	1262
7. Sozialversicherungsrechtliche Aspekte	1262
III. Mehrstöckige GmbH & Co. KG	1262
IV. Innen-GmbH & Co. KG	1265
<b>2. Kapitel. Geschäftsführung, Vertretung, Kontrollorgane</b>	
§ 52 Geschäftsführung und Vertretung	1266
I. GmbH & Co. KG	1267
1. Geschäftsführung	1267
a) Grundsätzliches	1267
b) Umfang der Geschäftsführungsbefugnis	1268
c) Einflussnahme der Gesellschafterversammlung der GmbH & Co. KG und der Komplementär-GmbH auf die Geschäftsführung	1269
d) Entzug der Geschäftsführungsbefugnis	1270
e) Widerspruchsrecht der Kommanditisten?	1271
f) Entlastung der Komplementär-GmbH und ihrer Geschäftsführer	1272
2. Vertretung	1273
II. Komplementär-GmbH	1274
1. Geschäftsführung	1274
2. Vertretung	1274
III. Anstellungsverhältnis des Geschäftsführers der Komplementär-GmbH	1275
1. Vertragsparteien	1275
2. Einbeziehung der Interessen der KG bei Abschluss des Anstellungsvertrages mit der Komplementär-GmbH, Haftung des Geschäftsführers	1277
a) Vertragsparteien	1277
b) Anspruchsgrundlagen	1279
c) Anspruchsberechtigung	1280
d) Geltendmachung von Ansprüchen gegen Geschäftsführer	1280
3. Keine Arbeitnehmereigenschaft des Geschäftsführers	1281

## Inhaltsverzeichnis

4. Sozialversicherungsrechtlicher Status des Geschäftsführers .....	1283
5. Vergütung .....	1285
IV. Wettbewerbsverbot .....	1285
1. Komplementär-GmbH .....	1285
2. Geschäftsführer der Komplementär-GmbH .....	1286
3. Beherrschender Gesellschafter der Komplementär-GmbH .....	1287
4. Kommanditisten .....	1287
5. Rechtsfolgen der Verletzung des Wettbewerbsverbots .....	1288
§ 53 Obligatorischer Aufsichtsrat in der mitbestimmungspflichtigen GmbH & Co. KG ...	1288
I. Die Rechtsgrundlagen .....	1289
II. Die Voraussetzungen für die Bildung eines mitbestimmten Aufsichtsrats nach § 4 Abs. 1 MitbestG .....	1290
1. Allgemeines .....	1290
2. Einzelne Voraussetzungen des § 4 Abs. 1 S. 1 MitbestG .....	1291
a) Komplementärgesellschaft .....	1291
b) Kongruente Mehrheitsverhältnisse .....	1292
c) Einheitsgesellschaft .....	1294
3. Die mehrstöckige GmbH & Co. KG .....	1294
III. Die Voraussetzungen des § 5 MitbestG .....	1295
1. Allgemeines .....	1295
2. Die GmbH & Co. KG als Konzern .....	1296
3. Die GmbH & Co. KG als herrschendes Unternehmen .....	1298
IV. Die Rechtsfolgen .....	1298
1. Die Bildung und Zusammensetzung des Aufsichtsrats .....	1299
2. Die innere Ordnung und Beschlussfassung .....	1299
3. Die Bestellung und Abberufung der Geschäftsführer .....	1300
4. Die Kontrollrechte des Aufsichtsrats .....	1303
5. Das Verbot des Ausschlusses von der Geschäftsführung .....	1305
6. Verschwiegenheitspflicht .....	1307
7. Haftung der Aufsichtsratsmitglieder .....	1307
8. Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder .....	1309
 <b>3. Kapitel. Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung, Insolvenz</b>	
§ 54 Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung .....	1310
I. Vorbemerkung .....	1314
II. Kapitalaufbringung .....	1316
1. GmbH & Co. KG .....	1316
a) Grundsatz .....	1316
b) Abtretung von Geschäftsanteilen an der Komplementär-GmbH an die KG ..	1316
c) Einlagensplittung .....	1317
d) Zahlung der Einlage an die Komplementär-GmbH .....	1318
2. Komplementär-GmbH .....	1319
a) Grundsatz .....	1319
b) Zahlung der Einlage auf ein Konto der KG .....	1319
III. Kapitalerhaltung .....	1322
1. Grundsatz .....	1322
a) GmbH & Co. KG .....	1322
b) Komplementär-GmbH .....	1322
2. Anwendbarkeit der §§ 30, 31 GmbHG (analog) auf Zahlungen aus dem Vermögen der KG .....	1323
a) Prinzip .....	1323
b) Anwendbarkeit der §§ 30, 31 GmbHG auf Nur-Kommanditisten .....	1324
3. Zahlungen aus dem Vermögen der KG als Rückzahlung der Kommanditeinlage .....	1325
4. Zahlungen aus dem Vermögen der Komplementär-GmbH als Rückzahlung der Kommanditeinlage .....	1326

# Inhaltsverzeichnis

IV. Finanzierung der Gesellschaft durch Gesellschafterdarlehen und vergleichbare Maßnahmen	1326
1. Neuregelung des Rechts der eigenkapitalersetzenden Gesellschafterleistungen durch das MoMiG; Fortgeltung des bisher maßgeblichen Eigenkapitalersatzrechts für Altfälle	1327
2. Nachrang von Gesellschafterdarlehen nach dem MoMiG	1327
a) Keine unbeschränkt haftende natürliche Person als Gesellschafter	1327
b) Einbeziehung von Gesellschaften aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union und dem außereuropäischen Ausland	1328
c) Darlehensforderungen	1328
d) Forderungen aus in sachlicher Hinsicht einem Darlehen wirtschaftlich entsprechenden Rechtshandlungen	1329
e) Darlehen eines Gesellschafters; Einbeziehung von Rechtsvorgängern und Rechtsnachfolgern eines Gesellschafters oder Darlehensgebers	1332
f) Gewährung von Darlehen durch gesellschaftergleiche Dritte	1333
g) Durch den Gesellschafter besicherte Darlehen Dritter	1339
h) Stellung von Sicherheiten zugunsten des Gesellschafters durch die Gesellschaft	1342
i) Wiedereinzahlung anfechtbar erhaltener Mittel	1344
j) Ausnahmefälle	1344
k) Rechtsfolgen	1345
3. Finanzplankredite	1347
4. Überlassung von Gegenständen an die Gesellschaft zum Gebrauch	1348
a) Gesetzliche Regelung	1348
b) Beschränkung des Aussonderungsanspruchs des Gesellschafters	1349
c) Entgeltpflichtige Nutzung der Sache durch den Insolvenzschuldner	1350
d) Verhältnis von § 135 Abs. 3 InsO zu §§ 103, 108 ff. InsO	1350
e) Kollision mit Grundpfandrechten, Doppelinsolvenz von Gesellschaft und Gesellschafter	1351
f) Vorzeitige Nutzungsbeendigung	1351
g) Zwingendes Recht	1352
5. Behandlung von Gesellschafterdarlehen im Überschuldungsstatus	1352
a) Keine Passivierungspflicht bei Rangrücktrittsvereinbarung	1352
b) Aufhebung einer Rangrücktrittsvereinbarung	1353
c) Folgen der Rückzahlung trotz Rangrücktrittsvereinbarung	1353
d) Rangrücktritt von Nichtgesellschaftern in Bezug auf Forderungen gegen die Gesellschaft	1353
6. Gesellschafterdarlehen als erlaubnispflichtiges Bankgeschäft	1353
§ 55 Insolvenz	1354
I. Grundsätzliches	1356
1. Insolvenzfähigkeit der GmbH & Co. KG und der Komplementär-GmbH	1356
a) GmbH & Co. KG	1356
b) Komplementär GmbH	1357
2. Kein einheitliches Insolvenzverfahren für (GmbH & Co.) KG und Komplementär-GmbH	1357
II. Insolvenzgründe	1358
1. Allgemeines	1358
2. Der Insolvenztatbestand der Überschuldung	1359
a) Feststellung der Überschuldung	1359
b) Behandlung von Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern im Überschuldungsstatus	1361
3. Der Insolvenztatbestand der Zahlungsunfähigkeit	1362
III. Konsequenzen einer Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit der GmbH & Co. KG für die Komplementär-GmbH	1363
1. Überschuldung	1363
2. Zahlungsunfähigkeit	1364
IV. Insolvenzantragstellung	1365
1. Antragsberechtigte	1365

# Inhaltsverzeichnis

2. Antragsverpflichtete	1365
a) GmbH & Co. KG	1365
b) Komplementär-GmbH	1366
c) Auslandskapitalgesellschaft & Co. KG	1366
3. Frist	1367
a) GmbH & Co. KG	1367
b) Komplementär-GmbH	1368
4. Insolvenzverfahren	1368
V. Zahlungsverbot	1368
1. GmbH & Co. KG	1368
a) Zahlungen an Dritte	1368
b) Zahlungen an Gesellschafter	1370
c) Berücksichtigung von in das Gesellschaftsvermögen gelangenden Zahlungen	1371
2. Komplementär-GmbH	1371
a) Zahlungen an Dritte	1371
b) Zahlungen an Gesellschafter	1371
c) Berücksichtigung von in das Gesellschaftsvermögen gelangenden Zahlungen	1371
3. Auslandskapitalgesellschaft & Co. KG	1371
VI. Haftung der Geschäftsführer und Gesellschafter	1372
1. Zivilrechtliche Haftung	1372
a) GmbH & Co. KG	1372
b) Komplementär-GmbH	1377
2. Strafrechtliche Verantwortlichkeit	1378
VII. Folgen der Insolvenzantragstellung	1378
1. Eröffnung des Insolvenzverfahrens	1378
a) Konsequenzen für die GmbH & Co. KG	1379
b) Konsequenzen für die Komplementär-GmbH	1379
c) Besonderheiten bei der zweigliedrigen GmbH & Co. KG	1379
d) Befreiung von der Prüfungspflicht für den Jahresabschluss	1380
e) Nachrang von Gesellschafterdarlehen	1380
2. Ablehnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse	1381
a) GmbH & Co. KG	1381
b) Komplementär-GmbH	1381
VIII. Finanzierung der Gesellschaft durch Gesellschafterdarlehen	1381

## 4. Kapitel. Steuerrecht der GmbH & Co. KG

§ 56 Jahresabschluss der GmbH & Co. KG	1382
I. Allgemeine Grundlagen für den Jahresabschluss der GmbH & Co. KG	1383
1. Begriff, Zweck und Bedeutung des Jahresabschlusses	1383
2. Allgemeine und besondere Vorschriften für die Erstellung des Jahresabschlusses der GmbH & Co. KG	1384
a) Allgemeine Grundsätze	1384
b) Erstellung des Jahresabschlusses der GmbH & Co. KG nach den Vorschriften für Kapitalgesellschaften	1385
c) Befreiung von den für Kapitalgesellschaften geltenden Rechnungslegungsvorschriften	1386
3. Jahresabschluss der Komplementär-GmbH	1386
4. Pflicht zur Aufstellung und Aufstellungsfristen	1387
a) Aufstellungspflicht	1387
b) Fristen zur Bilanzaufstellung	1387
c) Elektronische Bilanz (E-Bilanz)	1387
d) Verletzung der Pflicht zur Bilanzaufstellung	1388
5. Neue Bilanzierungsregeln durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz	1388
6. Internationale Rechnungslegungsvorschriften	1389

# Inhaltsverzeichnis

II. Grundsätze für die Aufstellung des Jahresabschlusses der GmbH & Co. KG .....	1389
1. Bestandteile des Jahresabschlusses .....	1389
a) Allgemeine Grundsätze .....	1389
b) Größenabhängige Erleichterungen .....	1390
2. Allgemeine und besondere Ansatzvorschriften .....	1391
a) Ansatzvorschriften für alle Kaufleute .....	1391
b) Spezielle Ansatzvorschriften für die GmbH & Co. KG .....	1392
3. Allgemeine und besondere Ausweissvorschriften .....	1393
a) Allgemeine Grundsätze für den Ausweis in der Bilanz .....	1393
b) Rechtsbeziehung zwischen Gesellschaft und Gesellschaftern .....	1394
c) Ausweis des Eigenkapitals .....	1395
d) Anteile an der Komplementär-GmbH .....	1396
e) Anlagegitter .....	1396
f) Gliederung der Bilanz .....	1396
g) Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung .....	1399
4. Allgemeine und besondere Bewertungsgrundsätze .....	1400
5. Anhang und Lagebericht .....	1402
a) Anhang .....	1402
b) Lagebericht .....	1402
III. Jahresabschluss der Komplementär-GmbH .....	1403
IV. Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses .....	1404
V. Feststellung des Jahresabschlusses .....	1405
§ 57 Einkünfteermittlung; Gesellschafterbesteuerung; Gewerbesteuer .....	1405
I. Überblick .....	1409
1. Steuerliche Einordnung der GmbH & Co. KG .....	1409
2. Erscheinungsformen .....	1410
3. Abgrenzung der GmbH & Co. KG von der stillen Beteiligung .....	1411
4. Abgrenzung zur Schein-KG und GmbH & Co. GbR .....	1413
a) Schein-KG .....	1413
b) GmbH & Co. GbR .....	1413
5. Abgrenzung der GmbH & Co. KG zur GmbH & Co. KGaA .....	1413
a) Ausgestaltung der KGaA .....	1413
b) Steuerliche Behandlung der KGaA .....	1414
c) Steuerliche Behandlung der Kommanditaktionäre .....	1415
d) Steuerliche Behandlung der Komplementär-GmbH & Co. KG oder -GmbH .....	1416
6. Abgrenzung zur Ltd. Co. KG .....	1417
a) Ltd. & Co. KG .....	1417
b) UG & Co. KG .....	1417
7. Abgrenzung zur Stiftung & Co. KG .....	1418
II. Einkünfteerzielung durch die Gesellschaft .....	1418
1. Die Gesellschaft als Subjekt der Einkünfteerzielung .....	1418
a) Transparenzprinzip .....	1418
b) Einheits- und Vielheitsbetrachtung .....	1420
2. Einkünfteerzielungsabsicht auf der Ebene der Gesellschaft und der Gesellschafter .....	1421
a) Allgemeine Grundsätze .....	1421
b) Einkünfteerzielungsabsicht bei gewerblich geprägten (vermögensverwaltenden) Personengesellschaften .....	1423
III. Einkünfteerzielung bei einer GmbH & Co. KG und ihren Gesellschaftern .....	1423
1. Gewerbliche GmbH & Co. KG .....	1423
a) Gewerblich tätige GmbH & Co. KG .....	1423
b) GmbH & Co. KG mit teilweise gewerblicher Betätigung (Seitwärtsabfärbung) .....	1423
c) Aufwärtsabfärbung (§ 15 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1, Alt. 2) .....	1424
d) Gewerblich geprägte GmbH & Co. KG .....	1425
2. Einkünfteerzielung freiberuflicher GmbH & Co. KGs .....	1429
a) Einkünfteerzielung .....	1429
b) Komplementär-GmbH als Nichtberufsträger .....	1429

# Inhaltsverzeichnis

3. Zebragesellschaften in der Rechtsform der GmbH & Co. KG .....	1430
a) Betriff der Zebragesellschaft .....	1430
b) Zweifache Einkünfteermittlung mit Umqualifizierung der Einkünfte .....	1430
c) Ausgliederungsmodell .....	1431
d) Gewerbesteuer .....	1432
e) Verfahrensrecht .....	1432
4. Zurechnung der Einkünfte .....	1432
a) Gewerbliche Einkünfte als Mitunternehmer .....	1432
b) Mitunternehmerstellung bei der GmbH und deren Gesellschaftern .....	1433
c) Mitunternehmerstellung des Kommanditisten .....	1435
d) Anerkennung der Mitunternehmerstellung in der Familien-KG .....	1436
e) Abwehr der Mitunternehmerstellung .....	1440
f) Mittelbare Beteiligungen .....	1443
IV. Gewinnermittlung bei gewerblichen GmbH & Co. KGs .....	1445
1. Technik der zweistufigen Gewinnermittlung .....	1445
2. Ergänzungs- und Sonderbilanzen .....	1446
a) Ergänzungsbilanzen .....	1446
b) Sonderbilanzen .....	1448
3. Umfang des steuerlichen Betriebsvermögens bei GmbH & Co. KGs .....	1449
a) Wirtschaftsgüter des Gesellschaftsvermögens .....	1449
b) Behandlung der Beteiligung an der KG in der Bilanz der GmbH .....	1449
c) Unmittelbare Überlassung von Wirtschaftsgütern an die KG .....	1449
d) Sonderfragen zu Gesellschafterdarlehen .....	1450
e) Anteile an der Komplementär-GmbH als Sonderbetriebsvermögen .....	1453
f) Anteile an einer Kommandit-GmbH als Sonderbetriebsvermögen .....	1456
g) Mittelbare Überlassung von Wirtschaftsgütern an die KG durch Leistungsmittler .....	1456
h) Überlassung bei mittelbarer Beteiligung .....	1461
4. Steuerliche Behandlung des handelsrechtlichen Gewinnanteils .....	1461
5. Sonderbetriebsentnahmen und -ausgaben der Mitunternehmer .....	1463
a) Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit Sonderbetriebsvermögen .....	1463
b) Vergütungen/Aufwendungen bei Überlassung eines Vermögensgegenstandes .....	1464
c) Behandlung der Haftungsvergütung, der Geschäftsführungsvergütung und des Aufwandsersatzes für die Komplementär-GmbH .....	1464
d) Geschäftsführervergütungen .....	1465
e) Pensionszusagen .....	1466
f) Aufsichtsratsvergütungen .....	1469
g) Dividenden der Komplementär-GmbH .....	1470
6. Behandlung mittelbarer Leistungsbeziehungen .....	1472
a) Anweisungsfälle .....	1472
b) Zwischenschaltung von Management-GmbHs .....	1472
c) Tätigkeitsvergütung eines „angestellten Komplementärs“ .....	1473
d) Entgelte von Tochtergesellschaften der KG .....	1473
V. Ergebnisverteilung in der GmbH & Co. KG .....	1473
1. Allgemeine Grundsätze .....	1473
2. Besonderheiten der Ergebnisverteilung in Bezug auf die Komplementär-GmbH .....	1473
a) Verdeckte Gewinnausschüttungen .....	1473
b) Verhinderte Vermögensmehrung der Komplementär-GmbH .....	1474
c) Verdeckte Einlagen .....	1476
3. Rechtsfolgen der unangemessenen Gewinnverteilung .....	1476
a) Technik .....	1476
b) Teileinkünfteverfahren .....	1477
4. Besonderheiten bei UG & Co. KG .....	1477
VI. Sonderfragen der steuerlichen Gewinnermittlung auf Ebene der KG .....	1477
1. Anwendung der Zinsschranke bei der GmbH & Co. KG .....	1477
a) Allgemeines .....	1477

# Inhaltsverzeichnis

b) Konzernsachverhalte gemäß § 4h Abs. 5 EStG .....	1478
c) Anwendung der Zinsschranke auf Sonderbetriebsausgaben .....	1478
d) Nachgeordnete Personengesellschaften .....	1479
2. Steuerliche Behandlung der Rücklage gemäß § 5a Abs. 3 GmbHG bei der UG 1479	
VII. Verlustausgleich (§ 15a EStG); Anteilsveräußerungen und Betriebsaufgaben (§ 16 EStG) .....	1479
VIII. Steuerermäßigungen der Mitunternehmer gemäß §§ 34a, 35 EStG .....	1480
1. Thesaurierungsbegünstigung für Gewinneinkünfte gemäß § 34a EStG .....	1480
2. Anwendung der Regelung bei der GmbH & Co. KG .....	1480
a) Individuelle Antragsbefugnis in der Person des Mitunternehmers .....	1480
b) Zusammenhang mit dem Kapitalkontensystem des Gesellschaftsvertrags .....	1480
c) Begünstigung und Nachversteuerung .....	1481
d) Geplante Änderungen durch das Wachstumschancengesetz .....	1482
3. Die „Gewerbesteueranrechnung“ gemäß § 35 EStG .....	1482
a) Regelungsziel und Entlastungswirkung .....	1482
b) Regelungstechnik .....	1483
c) Gewerbesteuerliches Anrechnungsvolumen .....	1484
d) Die Ermittlung des einkommensteuerlichen Ermäßigungshöchstbetrags .....	1484
e) Ermittlung des Steuerermäßigungsbetrags bei Mitunternehmern einer GmbH & Co KG .....	1485
f) Gewerbesteuerklauseln .....	1487
g) Gesetzlicher Ausschluss bestimmter Gewinne aus dem Anwendungsbereich .....	1489
h) Ausschluss bei Organschaft .....	1490
IX. Gewerbesteuer .....	1491
1. Grundlagen .....	1491
a) Gewerbesteuerpflicht .....	1491
2. Beginn und Ende der sachlichen Gewerbesteuerpflicht bei der GmbH & Co KG .....	1492
3. Hinzurechnung von Finanzierungsanteilen gemäß § 8 Nr. 1 GewStG .....	1493
4. Behandlung von Ausschüttungen .....	1494
a) Behandlung von Dividenden der Komplementär-GmbH und von Tochter-GmbHs an die GmbH & Co KG .....	1494
b) § 8 Nr. 5 S. 1, § 9 Nr. 2a, Nr. 7 GewStG .....	1495
5. Erweiterte Kürzung gemäß § 9 Nr. 1 S. 2 GewStG .....	1496
6. Steuerpflichtige Aufgabe- und Veräußerungsvorgänge .....	1497
a) Grundsatz: fehlende Steuerbarkeit der Gewinne .....	1497
b) Steuerbarkeit gemäß § 7 Satz 1 GewStG .....	1497
c) Steuerbarkeit gemäß § 7 Satz 2 Nr. 1, Nr. 2 GewStG .....	1498
d) Vermögensmäßig beteiligte Mitunternehmer-Kapitalgesellschaften .....	1499
7. Verlustfeststellung gemäß § 10a GewStG .....	1499
a) Allgemeine Voraussetzungen .....	1499
b) Anwendung auf die GmbH & Co KG .....	1500
§ 58 Ertragsteuerliche Sonderfragen .....	1502
I. Vorbemerkungen .....	1507
II. Die GmbH & Co. KG in der Betriebsaufspaltung .....	1508
1. Allgemeines .....	1508
a) Begriffe .....	1508
b) Fragen der personellen Verflechtung .....	1509
c) Überblick .....	1510
2. GmbH & Co. KG als Besitzunternehmen im Rahmen der klassischen Betriebsaufspaltung .....	1510
a) Allgemeines .....	1510
b) Überblick über die Rechtsfolgen bei der GmbH & Co. KG als Besitzgesellschaft .....	1511
c) Besteuerung der Betriebsgesellschaft .....	1514



# Inhaltsverzeichnis

3. GmbH & Co. KG als Betriebsunternehmen in der umgekehrten Betriebsaufspaltung	1514
a) Besteuerung der Besitzkapitalgesellschaft	1514
b) Besteuerung der Betriebs-GmbH & Co. KG	1514
4. GmbH & Co. KG in der mitunternehmerischen Betriebsaufspaltung	1515
III. Personenbezogene GmbH & Co. KG als Rechtsformalternative	1515
1. Bestandsaufnahme der Rahmenbedingungen	1515
a) Kapitalgesellschaften	1515
b) Personengesellschaften	1515
2. Bedeutung für die Rechtsformwahl	1516
IV. Wechsel im Gesellschafterkreis/Ausscheiden/Realteilung	1517
1. Ein- und Austritt sowie Nachfolgefragen	1517
2. Aufnahme von Komplementären zur Vermeidung der §§ 264a ff. HGB	1517
3. Wechsel zwischen Komplementärstellung und Kommanditistenstellung	1517
a) Wechsel von der Komplementärstellung in die Kommanditistenstellung und § 15a EStG	1517
b) Wechsel von der Kommanditistenstellung in die Komplementärstellung und § 15a EStG	1517
4. „Echte“ Realteilung der GmbH & Co. KG	1518
a) Entwicklung in Rechtsprechung und Finanzverwaltung	1518
b) Anwendung auf die GmbH & Co. KG	1520
5. Ausscheiden eines Mitunternehmers aus der GmbH & Co. KG gegen Bar- und Sachwertabfindung	1522
a) Ausscheiden gegen Geldabfindung	1522
b) Ausscheiden gegen eine Sachwertabfindung („unechte Realteilung“)	1522
6. Übertragungen von Betriebsvermögen zwischen zwei Gesellschaftsvermögen im Wege der zweistufigen echten und unechten Realteilung	1524
a) Zulässiges Herkunfts- und Zielbetriebsvermögen	1524
b) Übertragungen im Wege der sogenannte zweistufigen echten Realteilung	1525
c) Übertragungen im Wege der sogenannte zweistufigen unechten Realteilung	1525
V. Überblick zur Gründung und Umwandlung	1526
1. Zu unterscheidende Sachverhalte	1526
2. Zivilrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten im Überblick	1526
a) Unternehmensgründung	1526
b) Neugründungs- und Fortführungstatbestände in die GmbH & Co. KG	1527
c) Neugründungs- und Fortführungsbestände aus der GmbH & Co. KG heraus	1527
VI. Überblick über die steuerlichen Folgen der Gründung	1528
1. System der Kapitalkonten bei der GmbH & Co. KG	1528
a) Gesetzestypische KG	1528
b) Gesellschaftsvertragliche Mehr-Konten-Modelle	1528
c) GmbH & Co. KG im Sinne des § 264c HGB	1529
2. Kapitalkonten im Steuerrecht	1529
a) Verlustverbuchung als entscheidendes Kriterium.	1529
b) Steuerliche Behandlung der Mehr-Konten-Modelle	1529
c) Abweichungen zwischen Finanzverwaltung und der Rechtsprechung	1530
3. Einbringung gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten gemäß § 6 Abs. 5 S. 3 EStG	1532
a) Tauschähnlicher Vorgang	1532
b) Handelsrechtliche Behandlung bei der Gesellschaft	1532
c) Übertragungen aus einem Betriebsvermögen des Gesellschafters	1533
d) Sperrfristen nach § 6 Abs. 5 S. 4 ff. EStG	1537
4. Einbringung aus dem Privatvermögen	1539
a) Tauschähnlicher Vorgang oder verdeckte Einlage	1539
b) Gewährung von Gesellschaftsrechten	1539
c) Kombinationsfall	1540
d) Teilentgeltliche Einbringungen	1540
e) Verdeckte Einlagen	1540

# Inhaltsverzeichnis

VII. Wege eines Einzelunternehmens und einer Personenhandelsgesellschaft in die GmbH & Co. KG .....	1540
1. Einzelunternehmen .....	1540
a) Zivilrecht .....	1540
b) Steuerrecht .....	1541
2. Beitritt zu einer Personenhandelsgesellschaft/GmbH & Co. KG .....	1548
a) Zivilrecht .....	1548
b) Steuerrecht .....	1548
3. Beitritt der vermögensmäßig nicht beteiligten Komplementär-GmbH .....	1550
a) Zivilrecht .....	1550
b) Steuerrecht .....	1550
4. Gewerbesteuer .....	1551
a) Gründung der Einpersonen-GmbH & Co. KG .....	1551
b) Folgen bei der Aufnahme eines Gesellschafters in ein Einzelunternehmen ..	1551
c) Beitritt zu einer Personengesellschaft/Formwechsel .....	1553
d) Übergang von Verlustvorträgen nach § 10a GewStG .....	1553
VIII. Wege aus der GmbH in die GmbH & Co. KG .....	1553
1. Gestaltungsmöglichkeiten .....	1553
2. Beitritt einer zuvor operativen GmbH zu einer Personengesellschaft .....	1554
a) Zivilrecht .....	1554
b) Steuerrecht .....	1554
3. Formwechsel .....	1555
a) Zivilrecht .....	1555
b) Steuerrecht .....	1556
4. Verschmelzung einer GmbH auf eine GmbH & Co. KG .....	1560
a) Zivilrechtliche Grundlagen .....	1560
b) Steuerrecht .....	1560
5. Nachteile aus der Ermittlung des Übernahmeergebnisses .....	1561
6. Gewerbesteuer .....	1562
a) § 18 Abs. 2 UmwStG .....	1562
b) Dividenden gemäß § 7 UmwStG .....	1562
c) § 18 Abs. 3 UmwStG .....	1562
IX. Wege aus der GmbH & Co. KG heraus .....	1563
1. Überblick .....	1563
2. Grundfragen aller Anwachungsmodelle .....	1564
a) Zivilrechtliche Möglichkeiten .....	1564
b) Steuerliche Grundfragen .....	1564
3. Anwachse auf den Kommanditisten .....	1565
a) Zivilrecht .....	1565
b) Steuerrecht .....	1565
4. Anwachse auf die Komplementär-GmbH .....	1566
a) Zivilrecht .....	1566
b) Steuerrecht .....	1568
5. Formwechsel in die GmbH .....	1570
a) Zivilrecht .....	1570
b) Steuerrecht .....	1571
6. Verschmelzung auf eine GmbH .....	1571
a) Zivilrecht .....	1571
b) Steuerrecht .....	1572
7. Steuerliche Einzelfragen des erweiterten Anwachungsmodells, Formwechsels und der Verschmelzung .....	1572
a) Überblick .....	1572
b) Anwendungsfragen zum Tatbestand des § 20 UmwStG .....	1573
c) Weitere Rechtsfolgen .....	1575
d) Auswirkungen für die Gesellschafter .....	1580
e) Rückwirkungsfragen .....	1582
f) Gewerbesteuer .....	1582

# Inhaltsverzeichnis

X. Sonderfragen bei Umwandlungen	1582
1. Ausgliederung von Einzelwirtschaftsgütern vor der Einbringung gemäß §§ 20, 24 UmwStG	1582
a) Einbringungspflicht funktional wesentlicher Betriebsgrundlagen und des Sonderbetriebsvermögens	1582
b) Ausgliederung und Gesamtplan	1583
2. Fragen der Antragstellung bei Buch- und Zwischenwertansatz	1584
a) Antrag als Element der Wahlrechtsausübung	1584
b) Einzelfragen zur Antragstellung	1584
3. Besonderheiten beim Zwischenwertansatz	1585
a) Antragsinhalt	1585
b) Übergang zur modifizierten Stufentheorie	1585
4. Körperschaftsteueroption/Fiktiver steuerlicher Formwechsel	1585
XI. GmbH & Co. KG im internationalen Steuerrecht	1585
1. Inländische GmbH & Co. KG mit ausländischem Gesellschafter (Inbound-Fall)	1586
a) Zivilrecht	1586
b) Steuerrecht	1586
2. Inländische GmbH & Co. KG als Holding	1589
a) Begründung von Organschaften	1589
b) Inländische Organ-Tochtergesellschaft mit weiterer ausländischer Tochterkapitalgesellschaft	1590
c) Inländische Organ-Tochtergesellschaft mit ausländischer Betriebsstätte	1590
3. Anwendung des Mitunternehmerkonzepts über die Grenze (Outbound-Fall)	1590
a) Grundlagen	1591
b) Gewerblich geprägte ausländische Personengesellschaft	1595
c) Doppelstöckige Personengesellschaft	1596
d) Outbound-Investition über eine deutsche GmbH & Co. KG	1597
§ 59 Nachfolge bei der GmbH & Co. KG	1597
I. Anknüpfungspunkte bei der GmbH 1602	
1. Relevante Sachverhalte	1602
2. Reformen des ErbStG, KöMoG und MoPeG	1602
II. Überblick zu den steuerlichen Folgen des unentgeltlichen Übergangs von Mitunternehmeranteilen bei der gewerblichen GmbH & Co. KG	1603
1. Einleitung	1603
2. Gesellschaftsanteil als Nachlassgegenstand	1603
a) Der Mitunternehmeranteil als Anknüpfungspunkt	1603
b) Mitunternehmeranteil im Erbschaftsteuerrecht und im Ertragsteuerrecht	1604
3. Erbschaftsteuerliches Bewertungs- und Verschonungssystem bei Mitunternehmeranteilen	1604
a) Bewertung des übergehenden Mitunternehmeranteils	1604
b) Ermittlung des Steuerwerts für den übergehenden Anteil	1608
c) Systematik der Begünstigung nach §§ 13a, 13b, 13c ErbStG	1609
d) Überblick über die Verschonungsoptionen und Nachversteuerungsregeln	1614
III. Spezifische Probleme bei Übergang eines Mitunternehmeranteils mit Sonderbetriebsvermögen	1619
1. Gefahr der Entnahme von Sonderbetriebsvermögen	1619
2. Mitübertragung des Sonderbetriebsvermögens	1619
a) „Synchronrechtsprechung“ des BFH	1619
b) § 6 Abs. 3 S. 1, 2 EStG	1620
c) Steuerbegünstigungen für Betriebsvermögen nach §§ 13a, 13b ErbStG	1620
3. Ausgliederung von Sonderbetriebsvermögen im Vorfeld einer unentgeltlichen Anteilsübertragung	1621
a) Steuerpflichtige Vorab-Ausgliederung durch Veräußerung oder Entnahme	1621
b) Steuerneutrale Vorab-Ausgliederung nach § 6 Abs. 5 EStG und § 6 Abs. 3 EStG	1621
4. Zweifelsfragen bei der Entnahme von Sonderbetriebsvermögen im Erbfall	1622

# Inhaltsverzeichnis

5. Übergang von Teilmitunternehmeranteilen bei vorweggenommener Erbfolge . . . . .	1622
a) Teilmitunternehmeranteil ohne Sonderbetriebsvermögen (§ 6 Abs. 3 S. 1 EStG) . . . . .	1622
b) Teilmitunternehmeranteil mit Sonderbetriebsvermögen (§ 6 Abs. 3 S. 2 EStG) – ertragsteuerliche Sichtweise . . . . .	1623
c) Übertragung eines Teilmitunternehmeranteils – Erbschaftsteuer . . . . .	1624
6. Übertragung eines Teilmitunternehmeranteils – Ertragsteuer . . . . .	1625
a) Überquotale Übertragung von Sonderbetriebsvermögen . . . . .	1625
b) Abgrenzung quotaler und unterquotaler Übertragungen . . . . .	1625
c) Ende der Fünfjahresfrist bei schrittweiser Anteilsschenkung . . . . .	1626
d) Gestaltungsüberlegungen . . . . .	1626
7. Behandlung der Geschäftsanteile an der Komplementär-GmbH . . . . .	1626
a) Erbschaftsteuer . . . . .	1626
b) Ertragsteuern . . . . .	1627
IV. Behandlung der Kommanditanteile beim Übergang von Todes wegen . . . . .	1628
1. Zivilrechtliche Grundlagen . . . . .	1628
2. Gängige Nachfolgeregelungen . . . . .	1629
a) Fortsetzungsklauseln . . . . .	1629
b) Eintrittsklauseln . . . . .	1629
c) Nachfolgeklauseln . . . . .	1630
d) Unternehmensvermächtnis . . . . .	1632
3. Erbschaftsteuerliche und ertragsteuerliche Anknüpfung an die Nachfolgeregelungen . . . . .	1632
a) Erbschaftsteuerliche Anknüpfung . . . . .	1632
b) Ertragsteuerliche Anknüpfung . . . . .	1633
c) Nachsteuerbeträge gemäß § 34a Abs. 7 S. 1 EStG . . . . .	1633
4. Behandlung der Fortsetzungsklausel . . . . .	1634
a) Erbschaftsteuer . . . . .	1634
b) Ertragsteuern . . . . .	1635
5. Einfache Nachfolgeklausel . . . . .	1636
a) Erbschaftsteuer . . . . .	1636
b) Ertragsteuern . . . . .	1637
6. Qualifizierte Nachfolgeklauseln . . . . .	1638
a) Erbschaftsteuer . . . . .	1638
b) Ertragsteuern . . . . .	1640
7. Eintrittsklauseln . . . . .	1643
a) Erbschaftsteuer . . . . .	1643
b) Ertragsteuern . . . . .	1645
8. Vermächtnis über einen Mitunternehmeranteil . . . . .	1646
a) Erbschaftsteuer . . . . .	1646
b) Ertragsteuern . . . . .	1647
9. Zusammenfassende Übersicht zu den Erbfällen . . . . .	1648
V. Vorweggenommene Erbfolge in einen Mitunternehmeranteil in Grundzügen . . . . .	1651
1. Definition und Erscheinungsformen der vorweggenommenen Erbfolge . . . . .	1651
a) Definition . . . . .	1651
b) Vorweggenommene Erbfolge als Rechtsbegriff . . . . .	1651
c) Bedeutung der vorweggenommenen Erbfolge bei der GmbH & Co. KG und deren Erscheinungsformen . . . . .	1652
2. Erbschaftsteuerliche Behandlung der vorweggenommenen Erbfolge . . . . .	1653
a) Steuerpflicht und Bemessungsgrundlage . . . . .	1653
b) Inanspruchnahme der Verschonungsregelungen . . . . .	1653
c) Wertermittlung und Aufteilung des erbschaftsteuerlichen Anteilswerts . . . . .	1654
3. Ertragsteuerliche Behandlung der vorweggenommenen Erbfolge . . . . .	1654
a) Einleitung . . . . .	1654
b) Übergabe von Sonderbetriebsvermögen . . . . .	1654
c) Theasaurierungsbegünstigung gemäß § 34a EStG: Nachversteuerungspflichtige Beträge . . . . .	1656
d) Vermögensübergabe gegen Versorgungsleistungen . . . . .	1657

# Inhaltsverzeichnis

4. Nießbrauchübertragungen von Gesellschaftsanteilen und Übertragungen des Nießbrauchs .....	1658
a) Zivilrecht .....	1658
b) Erbschaft- und schenkungsteuerliche Behandlung .....	1659
c) Ertragsteuerliche Behandlung .....	1661
d) Zuwendung des Nießbrauchsrechts selbst .....	1661
5. Mittelbare Anteilsschenkungen/disquotale Einlagen .....	1662
a) Überblick .....	1662
b) Ertragsteuerliche Behandlung .....	1662
c) Erbschaftsteuer .....	1663
VI. Einsatz der gewerblich geprägten GmbH & Co. KG als Instrument der Nachfolgeplanung .....	1663
1. Anwendungsbereich von gewerblich geprägten GmbH & Co. KGs in der Nachfolgeplanung .....	1663
2. Zivilrechtliche Rahmenbedingungen von Familienpools .....	1664
3. Überblick über die Vor- und Nachteile .....	1665
a) Einfache Gestaltbarkeit der gewerblich geprägten GmbH & Co. KG .....	1665
b) Außersteuerliche Vorteile .....	1665
c) Nachteilige ertragsteuerliche Zusatzbelastung .....	1665
d) Ertragsteuerliche Möglichkeiten im Hinblick auf den Verlustabzug gemäß § 10d .....	1666
e) Steuerbelastung des Eintritts in den Familienpool .....	1666
VII. Steuerliche Fragen bei der Errichtung des Familienpools .....	1666
1. Problemkreise bei der Bildung des Familienpools .....	1666
2. Überführung der Wirtschaftsgüter in den Familienpool .....	1666
a) Alternative Gestaltungen .....	1666
b) Das „Einlagemodell“ im Einzelnen .....	1669
3. Erbschaftsteuerlich begünstigtes Betriebsvermögen bei Familienpools .....	1670
a) Bewertung zum gemeinen Wert .....	1670
b) Verwaltungsvermögen als Gestaltungsgrenze .....	1670
4. Aufnahme von Angehörigen in den Familienpool .....	1671
a) Aufnahme nach der 1. Stufe des Einlagemodells .....	1671
b) Aufnahme von Kindern nach der 2. Stufe des Einlagemodells .....	1671
VIII. Nachsteuer- und Behaltensregelungen .....	1672
1. Überblick .....	1672
a) Sachverhaltskonstellationen .....	1672
b) Vertragliches Regelungsbedürfnis .....	1672
2. Gründung einer GmbH & Co. KG nach der Rechtsnachfolge in ein Einzelunternehmen oder in eine Personengesellschaft .....	1672
a) Zivilrechtliche Grundlagen bei vorhergehender Nachfolge in ein Einzelunternehmen .....	1672
b) § 131 HGB .....	1673
c) Ertragsteuerrecht .....	1674
d) Erbschaftsteuer .....	1675
3. Umwandlung einer GmbH in eine GmbH & Co. KG nach der oder vor der Vermögensnachfolge .....	1675
a) Übersicht .....	1675
b) Ertragsteuerrecht .....	1675
c) Erbschaftsteuerrecht .....	1676
4. Umwandlung einer GmbH & Co. KG in eine GmbH nach dem Vermögensübergang .....	1676
a) Ertragsteuerrecht .....	1676
b) Erbschaftsteuerrecht .....	1676
5. Entnahme von Einzelwirtschaftsgütern und Barmitteln .....	1677
§ 60 Verkehrssteuern (Umsatzsteuer und Grunderwerbsteuer) .....	1677
I. Die GmbH & Co. KG im Umsatzsteuerrecht .....	1679
1. Überblick .....	1679

# Inhaltsverzeichnis

2. Leistungen der GmbH & Co. KG	1680
a) Leistungen an außenstehende Personen	1680
b) Leistungen an Tochtergesellschaften	1680
c) Leistungen an Gesellschafter und nahestehende Personen	1681
3. Gründung der Personengesellschaft	1681
a) Ebene der Gesellschaft	1681
b) Ebene der Gesellschafter	1682
c) Sacheinlagen von Nichtunternehmern	1683
d) Unentgeltliche Übertragung (verdeckte Einlage)	1684
e) Überführung in das Sonderbetriebsvermögen	1684
4. Leistungen der Gesellschafter an die GmbH & Co. KG im laufenden Betrieb	1685
a) Leistungen der Komplementär-GmbH	1685
b) Leistungen der Kommanditisten	1686
5. Umsatzsteuerliche Organschaft	1687
a) Keine Organschaft zwischen KG und Komplementär-GmbH	1687
b) GmbH & Co. KG als Organgesellschaft	1688
6. Umsatzsteuer bei Umwandlungen	1688
a) Einbringung von Betrieben und Teilbetrieben, Verschmelzung, Spaltung und Formwechsel	1688
b) Übertragung von Kommanditanteilen	1689
II. GmbH & Co. KG im Grunderwerbsteuerrecht	1689

## 3. Teil. Die Publikums-KG

### 1. Kapitel. Rechtliche Strukturen

§ 61 Definition und typische Gestaltungen von Publikumsgesellschaften	1691
I. Begriff und Definition	1693
II. Steuerliche und rechtliche Motive zur Errichtung einer Publikums-KG	1695
III. Risiken und Anlegerschutz	1697
IV. Rechtliche Zulässigkeit	1697
V. Typische Gestaltungsformen von Publikumsgesellschaften	1698
1. Rechtsformen	1699
a) Publikums-KG	1699
b) Investment-KG	1699
c) Stille Gesellschaft	1700
d) BGB-Gesellschaft	1701
2. Unterschiede in der Beteiligungsstruktur	1702
a) Unmittelbare Beteiligung	1702
b) Beteiligung über Treuhänder	1702
3. Sonderformen der Finanzierung	1704
a) Einlagensplitting	1704
b) Einlagenfinanzierung	1705
§ 62 Errichtung; Beitritt der Kommanditisten	1706
I. Errichtung; Erfordernis der Schriftform des Gesellschaftsvertrages	1707
II. Beitritt der Kommanditisten	1708
1. Grundsatz: Abschluss des Beitrittsvertrages mit allen Gesellschaftern	1708
2. Abschluss des Beitrittsvertrages mit allen Gesellschaftern aufgrund Vollmachtserteilung	1708
3. Abschluss des Beitrittsvertrages mit der Komplementär-GmbH	1709
4. Abschluss des Beitrittsvertrages mit der Publikums-KG	1709
5. Aufnahme durch Anlagevermittler	1709
6. Form des Beitrittsvertrages	1710
III. Anfechtbarkeit der Beitrittserklärung; Fehlerhafter Beitritt	1710
1. Anfechtbarkeit der Beitrittserklärung	1710
a) Rechtsfolgen der Anfechtung	1710
b) Adressat der Anfechtungserklärung	1712
2. Sonstige Wirksamkeitsmängel der Beitrittserklärung	1713

## Inhaltsverzeichnis

IV. Widerruf von Beitritt, Treuhandvertrag und Finanzierungsverträgen	1713
1. Anwendbares Recht	1713
a) Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge und Fernabsatzverträge	1713
b) Verbraucher kreditgeschäfte	1714
2. Widerruf der Beitrittserklärung zu einem Gesellschaftsvertrag	1714
a) Vorliegen eines Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Vertrags	1714
b) Widerrufsfrist	1715
c) Rechtsfolgen des Widerrufs	1716
3. Widerruf des Treuhandvertrages	1716
4. Auswirkungen des Beitrittswiderrufs auf die Finanzierung der Beteiligung	1716
a) Grundsatz	1717
b) Beitritt als Verbundgeschäft	1717
c) Rechtsfolge des Widerrufs	1717
5. Auswirkungen von Mängeln des Finanzierungsvertrages auf die Beteiligung	1718
a) Grundsatz	1718
b) Beitritt als Verbundgeschäft	1718
c) Mängel des Darlehensvertrages	1718
d) Widerruf	1718
e) Rechtsfolge des Widerrufs	1718
V. Einwendungsdurchgriff	1719
VI. Beitritt unter aufschiebender Bedingung	1719
§ 63 Mittelbare kommanditistische Beteiligung über Treuhänder	1720
I. Gestaltungsvarianten	1721
1. Vorbemerkung	1721
2. Unechte Treuhand	1722
3. Echte Treuhand	1722
II. Der Treuhandvertrag	1723
1. Rechtliche Einordnung	1723
2. Die rechtliche Stellung von Treuhänder und Treugeber bei der echten Treuhand	1723
3. Pflichten des Treuhänders	1725
4. Pflichten des Treugebers	1726
5. Übertragung von Verwaltungsrechten	1727
6. Die Leistung der Einlage	1728
7. Kündigung des Treuhandvertrages	1728
a) Ordentliche Kündigung	1728
b) Außerordentliche Kündigung	1729
c) Widerruf des Treuhandvertrages	1729
d) Rechtsfolgen der Kündigung	1730
III. Bedingungskongruenz zwischen Gesellschaftsverhältnis und Treuhandverhältnis	1731
§ 64 Sondervorteile für Gründer, Sacheinlagen und Sachübernahmen	1732
I. Wirksamkeit der Vereinbarung von Sondervorteilen	1733
II. Sachübernahmen und Sacheinlagen	1734
<b>2. Kapitel. Sonderrecht der Publikums-KG</b>	
§ 65 Vertragsauslegung und Inhaltskontrolle	1737
I. Überblick	1738
II. Objektive Auslegung des Gesellschaftsvertrages	1739
1. Gesellschaftsvertrag	1739
2. Beitrittsvereinbarung, sonstige Absprachen	1740
3. Sonderrechte	1741
III. Gerichtliche Inhaltskontrolle	1741
1. Dogmatische Grundlagen	1741
2. Einzelfälle der Inhaltskontrolle	1743
a) Ausschluss und Austritt von Gesellschaftern	1743
b) Übertragung von Kommanditanteilen	1743
c) Verjährung von Schadensersatzansprüchen	1744

# Inhaltsverzeichnis

d) Nachschusspflichten und Kapitalerhöhung	1744
e) Rechtsstreitigkeiten	1745
f) Beschlussfassung	1746
g) Informationsrechte, sonstige Fragen	1747
IV. Konzernrechtliche Aspekte bei der Publikums-KG	1748
§ 66 Willensbildung und Beschlussfassung in der Publikums-KG	1749
I. Gesellschafterversammlung	1750
1. Einberufung	1750
a) Ordentliche Gesellschafterversammlung	1750
b) Außerordentliche Gesellschafterversammlung	1751
c) Konsequenzen einer fehlerhaften Einberufung	1752
2. Beschlussfähigkeit	1752
3. Vertretung, Vertreterregelung	1753
II. Gesellschafterbeschlüsse	1754
1. Einstimmigkeitsprinzip, Kernbereichslehre	1754
2. Mehrheitsbeschlüsse	1755
a) Grundsatz	1755
b) Einzelfälle	1755
3. Stimmrecht	1756
a) Grundsatz	1756
b) Mehrstimmrechte	1756
c) Stimmrechtsausschluss	1757
4. Treuepflichten	1757
5. Beschlussanfechtung	1758
§ 67 Einlage- und Nachschusspflichten; Kapitalsicherung	1758
I. Grundsatz	1759
II. Pflicht zur Einlageerbringung	1759
III. Verpflichtung zur Rückzahlung entnommener Gewinne; Kapitalerhaltung	1761
1. Haftung nach § 172 Abs. 4 HGB	1761
a) Einlagenrückgewähr	1761
b) Haftungsgrenze	1762
c) Gutgläubensschutz	1763
2. Haftung nach §§ 30, 31 GmbHG	1763
3. Konkurrenz zwischen §§ 30, 31 GmbHG und § 172 Abs. 4 HGB	1763
IV. Nachschusspflicht	1765
V. Kapitalerhöhung	1765
§ 68 Geschäftsführung, Aufsichtsorgane	1765
I. Geschäftsführung und Vertretung	1766
1. Grundsatz	1766
2. Entziehung der Geschäftsführungsbefugnis und Vertretungsmacht	1766
3. Kontroll- und Auskunftsrechte der Kommanditisten	1767
4. Mitverwaltungsrechte	1767
5. Geschäftsführungssonderrecht	1767
6. Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB	1768
7. Sorgfalts- und Haftungsmaßstab	1768
8. Vergütung	1769
9. Wettbewerbsverbot	1769
II. Aufsichtsorgane	1770
1. Begriff und Rechtsstellung	1770
2. Kontrolle der Geschäftsführung	1771
3. Bestellung	1772
III. Haftungsbegrenzung und Haftungsausschluss	1772



## 3. Kapitel. Initiatoren-, Gründer- und Vermittlerverantwortlichkeit

§ 69	Prospekthaftung	1774
	I. Begriff der Prospekthaftung und deren Rechtsgrundlagen	1776
	1. Überblick über die Haftungsgrundlagen	1776
	a) Rechtslage bis zum 21.7.2013	1777
	b) Rechtslage seit Inkrafttreten des Kapitalanlagegesetzbuches	1778
	2. Spezialgesetzliche Prospekthaftung	1779
	3. Zivilrechtliche Haftung	1780
	a) Prospekthaftung im engeren Sinne	1780
	b) Prospekthaftung im weiteren Sinne	1782
	c) Auskunftsvertrag	1783
	4. Deliktische Haftung	1783
	II. Prospekthaftung nach Vermögensanlagengesetz und Kapitalanlagegesetzbuch	1783
	1. Haftung bei fehlerhaftem Prospekt nach § 20 VermAnlG und § 306 KAGB	1783
	a) Anwendungsbereich Vermögensanlagengesetz	1783
	b) Begriff des Verkaufsprospekts: Vermögensanlagengesetz	1784
	c) Inhaltliche Anforderungen an den Verkaufsprospekt nach dem Vermögensanlagengesetz	1785
	d) Anspruchsberechtigte	1788
	e) Anspruchsgegner	1789
	f) Verschulden	1789
	g) Kausalität	1789
	h) Rechtsfolgen	1790
	i) Gerichtliche Zuständigkeit	1790
	2. Haftung bei fehlendem Prospekt nach § 21 VermAnlG	1790
	a) Anwendungsbereich	1790
	b) Anspruchsberechtigte	1790
	c) Anspruchsgegner	1791
	d) Keine Kenntnis von der Veröffentlichungspflicht	1791
	e) Kein Kausalitätserfordernis	1791
	f) Verschuldensunabhängigkeit	1791
	g) Rechtsfolgen	1791
	h) Gerichtliche Zuständigkeit	1791
	3. Haftung bei unrichtigem Vermögensanlagen-Informationsblatt nach § 22 VermAnlG/Basisinformationsblatt nach der PRIIP-VO	1792
	a) Anwendungsbereich	1792
	b) Begriff des Vermögensanlagen-Informationsblatts	1792
	c) Inhaltliche Anforderungen an das Vermögensanlagen-Informationsblatt	1792
	d) Anspruchsberechtigte	1793
	e) Anspruchsgegner	1793
	f) Verschulden	1793
	g) Kausalität	1793
	h) Rechtsfolgen	1794
	i) Gerichtliche Zuständigkeit	1794
	4. Ausnahmen von der Prospektspflicht nach dem Vermögensanlagengesetz	1794
	a) Anlagenbezogene Ausnahmen	1794
	b) Angebotsbezogene Ausnahmen	1794
	c) Emittentenbezogene Ausnahmen	1795
	III. Anwendungsbereich und Gegenstand der allgemeinen zivilrechtlichen Prospektpflichten; Gebot der Richtigkeit und Vollständigkeit des Prospekts	1795
	1. Anwendungsbereich der allgemeinen zivilrechtlichen Prospekthaftung	1795
	a) Verdrängung durch Vermögensanlagengesetz	1795
	b) Grundsätzlicher Vorrang des Kapitalanlagegesetzbuches vor Vermögensanlagengesetz und allg. Prospekthaftung und dessen Grenzen	1796
	2. Allgemein zivilrechtlicher Prospektbegriff	1797
	3. Prospektgestaltung und Prospektinhalt	1797
	4. Prospektmängel	1799

# Inhaltsverzeichnis

5. Zeitliches Moment und fortgesetzte Aufklärungspflichten	1801
6. Abweichungen zwischen Prospekt und mündlicher Erklärung der Initiatoren oder Anlagevermittler	1801
7. Anspruchsgegner der allgemeinen zivilrechtlichen Prospekthaftungsansprüche	1802
a) Anlagegesellschaft und Kommanditisten	1802
b) Gründungsgesellschafter und Initiatoren, Hintermänner	1803
c) Management und Angestellte	1805
d) Aufsichtsorgane	1805
e) Garanten und sonstige Dritte	1805
f) Anlagevermittler und Anlageberater	1807
g) Treuhänder	1809
h) Haftung der finanzierenden Banken	1810
IV. Aufklärungspflichten außerhalb des Prospekts	1813
V. Anspruchsberechtigte	1814
1. Rechtsnachfolger des Anlegers	1814
2. Anleger mit besonderen Kenntnissen	1815
VI. Verschulden	1816
VII. Kausalität und Haftungsumfang	1817
1. Kausalität	1817
a) Haftungsbegründende Kausalität	1817
b) Haftungsausfüllende Kausalität	1818
2. Haftungsumfang	1818
a) Grundsatz	1818
b) Befreiung von der getätigten Anlageinvestition	1820
c) Nebenkosten	1820
d) Finanzierungskosten	1820
e) Minderwert der erteilten Information	1821
f) Schadensersatz im Falle des Festhaltens an der erworbenen Beteiligung	1821
g) Anrechnung von Vorteilen	1821
h) Mitverschulden	1822
VIII. Beweislast	1823
1. Grundsätzliches	1823
2. Einzelfälle	1824
a) Bankenhaftung	1824
b) Anlagevermittler	1824
IX. Freizeichnungsklauseln	1824
1. Zusicherung von Eigenschaften im Prospekt	1825
2. Haftungsfreizeichnung für leichte Fahrlässigkeit	1826
3. Einschränkungen vom grundsätzlichen Verbot der Haftungsfreizeichnung	1826
4. Prospektangaben „nach bestem Wissen und Gewissen“	1827
5. Verkürzung der Verjährungsfristen	1827
X. Verjährung	1828
1. Spezialgesetzliche Prospekthaftung	1828
2. Prospekthaftung im engeren Sinne	1828
3. Prospekthaftung im weiteren Sinne	1829
4. Haftung von Steuerberatern, Rechtsanwälten und Wirtschaftsprüfern	1829
5. Verhältnis zur Verjährung der Ansprüche aus deliktischer Haftung	1830
XI. Rechtswahl- und Gerichtsstandsvereinbarungen	1830
1. Ohne Vereinbarung anwendbares Recht, allgemeiner Gerichtsstand	1830
2. Kapitalanleger-Musterverfahren	1831
3. Rechtswahlvereinbarungen	1831
4. Gerichtsstandsvereinbarungen	1832
§ 70 Deliktische Haftung	1832
I. Vorbemerkung	1833
II. Ansprüche aus § 823 Abs. 2 BGB, § 263 StGB	1834
1. Objektiver Tatbestand	1834
a) Täuschung	1834

# Inhaltsverzeichnis

b) Irrtum	1834
c) Vermögensverfügung und Vermögensschaden	1835
2. Subjektiver Tatbestand	1835
a) Vorsatz	1835
b) Bereicherungsabsicht und Stoffgleichheit	1835
3. Schaden	1836
III. §§ 823 Abs. 2 BGB, 264a StGB	1836
1. Objektiver Tatbestand	1836
a) Erfasste Anlageformen	1837
b) Unrichtige vorteilhafte Angaben	1837
c) Verschweigen nachteiliger Tatsachen	1837
d) Täuschung einer Vielzahl von Anlegern durch Verwendung von Prospekten oÄ	1837
e) Täterkreis	1838
2. Subjektiver Tatbestand	1838
3. Schaden	1838
IV. Ansprüche aus § 823 Abs. 2 BGB, § 16 UWG	1839
V. Ansprüche aus § 826 BGB	1839

## 4. Kapitel. Steuerliche Hinweise

§ 71 Ertragsteuerliche Hinweise zur Publikums-KG	1840
I. Steuerliche Grundfragen geschlossener Fonds im Überblick	1844
II. Die Bestimmung der Einkunftsart auf der Fondsebene anhand der Verklammerungsrechtsprechung	1845
1. Begriff und Anwendungsbereich	1845
2. Begrenzung der Verklammerungsgrundsätze	1846
III. Einkünfteerzielungsabsicht und Verlustzuweisungsgesellschaften	1847
1. Grundsätzliches	1847
2. Verlustzuweisungsgesellschaften im Sinne des BFH-Rechtsprechung	1848
a) Anscheinsbeweis der fehlenden Einkünfteerzielungsabsicht	1848
b) Verfahrensrecht	1849
IV. Beschränkung der Verlustentstehung beim Fonds	1850
1. Die Vertragsgeflecht-Rechtsprechung als Vorläufer von § 6e EStG	1850
2. Zentrale Entscheidungen des BFH	1851
a) BFH-Urteil vom 8.5.2001	1851
b) BFH-Urteil vom 28.6.2001	1851
c) BFH-Urteil vom 14.4.2011	1851
d) BFH-Urteil vom 26.4.2018	1852
3. Der 5. Bauherrenenerlass	1852
a) Geltung für alle Formen geschlossener Fonds	1852
b) Inhalt des 5. Bauherrenenerlasses	1853
4. Behandlung von Fondsetablierungskosten gemäß § 6e EStG	1855
a) Regelungsinhalt und zeitliche Anwendbarkeit	1855
b) Systematik und Einzelfragen	1856
5. Beschränkung des Schuldzinsabzugs durch die Zinsschranke (§ 4h EStG)	1858
V. Verlustausgleichs- und Verrechnungsbeschränkungen für den Anleger eines Steuerstundungsmodells gemäß § 15b EStG	1859
1. Überblick zur Vorgängerregelung in § 2b EStG aF	1859
2. Steuerstundungsmodelle gemäß § 15b EStG	1862
a) Sachlicher und zeitlicher Anwendungsbereich	1862
b) Verhältnis zu anderen Regelungen zur Beschneidung des Verlustausgleichs	1863
c) Beteiligung am geschlossenen Fonds als Steuerstundungsmodell	1863
d) Rechtsfolgen	1864
e) Verfahrensrecht	1864
3. Einzelfragen zur Anwendung des § 15b EStG bei geschlossenen Fonds	1865
a) Fondsbeteiligungen als Steuerstundungsmodelle	1865
b) Anlaufverluste	1867

# Inhaltsverzeichnis

VI. Beschränkung des Verlustausgleichs auf der Anlegerebene nach § 15a EStG . . . . .	1868
VII. Weitere Verlustausgleichs- und Verrechnungsbeschränkungen (§ 10d, § 20 Abs. 6 EStG) . . . . .	1868
1. Verlustausgleich, Verlustabzug und Verlustvortrag gemäß § 10d EStG . . . . .	1868
2. Personengebundenheit des Verlustvortrags . . . . .	1869
3. Verlustausgleichsbeschränkungen bei Einkünften aus Kapitalvermögen (§ 20 Abs. 6 EStG) . . . . .	1869
VIII. Einkünfteermittlung und Verlustausgleich bei geschlossenen Immobilienfonds . . .	1870
1. Erscheinungsformen . . . . .	1870
2. Einkunftsartenabgrenzung und Einkünfteerzielungsabsicht . . . . .	1871
a) Einkünftequalifikation . . . . .	1871
b) Einkünfteerzielungsabsicht . . . . .	1871
3. Einzelfragen zur Einkünfteermittlung bei geschlossenen Immobilienfonds . . . .	1874
a) Abgrenzung laufender Aufwendungen und von AK nach dem „5. Bauherren-Erlasses“ und § 6e EStG . . . . .	1874
b) Nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten . . . . .	1874
4. Verlustausgleichsbeschränkung aus § 15b EStG bei geschlossenen Immobilienfonds . . . . .	1877
IX. Einkünfteermittlung und Verlustausgleich bei Medien- und Filmfonds . . . . .	1877
1. Typische Charakteristika von Filmfonds . . . . .	1877
a) Erscheinungsformen . . . . .	1877
b) Produktionsfonds . . . . .	1877
2. Steuerliche Fragen zur Gewinnermittlung . . . . .	1879
a) Herstellereigenschaft auf der Fondsebene . . . . .	1879
b) Verwertungsphase . . . . .	1881
3. Beschränkung des Verlustausgleichs nach § 15b EStG . . . . .	1883
X. Einkünfteermittlung und Verlustausgleich bei weiteren geschlossenen Fonds . . . .	1883
1. Schiffsfonds . . . . .	1883
a) Typische Ausgestaltung . . . . .	1883
b) Steuerliche Fragen . . . . .	1884
2. Windkraftfonds . . . . .	1885
a) Typische Ausgestaltung . . . . .	1885
b) Steuerliche Fragen . . . . .	1886
3. Leasingfonds . . . . .	1887
a) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen . . . . .	1887
b) Steuerliche Fragen . . . . .	1887
4. Geschlossene Lebensversicherungsfonds . . . . .	1888
5. „Geschlossene Kapitalanlagefonds“ . . . . .	1889
a) Kryptofonds . . . . .	1890
b) Geschlossene Investmentkommanditgesellschaften und vermögensverwaltende GmbH & Co KG . . . . .	1891
XI. Einkünfteermittlung und Verlustausgleich bei Private Equity und Venture Capital Fonds . . . . .	1891
1. Typische Ausgangslage . . . . .	1891
a) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Begriffsbestimmung . . . . .	1891
b) Struktur . . . . .	1892
2. Einkünfteermittlung der Fonds-KG . . . . .	1892
a) Vermögensverwaltende oder gewerbliche Fonds-GmbH & Co KGs . . . . .	1892
b) Vermeidung der gewerblichen Prägung und Infektion durch Körperschaften im Gesellschafterkreis . . . . .	1893
c) Vermeidung der gewerblichen Betätigung nach § 15 Abs. 2 EStG . . . . .	1893
d) Anwendung von § 6e EStG bei PE-/VC-Fonds . . . . .	1899
e) Anwendung von § 15b EStG . . . . .	1899
XII. Einkünfteermittlung und Verlustausgleich bei Auslandssachverhalten . . . . .	1899
1. Einkünfteermittlung bei Investition einer inländischen GmbH & Co KG in ausländische Anlagegüter . . . . .	1899
a) Geltung von § 6e EStG . . . . .	1899
b) Einfluss der Doppelbesteuerungsabkommen . . . . .	1900

# Inhaltsverzeichnis

2. Auslandsimmobilienfonds .....	1900
3. Besteuerung von Steuerausländern .....	1901
4. Verlustausgleich und -verrechnung von Auslandsverlusten bei inländischen Anlegern .....	1901
XIII. Besteuerung der Initiatoren als Gesellschafter der GmbH & Co KG .....	1902
1. Einkünfteermittlung und Verlustausgleich bei Zebra-Gesellschaften .....	1902
a) Grundlagen .....	1902
b) Einkünfteermittlung für Initiatoren und Sponsoren bei Zebra-KGs .....	1903
2. Carried Interest der Initiatoren bei Private Equity Fonds .....	1904
a) Initiatorengruppen .....	1904
b) Vorzugsgewinnanteile der Initiatoren („Carried Interest“) .....	1905
c) Vorzugsgewinnanteile bei gewerblichen Fonds-GmbH & Co KGs .....	1906
d) Vorzugsgewinnanteile bei vermögensverwaltenden Fonds-GmbH & Co KGs .....	1908
XIV. Besteuerung der Anleger der Fonds-GmbH & Co KG .....	1913
1. Struktur der Beteiligung .....	1913
a) Direkte Beteiligung .....	1913
b) Treuhandbeteiligung (§ 39 Abs. 2 S. 1 AO) .....	1913
c) Verfahrensrecht .....	1913
2. „Durchgriff“ auf persönliche Merkmale des Anlegers bei der Einkommensteuer-Veranlagung .....	1914
a) Einkünfteerzielungsabsicht .....	1914
b) Gewerblicher Grundstückshandel nur auf Ebene des Anlegers .....	1915
3. Bedeutung des Beitrittszeitpunktes .....	1916
a) Qualifizierung der Anschaffungs- und Herstellungskosten; Geltung des § 15b .....	1916
b) Vertragliche Verlustzuweisung .....	1916
4. Einkünfteerzielung durch Gesellschafterein- und -austritte .....	1916
5. Rückabwicklung von Fondsbeteiligungen .....	1917
a) Rückabwicklung der Anschaffung oder Rückübertragung als Veräußerung? .....	1917
b) Ermittlung eines Veräußerungsgewinns .....	1917
c) Rückabwicklung gewerblicher Fondsbeteiligungen .....	1919

## 4. Teil. Die Stille Gesellschaft

### 1. Kapitel. Begriff und Bedeutung der Stillen Gesellschaft

§ 72 Begriff und Bedeutung der Stillen Gesellschaft .....	1921
I. Einführung .....	1922
II. Entwicklung der Stillen Gesellschaft .....	1922
III. Begriff der Stillen Gesellschaft .....	1925
1. Begriffsbeschreibung in §§ 230, 231 HGB .....	1925
2. Wesentliche Merkmale .....	1925
a) Beteiligung an einem Handelsgewerbe .....	1925
b) Fehlende Außenwirkung .....	1926
c) Beitragsleistung .....	1926
d) Gewinnbeteiligung .....	1927
IV. Rechtsnatur der Stillen Gesellschaft .....	1927
1. Die Stille Gesellschaft als eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts .....	1927
2. Die Stille Gesellschaft als Innengesellschaft ohne Gesellschaftsvermögen .....	1928
V. Wirtschaftliche Bedeutung .....	1929
1. Wirtschaftliche Gründe der Rechtsformwahl .....	1929
2. Die Stille Beteiligung als Vermögensanlage .....	1930
3. Steuerrechtliche Motive .....	1930
4. Gesellschaftsrechtliche Erwägungen .....	1931
5. Unternehmensnachfolgeregelungen .....	1932
§ 73 Erscheinungsformen der Stillen Gesellschaft .....	1932
I. Abgrenzung der Stillen Gesellschaft zu ähnlichen Rechtsverhältnissen .....	1934
1. Die Unterscheidung zu anderen Personengesellschaften .....	1934
a) Personenhandelsgesellschaften und Außengesellschaften bürgerlichen Rechts .....	1934

# Inhaltsverzeichnis

b) Andere Innengesellschaften	1935
c) Gelegenheitsgesellschaften	1935
d) Unterbeteiligungen	1936
2. Die Unterscheidung von partiarischen Rechtsverhältnissen	1936
a) Allgemeine Unterscheidungsmerkmale	1936
b) Partiarische Darlehen	1937
c) Genussrechte	1938
d) Partiarische Miet-, Pacht- und Lizenzverträge	1938
e) Partiarische Dienstverträge	1940
3. Abgrenzung zu Treuhandverhältnissen	1941
4. Die Vereinbarung paralleler Rechtsverhältnisse	1941
a) Stille Gesellschaft und Austauschverträge	1941
b) Parallele Gesellschaftsverträge	1942
II. Gestaltungsmöglichkeiten des Stillen Gesellschaftsverhältnisses	1942
1. Grundsatz der Vertragsfreiheit	1942
2. Typische und atypische Stille Gesellschaften	1942
3. Merkmale der typischen Stillen Gesellschaft	1943
III. Die atypischen Gesellschaftsformen	1943
1. Merkmale der atypischen Gesellschaft	1943
2. Vermögensbeteiligung des Stillen Gesellschafters	1944
3. Geschäftsführungsbeteiligung des Stillen Gesellschafters	1945
4. Atypische Stille Gesellschaften mit Verbandscharakter	1947
IV. Die steuerliche Mitunternehmerschaft als maßgebliches Abgrenzungskriterium	1948
1. Bedeutung der steuerlichen Mitunternehmerschaft	1948
2. Begriff der steuerlichen Mitunternehmerschaft	1949
§ 74 Stille Gesellschaft als Publikumsgesellschaft	1951
I. Überblick	1952
II. Rechtliche Strukturen der Beteiligung einer Vielzahl stiller Gesellschafter	1954
1. Gemeinsame Rechtsausübung der stillen Gesellschafter	1955
2. Koordination der Rechtsausübung als Bestandteil des stillen Gesellschaftsvertrags	1955
3. Gemeinsame Verbandsverfassung	1956
III. Besondere Regeln für die stille Publikumspersonengesellschaft	1957
1. Form, Auslegung und Inhaltskontrolle des Gesellschaftsvertrags	1957
2. Beitritt	1958
a) Beitrittsvertrag	1958
b) Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit dem Beitritt	1959
3. Rechte und Pflichten der Gesellschafter	1961
a) Geschäftsführung durch den Geschäftsinhaber	1961
b) Informationsrechte der stillen Gesellschafter	1962
c) Leistung der Einlage	1962
4. Gesellschaftsorgane	1963
a) Gesellschafterversammlung	1964
b) Beirat	1966
5. Auflösung der Gesellschaft	1968
6. Vollbeendigung, Auseinandersetzung	1969
§ 75 Gesellschafter der Stillen Gesellschaft	1970
I. Der Geschäftsinhaber	1971
1. Der Geschäftsinhaber als Träger eines kaufmännischen Unternehmens	1971
2. Einzelkaufleute, Personengesellschaften, Erbengemeinschaften	1972
a) Natürliche Personen	1972
b) Personenhandelsgesellschaften	1972
c) Scheinkaufleute	1972
d) Gesellschaften bürgerlichen Rechts	1973
e) Erbengemeinschaften	1973
f) Partnerschaftsgesellschaften	1974
3. Kapitalgesellschaften	1974

# Inhaltsverzeichnis

4. Eingetragener Verein	1975
5. Eingetragene Genossenschaften	1975
6. EWIV	1976
7. Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	1976
8. Abwicklungsgesellschaften	1977
9. Juristische Personen gemäß § 33 HGB und Unternehmen von Gebietskörperschaften	1977
10. Sparkassen und Landesbanken	1978
11. Grenzüberschreitende stille Gesellschaften	1978
II. Der Stille Gesellschafter	1978
1. Persönliche Voraussetzungen	1978
2. Zahl der Stillen Gesellschafter	1978
3. Beteiligung am eigenen Unternehmen	1980
§ 76 Errichtung durch Gesellschaftsvertrag	1980
I. Der Gesellschaftsvertrag als Grundlage einer Stillen Gesellschaft	1982
1. Vereinbarung der Gesellschafter	1982
2. Inkrafttreten des Gesellschaftsvertrages	1983
3. Rechtsnatur des Gesellschaftsvertrages	1983
II. Auf das Gesellschaftsverhältnis anzuwendende Rechtsvorschriften	1984
1. Allgemeine Vorschriften	1984
2. Anwendbarkeit des Kreditwesengesetzes	1985
3. Vorschriften des Gesellschaftsrechts	1986
a) Rechtsnormen des HGB und des BGB	1986
b) Gesellschaftsrechtliche Treupflichten	1987
III. Form des Gesellschaftsvertrages	1988
1. Grundsatz der Formfreiheit	1988
2. Besondere Formvorschriften	1988
3. Folgen eines Formmangels	1989
IV. Gesellschaftsvertrag der atypisch Stillen Gesellschaft mit Verbandscharakter	1989
V. Inhalt des Gesellschaftsvertrages	1990
1. Der notwendige und der zweckmäßige Vertragsinhalt	1990
a) Notwendige Vertragsbestandteile	1990
b) Zweckmäßige Vereinbarungen	1991
2. Die besondere Vertragsgestaltung bei atypischen Stillen Gesellschaften	1992
a) Schuldrechtliche Vermögensbeteiligung	1992
b) Geschäftsführungsbefugnisse des Stillen Gesellschafters	1993
c) Vereinbarungen zur steuerlichen Mitunternehmerschaft	1993
d) Vertragsgestaltung bei mehrgliedrigen Gesellschaften	1993
VI. Gesellschaftsverträge mit Minderjährigen	1994
1. Vertretung durch gesetzliche Vertreter	1994
2. Familiengerichtliche Genehmigung	1995
VII. Gesellschaftsverträge mit Personengesellschaften	1995
1. Personengesellschaften als Geschäftsinhaber	1995
a) Beteiligung typisch stiller Gesellschafter	1995
b) Beteiligung atypisch stiller Gesellschafter	1996
2. Personengesellschaften als Stille Gesellschafter	1998
VIII. Gesellschaftsverträge mit Kapitalgesellschaften	1998
1. Aktiengesellschaften als Geschäftsinhaber	1998
a) Der Gesellschaftsvertrag als Teilgewinnabführungsvertrag	1998
b) Besonderheiten bei atypischen stillen Gesellschaften	2001
2. Aktiengesellschaften als Stille Gesellschafter	2001
3. Gesellschaftsverträge mit Kommanditgesellschaften auf Aktien	2002
4. Gesellschaften mit beschränkter Haftung als Geschäftsinhaber	2002
a) Beteiligung typisch stiller Gesellschafter	2002
b) Beteiligung atypisch stiller Gesellschafter	2004
5. Gesellschaften mit beschränkter Haftung als Stille Gesellschafter	2005

# Inhaltsverzeichnis

§ 77	Beteiligungsbeschränkungen im Gewerbe- und Berufsrecht	2006
	1. Gewerberechtliche Beteiligungsverbote	2006
	a) Der selbständige Gewerbetreibende in der Stillen Gesellschaft	2006
	b) Grundsatz und Beschränkung der freien Rechtsformwahl	2006
	2. Berufsrechtliche Beteiligungsverbote	2008
	a) Berufsspezifische Rechtsformbeschränkungen und Strukturanforderungen	2008
	b) Berufsrechtliche Beteiligungsbeschränkungen	2009
§ 78	Kartellrechtliche Grenzen	2012
	I. Stille Gesellschaft und Kartellrecht	2013
	II. Kartellverbot (Art. 101 Abs. 1 AEUV und § 1 GWB)	2013
	a) Kartellverbot und typisch Stille Gesellschaft	2013
	b) Kartellverbot und atypisch Stille Gesellschaft	2015
	III. Zusammenschlusskontrolle	2017
	a) Vermögenserwerb	2017
	b) Kontrollerwerb	2017
	c) Anteilerwerb	2018
	d) Einflusserwerb	2018
	e) Stille Gesellschaft und Verbundklausel	2019
	f) Europäische Fusionskontrolle	2020
§ 79	Steuern bei der Errichtung und der Einlageleistung	2020
	I. Umsatzsteuer	2021
	1. Fehlende Unternehmereigenschaft der Stillen Gesellschaft	2021
	2. Steuerbarkeit von Leistungen des Stillen Gesellschafters	2021
	a) Bareinlage	2021
	b) Sacheinlage	2022
	3. Vorsteuerabzug bezüglich der Leistungsbezüge bei Begründung	2022
	II. Grunderwerbsteuer	2024
	III. Erbschaft- und Schenkungsteuer	2025
	<b>2. Kapitel. Nicht vermögensbezogene und vermögensbezogene Rechte und Pflichten der Gesellschafter</b>	
§ 80	Geschäftsführung in der Stillen Gesellschaft	2027
	I. Die Geschäftsführungskompetenz des Geschäftsinhabers	2027
	II. Der Ausschluss des Stillen Gesellschafters von der Geschäftsführung	2028
	III. Die Pflicht des Inhabers zur Geschäftsführung	2029
	IV. Grenzen der Geschäftstätigkeit des Inhabers	2029
	1. Beschränkungen aus Gesellschaftsvertrag und Gesellschaftszweck	2029
	2. Beschränkungen bei der Änderung der Inhaberschaft des Unternehmens und der Rechtsform des Geschäftsinhabers	2032
	a) Die Veräußerung des Handelsgeschäfts	2032
	b) Die Umwandlung des Geschäftsinhabers	2032
	c) Der Gesellschafterwechsel beim Geschäftsinhaber	2034
	d) Gesellschaftsvertragliche Regelungen	2034
	3. Beschränkungen bei der Beteiligung weiterer Dritter am Gewinn	2035
	V. Die Rechtsfolgen der Verletzung von Geschäftsführungspflichten des Inhabers	2035
	1. Die Beteiligung am Ergebnis unzulässiger Geschäfte	2035
	2. Die Klage auf Erfüllung gesellschaftsvertraglicher Pflichten des Geschäftsinhabers	2036
	3. Die Unentziehbarkeit der Geschäftsführungsbefugnis des Inhabers	2036
	4. Das außerordentliche Kündigungsrecht des Stillen Gesellschafters	2038
	5. Schadensersatzpflichten des Geschäftsinhabers und Haftungsmaßstab	2038
§ 81	Rechte des Stillen Gesellschafters	2040
	I. Informationsrechte des Stillen Gesellschafters	2041
	1. Überblick	2041
	a) Ordentliches Informationsrecht	2041
	b) Auskunftsrecht	2041
	c) Früher: Allgemeines Informationsrecht	2041



# Inhaltsverzeichnis

d) Funktionsgebundenheit als Beschränkung des Informations- und Auskunftsrechts .....	2042
2. Die Informationsrechte in der atypischen Stillen Gesellschaft mit Verbandscharakter .....	2042
II. Mitwirkungs- und Kontrollrechte des Stillen Gesellschafters .....	2044
1. Kontrollrechte des Stillen Gesellschafters .....	2044
a) Erweiterung der Kontrollrechte durch Gesellschaftsvertrag .....	2044
b) Bündelung .....	2044
2. Gesellschaftsvertraglich vereinbarte Geschäftsführungsbefugnisse des Stillen Gesellschafters .....	2045
a) Zustimmung- bzw. Widerspruchsrechte .....	2045
b) Weisungsbefugnisse .....	2046
c) Geschäftsführungsbefugnisse .....	2046
d) Gesteigerte Treuepflichten des an der Geschäftsführung beteiligten Stillen Gesellschafters .....	2051
e) Die Entziehung der Geschäftsführungsbefugnis des Stillen Gesellschafters ..	2051
f) Das Handeln des stillen Gesellschafters gegenüber Dritten .....	2051
g) Die persönliche Haftung des geschäftsführenden Stillen Gesellschafters ...	2052
3. Die Mitwirkung Stillen Gesellschafter in sonstigen Organen des Geschäftsinhabers .....	2054
a) Die Mitwirkung Stillen Gesellschafter im Beirat des Geschäftsinhabers ...	2054
b) Die Mitwirkung Stillen Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung des Geschäftsinhabers .....	2055
§ 82 Wettbewerbsverbot .....	2056
I. Wettbewerbsverbote in der Stillen Gesellschaft .....	2056
II. Das Wettbewerbsverbot des Geschäftsinhabers .....	2057
1. Umfang .....	2057
2. Rechtsfolgen .....	2058
3. Kartellrechtliche Grenzen .....	2059
III. Das Wettbewerbsverbot des atypisch Stillen Gesellschafters .....	2059
1. Adressaten .....	2059
2. Rechtsfolgen .....	2060
3. Kartellrechtliche Grenzen .....	2060
IV. Nachvertragliches Wettbewerbsverbot .....	2060
§ 83 Leistung der Vermögenseinlage des Stillen Gesellschafters .....	2061
I. Die Pflicht zur Leistung der Vermögenseinlage in das Vermögen des Geschäftsinhabers .....	2062
II. Der Gegenstand der Einlageleistung .....	2065
1. Geldeinlagen .....	2065
2. Sacheinlagen .....	2066
3. Nicht als Einlage geeignete Beiträge: Dienstleistung, Gebrauchsüberlassung und Kredit .....	2066
III. Die Erbringung der Vermögenseinlage durch Schenkung .....	2067
IV. Die Erhöhung der Einlageschuld .....	2069
V. Die Einlagepflicht nach Auflösung der Gesellschaft .....	2069
VI. Die Gutschrift auf dem Einlagekonto .....	2070
VII. Die dinglichen und obligatorischen Rechtsverhältnisse bezüglich der Einlage ...	2070
1. Die Einlage des typisch Stillen Gesellschafters .....	2070
2. Die Einlage des atypisch Stillen Gesellschafters mit Vermögensbeteiligung ...	2071
VIII. Die Einlage im Verhältnis zu den Ansprüchen der Drittgläubiger .....	2072
1. Der gesetzliche Regelfall .....	2072
2. Der Auseinandersetzungsanspruch als nachrangige Forderung .....	2072
a) Neuregelung durch das MoMiG .....	2073
b) Nachrang kapitaleretzender Einlagen .....	2074
c) Nachrangigkeit aufgrund Rangrücktritts .....	2077
3. Die eigenkapitalähnliche stille Einlage .....	2077
IX. Folgerungen für die Rechtsnatur der Stillen Einlage .....	2081

# Inhaltsverzeichnis

§ 84	Bilanzielle und steuerliche Zurechnung des Geschäftsvermögens	2082
	I. Die Behandlung des stillen Geschäftsvermögens im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Gesellschafter	2083
	1. Allgemeines	2083
	2. Die Stille Einlage im Jahresabschluss des Geschäftsinhabers	2085
	a) Aktivierung der Einlageleistung	2085
	b) Passivierung des Einlageguthabens	2086
	c) Auswirkung der Verlustbeteiligung des Stillen Gesellschafter	2090
	3. Die Stille Einlage im Überschuldungsstatus des Geschäftsinhabers	2090
	4. Die Stille Einlage im nach IFRS erstellten Jahresabschluss des Geschäftsinhabers	2091
	5. Die Stille Einlage in der Handelsbilanz des Stillen Gesellschafter	2093
	II. Die steuerrechtliche Zurechnung des Geschäftsvermögens	2094
	1. Meinungsstand	2094
	2. Auswirkungen auf die Rechtsanwendung	2096
§ 85	Rechnungslegung	2098
	I. Die Verpflichtung des Geschäftsinhabers zur Rechnungslegung	2098
	1. Rechnungslegung als Geschäftsführungsaufgabe	2098
	2. Mitwirkung Stillen Gesellschafter	2099
	3. Fristen für die Aufstellung und Vorlage der Jahresrechnung	2101
	II. Gegenstand und Inhalt der Rechnungslegung	2101
	1. Der Jahresabschluss des Geschäftsinhabers als Rechnungsgrundlage	2101
	2. Inhalt der Rechnungslegung	2103
	a) Rechnungslegungsgrundsätze	2103
	b) Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	2103
	c) Stille Reserven	2103
	d) Berücksichtigung des Steueraufwands	2104
	e) Teilweise Ergebnisverwendung	2105
	III. Vereinbarungen zur Gewinnberechnung	2106
	1. Ausdrückliche Vereinbarungen	2106
	2. Stillschweigende Vereinbarungen – einvernehmliche Rechnungslegung	2106
	IV. Die Gesellschafterkonten als Bestandteil der Rechnungslegung	2107
	1. Bedeutung	2107
	2. Einlagekonto, variables Konto	2107
	3. Sonstige Konten	2108
§ 86	Gewinn und Verlust	2108
	I. Die Gewinnermittlung bei typischen Stillen Gesellschaften	2109
	1. Der Gewinn der Stillen Gesellschaft	2109
	a) Ableitung aus dem Gewinn des Geschäftsinhabers	2109
	b) Der Gewinn aus dem Geschäftsbetrieb	2109
	c) Abgrenzung zum „Betriebsgewinn“	2111
	2. Grundsätze der Gewinnermittlung	2112
	a) Bedeutung der Gewinnverursachung	2112
	b) Gewinnverursachung durch den Geschäftsbetrieb	2112
	c) Gewinne aus unzulässigen oder privaten Geschäften	2113
	d) Gewinnverursachung durch Dritte	2114
	e) Vermögensveränderungen aufgrund unternehmensexterner Umstände	2114
	f) Zeitraum der Gewinnverursachung	2116
	g) Gewinne aus stillen Reserven	2116
	h) Gewinne aus Geschäftswertveräußerungen	2116
	i) Werterhöhungen im Umlaufvermögen	2118
	j) Auflösung von Rücklagen	2118
	k) Vorvertragliche Gewinn- und Verlustvorträge	2118
	3. Verlustermittlung der Stillen Gesellschaft	2119
	II. Die Gewinn- und Verlustermittlung bei atypischen Stillen Gesellschaften	2119
	III. Der Anteil des Stillen Gesellschafter am Unternehmensgewinn	2120
	1. Gesetzliche Regelung	2120
	2. Vereinbarungen zur Gewinnbeteiligung	2121

## Inhaltsverzeichnis

3. Die steuerliche Anerkennung des Gewinnanteils .....	2122
4. Entnahmen .....	2123
IV. Der Anteil des Stillen Gesellschafters am Verlust des Unternehmens .....	2123
1. Gesetzliche Regelung .....	2123
2. Vereinbarungen zur Verlustbeteiligung .....	2124
§ 87 Verfügungen über das Unternehmen des Geschäftsinhabers .....	2125
I. Die Übertragung des Unternehmens des Geschäftsinhabers .....	2126
1. Untrennbarkeit von Gesellschaftsanteil und Unternehmen .....	2126
2. Die Stille Gesellschaft bei einer Unternehmensveräußerung oder Einbringung .....	2126
3. Zustimmung des Stillen Gesellschafters .....	2127
4. Veräußerung von Teilen des Unternehmens oder Kapitalanteilen .....	2128
II. Die Folgen einer Umwandlung des Geschäftsinhabers .....	2129
1. Umwandlungen gemäß Umwandlungsgesetz .....	2129
a) Verschmelzung .....	2129
b) Spaltung .....	2133
c) Vermögensübertragung .....	2135
d) Formwechsel .....	2135
2. Umwandlung von Personengesellschaften kraft Gesetzes .....	2137
3. Übernahme des Unternehmens einer Personengesellschaft durch einen Gesellschafter .....	2138
4. Gesellschafterwechsel ohne Umwandlung .....	2138
§ 88 Verfügungen über die Stille Beteiligung .....	2138
I. Die Übertragung des Gesellschaftsanteils .....	2139
1. Übertragbarkeit der Stillen Beteiligung .....	2139
2. Übertragung der Stillen Beteiligung .....	2140
a) Abtretung .....	2140
b) Vertragsübernahme .....	2140
c) Doppelvertrag .....	2141
d) Übertragung bei Unternehmensveräußerungen oder Einbringungen .....	2141
II. Der Gesellschafterwechsel bei einer Umwandlung .....	2141
1. Folgen einer Verschmelzung oder Spaltung .....	2141
2. Folgen eines Formwechsels .....	2142
3. Folgen eines Gesellschafterwechsels .....	2142
4. Außerordentliche Kündigungsrechte .....	2142
III. Nießbrauchbestellung und treuhänderische Übertragung .....	2143
1. Nießbrauch .....	2143
2. Treuhandschaft .....	2144
IV. Verpfändung und Pfändung .....	2145
1. Verpfändung .....	2145
2. Pfändung .....	2146
V. Die Umwandlung der Stillen Beteiligung .....	2147
§ 89 Verfügungen über Gesellschafterrechte .....	2148
I. Das Abspaltungsverbot und seine Bedeutung .....	2149
1. Grundsatz der Nichtübertragbarkeit von Gesellschafterrechten .....	2149
2. Zulässige Rechtsausübung durch Dritte .....	2149
II. Die zulässigen Verfügungen des Geschäftsinhabers .....	2150
1. Abtretung der Einlageforderung .....	2150
2. Abtretung anderer Vermögensrechte .....	2151
3. Verpfändung und Pfändung von Vermögensrechten .....	2151
III. Die zulässigen Verfügungen des Stillen Gesellschafters .....	2151
1. Abtretung des Gewinnanspruchs und des künftigen Auseinandersetzungs Guthabens .....	2151
2. Abtretbarkeit sonstiger Vermögensrechte .....	2152
3. Nießbrauchsbestellung .....	2153
4. Pfändung und Verpfändung von Gesellschafterrechten .....	2153

# Inhaltsverzeichnis

§ 90 Besteuerung der Erträge und des Vermögens bei der Stillen Gesellschaft	2154
I. Überblick	2156
II. Typisch stille Gesellschaft	2156
1. Besteuerung des Geschäftsinhabers	2156
a) Einkommensteuer/Körperschaftsteuer	2156
b) Gewerbesteuer	2160
2. Besteuerung des typisch Stillen Gesellschafters	2161
a) Einkommensteuer/Körperschaftsteuer	2161
b) Gewerbesteuer	2170
III. Atypisch Stille Gesellschaft	2170
1. Einkommensteuer/Körperschaftsteuer	2170
a) Steuersubjekt/Gewinnerzielungssubjekt	2170
b) Gewerbliche Einkünfte des Stillen Gesellschafters/Sonderbetriebsvermögen/ Sonderbetriebs-einnahmen	2173
c) Zeitpunkt der Zurechnung von Gewinnanteilen	2175
d) Verlustanteile des stillen Gesellschafters	2175
e) Einheitliche und gesonderte Feststellung	2178
f) Thesaurierungsbegünstigung gemäß § 34a EStG	2179
g) Steuerermäßigung nach § 35 EStG	2179
h) Anwendung der Zinsabzugsbeschränkung der § 4h EStG, § 8a KStG	2180
i) Auswirkungen auf ertragsteuerliche Organschaftsverhältnisse	2182
2. Gewerbesteuer	2182
a) Objektive Gewerbesteuerpflicht	2182
b) Subjektive Gewerbesteuerpflicht	2182
c) Freibetrag	2183
3. Beteiligung im finanzgerichtlichen Verfahren	2183

## 3. Kapitel. Auflösung, Liquidation und Insolvenz des Geschäftsinhabers

§ 91 Auflösung der Stillen Gesellschaft	2185
I. Allgemeines	2186
II. Auflösung durch Kündigung	2186
1. Die ordentliche Kündigung	2186
a) Gesetzliche Regelung	2186
b) Schranken der Ausübung des Kündigungsrechts	2187
c) Vertragliche Beschränkungen des Kündigungsrechts	2188
2. Die außerordentliche Kündigung	2189
a) Gesetzliche Regelung	2189
b) Einzelfälle	2190
c) Umdeutung der unwirksamen außerordentlichen in ordentliche Kündigung	2191
d) Die außerordentliche Kündigung bei fehlerhaftem Vertragsschluss	2192
e) Besonderheiten bei der Stillen Publikumsgesellschaft	2192
3. Kündigung durch einen Gesellschaftergläubiger	2194
III. Auflösung durch Ausschluss eines Gesellschafters oder Übernahme des Unternehmens durch einen Gesellschafter	2194
IV. Auflösung durch den Tod eines Gesellschafters	2195
1. Tod des Geschäftsinhabers	2195
2. Kein Auflösungsgrund: Der Tod des Stillen Gesellschafters	2195
3. Gesellschaftsvertragliche Regelungen	2196
a) Gestaltungsmöglichkeiten für den Fall des Todes des Geschäftsinhabers	2196
b) Gestaltungsmöglichkeiten für den Fall des Todes des Stillen Gesellschafters	2197
V. Auflösung durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen eines Gesellschafters	2198
1. Insolvenz des Geschäftsinhabers	2198
2. Insolvenz des Stillen Gesellschafters	2199
3. Vertragliche Regelungen für den Fall der Insolvenz eines Gesellschafters	2199

# Inhaltsverzeichnis

VI. Sonstige Auflösungsgründe	2200
1. Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer, der Bedingungseintritt und die einvernehmliche Auflösung	2200
2. Rückgewähr der Einlage	2200
3. Zweckerreichung oder Unmöglichkeit der Zweckerreichung	2200
a) Allgemeines	2200
b) Besonderheiten bei der Stillen Publikumsgesellschaft	2201
4. Beendigung der als Geschäftsinhaber beteiligten Handelsgesellschaft	2201
5. Konfusion	2202
6. Veräußerung, Verschmelzung oder Umwandlung des Unternehmens	2202
§ 92 Auseinandersetzung der Stillen Gesellschaft	2203
I. Die Folgen der Gesellschaftsauflösung	2204
1. Auflösung und Beendigung der Gesellschaft	2204
2. Abfindung des Stillen Gesellschafters	2204
II. Das Auseinandersetzungsguthaben bei der typischen Stillen Gesellschaft	2205
1. Die Auseinandersetzungsrechnung	2205
a) Erfolgs- oder Vermögensbilanz?	2205
b) Wertansätze in der Auseinandersetzungsrechnung	2208
2. Berechnung des Auseinandersetzungsguthabens	2210
a) Gesamtabrechnung	2210
b) Berechnung des Guthabens	2211
3. Auseinandersetzungsschulden	2212
III. Das Auseinandersetzungsguthaben bei atypischen Stillen Gesellschaften	2212
1. Stille Gesellschaften mit Geschäftsführungsbeteiligung	2212
2. Stille Gesellschaften mit Vermögensbeteiligung	2213
3. Stille Gesellschaften mit Verbandscharakter	2214
a) Folgen des Ausscheidens einzelner Gesellschafter	2214
b) Berechnung des Guthabens	2214
IV. Die Rechnungslegung	2215
1. Rechnungslegungspflicht des Geschäftsinhabers	2215
a) Rechnungslegung als Geschäftsführungsmaßnahme	2215
b) Fristen	2215
2. Mitwirkungs- und Kontrollrechte des Stillen Gesellschafters	2215
V. Die Auszahlung des Auseinandersetzungsguthabens	2216
1. Entstehung und Fälligkeit	2216
2. Verzinsung	2216
3. Gerichtliche Geltendmachung	2217
a) Verfahren	2217
b) Darlegungs- und Beweislast	2217
4. Abwicklung anderer Ansprüche	2218
VI. Die Abwicklung schwebender Geschäfte	2218
1. Inhalt und Bedeutung der gesetzlichen Regelung	2218
2. Begriff der schwebenden Geschäfte	2219
3. Abwicklung	2219
4. Abrechnung	2219
VII. Vereinbarungen zur Auseinandersetzung	2220
1. Vereinbarungen zu den Auflösungsfolgen	2220
2. Vereinbarungen zur Auseinandersetzungsrechnung	2221
3. Vereinbarungen zu schwebenden Geschäften	2221
§ 93 Auseinandersetzungsansprüche in der Insolvenz des Geschäftsinhabers	2221
I. Die Auseinandersetzung der Gesellschafter in der Insolvenz des Geschäftsinhabers	2222
II. Der Auseinandersetzungsanspruch als Insolvenzforderung	2225
1. Die Forderung wegen der Einlage als Insolvenzforderung	2225
2. Fälle der Nachrangigkeit der Einlageforderung	2225
a) Nachrang aufgrund Gesetzes	2225
b) Stille Beteiligungen mit Rangrücktritt	2228
c) Eigenkapital gleichgestellte Einlagen	2228

## Inhaltsverzeichnis

III. Die Pflicht zur Einzahlung einer rückständigen Einlage zur Insolvenzmasse . . . . .	2230
IV. Die Anfechtung der Einlagenrückgewähr . . . . .	2231
1. Die Anfechtung nach § 136 InsO . . . . .	2231
2. Die Anfechtung nach § 135 InsO . . . . .	2233
3. Weitere Anfechtungstatbestände . . . . .	2234
V. Die Stille Gesellschaft im Insolvenzplanverfahren des Geschäftsinhabers . . . . .	2235
§ 94 Steuerliche Folgen der Auflösung . . . . .	2236
I. Die typisch stille Gesellschaft . . . . .	2237
1. Die Beendigung der typisch stillen Gesellschaft . . . . .	2237
a) Auflösung einer stillen Gesellschaft, die bis zum 1.1.2009 begründet wurde . . . . .	2237
b) Auflösung einer stillen Gesellschaft, die nach dem 31.12.2008 begründet wurde . . . . .	2238
2. Die Veräußerung der stillen Beteiligung . . . . .	2239
a) Veräußerung einer typisch stillen Gesellschaft, die im Privatvermögen des stillen Gesellschafters gehalten wird . . . . .	2239
b) Veräußerung einer im Betriebsvermögen gehaltenen typisch stillen Gesellschaft . . . . .	2240
II. Die atypisch stille Gesellschaft . . . . .	2240
1. Überblick . . . . .	2240
2. Die Auflösung und Beendigung der atypisch stillen Gesellschaft durch Ausscheiden des stillen Gesellschafters . . . . .	2241
a) Aufgabegewinn bzw. -verlust auf Ebene des atypisch stillen Gesellschafters . . . . .	2241
b) Anschaffungskosten auf Ebene des Geschäftsinhabers . . . . .	2241
c) Begünstigungsmöglichkeiten eines gewerblichen Veräußerungs- bzw. Aufgabegewinns . . . . .	2242
3. Die Auflösung und Beendigung der atypisch stillen Gesellschaft durch Übereignung des Unternehmens auf den atypisch stillen Gesellschafter . . . . .	2242
4. Die Übertragung auf Dritte . . . . .	2243
5. Weitergehende Auswirkungen des Gesellschafterwechsels . . . . .	2243
a) Auswirkungen auf einen Zinsvortrag gemäß § 4h EStG auf Ebene der stillen Gesellschaft . . . . .	2243
b) Auswirkung auf Thesaurierungsbegünstigung auf Ebene der stillen Gesellschaft . . . . .	2244
6. Gewerbesteuerliche Auswirkungen . . . . .	2244
a) Gewerbesteuerliche Behandlung eines Aufgabe- bzw. Veräußerungsgewinns . . . . .	2244
b) Auswirkungen auf gewerbesteuerliche Verlustvorträge . . . . .	2245
<b>5. Teil. Die fehlerhafte Gesellschaft</b>	
§ 95 Vertragsmängel und Verbraucherwiderruf bei der stillen Gesellschaft . . . . .	2247
I. Allgemeines . . . . .	2248
1. Grundlegendes zur fehlerhaften Gesellschaft . . . . .	2248
2. Anwendung dieser Grundsätze auf die stille Gesellschaft? . . . . .	2249
a) Meinungsstand . . . . .	2249
b) Stellungnahme . . . . .	2251
c) Grundsätze der fehlerhaften Gesellschaft auch bei zweigleisiger stiller Gesellschaft . . . . .	2251
II. Anlegerschutz in der fehlerhaften stillen Gesellschaft . . . . .	2252
1. Wirtschaftlicher Hintergrund . . . . .	2252
2. Rechtliche Hauptfragen . . . . .	2253
a) Typische Fehlerquellen . . . . .	2253
b) Rückwirkende Nichtigkeit oder Kündigung für die Zukunft? . . . . .	2253
c) Bestehen eines Schadensersatzanspruchs? . . . . .	2253
d) Abwicklung verbundener Darlehensverträge . . . . .	2253
3. Typische Fehlerquellen bei der stillen Beteiligung durch Verbraucher . . . . .	2253
a) Geltung der Verbraucherwiderrufs-Vorschriften im Gesellschaftsrecht? . . . . .	2253

## Inhaltsverzeichnis

b) Arglistige Täuschung .....	2257
c) Weitere Fehlerquellen .....	2258
4. Rechtsfolgen fehlerbehafteter stiller Gesellschaften .....	2258
a) Invollzugsetzung einer fehlerhaften stillen Gesellschaft .....	2258
b) Abwicklung der in Vollzug gesetzten stillen Gesellschaft .....	2259
5. Schadensersatzansprüche des stillen Gesellschafters .....	2259
a) Ausgangssituation .....	2259
b) Rechtsprechung des BGH .....	2259
c) Dogmatische Einordnung .....	2260
d) Beschränkung der Schadensersatzansprüche bei mehrgliedriger stiller Gesellschaft .....	2261
e) Wahlrecht des stillen Gesellschafters/Kombination der Ansprüche bei zweigliedriger stiller Gesellschaft .....	2263
6. Kreditfinanzierte Einlage bei widerruflicher stiller Beteiligung .....	2265
a) Trennung zwischen Gesellschaftsvertrag und Darlehensvertrag .....	2265
b) Verbindung gemäß § 358 BGB .....	2265
c) Widerrufsrechte des Verbrauchers .....	2266
d) Einwendungsdurchgriff gemäß § 359 BGB .....	2269
§ 96 Die Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft bei (Anlage-)Kommanditgesellschaften ..	2270
I. Grundlagen .....	2271
1. Die Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft bei Personengesellschaften .....	2271
2. Die Anwendung der Grundsätze der fehlerhaften Gesellschaft auf rechtsgeschäftliche Änderungen einer bereits bestehenden KG .....	2272
a) Organisationsrelevante Geschäfte .....	2272
b) Notwendigkeit einer rechtsgeschäftlichen Grundlage .....	2272
c) Relevante Mängel .....	2272
d) Mängel der Vertretungsmacht und fehlende Einbeziehung .....	2273
e) Vollzug des Änderungsgeschäftes .....	2274
f) Ausnahmen .....	2275
g) Verbraucherschutz .....	2275
h) Berufung auf Treu und Glauben und den Wegfall der Geschäftsgrundlage ..	2275
II. Einzelne fehlerhafte Änderungsgeschäfte .....	2275
1. Einführung .....	2275
2. Der fehlerhafte Beitritt .....	2276
a) Rechtsgeschäftliche Grundlage .....	2276
b) Fehlerhaftigkeit .....	2276
c) Vollzug .....	2277
d) Wirkung des fehlerhaften Beitritts: Haftung und Arglisteinrede .....	2277
e) Beitritt nicht voll Geschäftsfähiger .....	2278
f) Geltendmachung .....	2278
g) Rechtsfolgen und finanzielle Risiken für Gesellschafter .....	2280
3. Fehlerhaftes Ausscheiden .....	2280
a) Der Tatbestand des Ausscheidens .....	2280
b) Mögliche Fehler .....	2281
c) Vollzug .....	2281
d) Wirkung .....	2281
e) Schutz nicht voll Geschäftsfähiger .....	2281
f) Geltendmachung .....	2282
4. Fehlerhafte Rechtsnachfolge in die Gesellschafterstellung .....	2283
a) Rechtsgeschäftliche Nachfolge .....	2283
b) Rechtsnachfolge von Todes wegen .....	2283
5. Fehlerhafte Auflösung .....	2284
a) Meinungsstand .....	2284
b) Geltendmachung .....	2284
6. Sonstige fehlerhafte Vertrags- und Strukturänderungen; Verhältnis zur Beschlussanfechtung .....	2285
a) Ausgangslage .....	2285
b) Einzelfälle .....	2285

## Inhaltsverzeichnis

c) Offene Fragen .....	2286
d) Verhältnis zur Nichtigkeits- und Anfechtungsklage nach §§ 110, 114 HGB nF .....	2287
III. Rechtsstellung fehlerhaft beigetretener Kapitalanleger .....	2288
1. Rechtsfolgen für Kommanditisten .....	2288
a) Isolierter Beitritt .....	2288
b) Kreditfinanzierter Beitritt als „verbundenes Geschäft“ .....	2289
2. Rechtsfolgen für mittelbare Gesellschafter .....	2290
a) Treugeber als „wirtschaftlicher Vertragspartner“ der Gesellschaft .....	2290
b) Keine unmittelbare (Außen-)Haftung .....	2291
c) Die Innenhaftung der Treugeber .....	2291
Sachverzeichnis .....	2293

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG